

kostenlos an alle Haushalte

Glienicker Kurier

Dezember 2016

Nachrichten aus der amtsfreien Gemeinde Glienicke/Nordbahn



75 Jahre Ortswappen



Die besinnlichste Zeit des Jahres hat begonnen. Die Häuser werden festlich geschmückt, Gemütlichkeit kehrt allorts ein und die Familie rückt wieder näher in den Fokus. Was in den Wochen und Tagen um Weihnachten herum natürlich auch nicht fehlen darf: Lebkuchen, Stollen, Schokoweihnachtsmänner... erst sie versüßen uns die Vorfreude auf das große Fest. In diesem Sinne wünscht der „Glienicker Kurier“ allen Leserinnen und Lesern eine schöne Adventszeit.

Ortsgeschehen	3	Leserpost	53
Rathausnachrichten	12	Aus den Kirchengemeinden	54
Aus der Kommunalpolitik	19	Termine	56
Kinder, Jugend und Schule	30	Private Anzeige	59
Neues aus der Feuerwehr	35	Geburtstage	59
Senioren	36	Anzeigen	59
Kunst und Kultur	41	Impressum	71
Sport	46		

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe: Mittwoch, 7. Dezember 2016

NUR FÜR GLIENICKE, NUR IM MEDIMAX IM RATHAUS CENTER PANKOW

Farbvariante



Freisprechen
Kraftvolle Bässe
Bis zu 10 Stunden
Akkuleistung

UVP ~~229.⁹⁵~~ je **159.⁹⁹**

BOSE
SoundLink® Mini II Bluetooth® Speaker
• Mobiles Soundsystem • Lässt sich kabellos mit Ihrem Smartphone, Tablet oder anderen Bluetooth®-fähigen Geräten verbinden • Bluetooth®-Technologie • Integrierte Freisprechfunktion • Lithium-Ionen-Akku • Aux-Eingang • auch in Farbvariante Pearl erhältlich • Art.-Nr.: 1032940, 1032941



Satter TV-Sound
Passt zu jedem TV
Universalfernbe-
dienung

UVP ~~649.⁹⁵~~ **399.-**

BOSE
Soundbar CINEMATE 15
• Satter, kraftvoller TV-Klang, den Sie von einem so kompakten System nicht erwarten würden • Tiefe Bässe durch das Acoustimass® Modul, die Filme, TV-Sendungen, Sportübertragungen und Videospiele zum Leben erwecken • Art.-Nr.: 826893

100 cm **40" UHD-TV**

1000 Hz Technologie

DVB-S2
DVB-T2 HD
DVB-C
Triple Tuner

Klasse **A**
Energieeffizienz



UVP ~~749.-~~ **549.-**

Panasonic TX-40DXF687
• Ultra HD (3840 x 2160 Pixel) • USB-Recording • Pause Live-TV • SAT>IP Client • Quad Core Pro • Smart TV: My Home Screen 2.0, Swipe & Share, Internet Apps, Web-Browser (Firefox), HbbTV • WLAN • 3 HDMI • 2 USB (1 USB 3.0) • CI+ • Art.-Nr.: 1108335

163 cm **65" UHD-TV**

1300 Hz Technologie

DVB-S2
DVB-T2 HD
DVB-C
Triple Tuner

Klasse **A**
Energieeffizienz



UVP ~~1799.-~~ **1399.-**

SAMSUNG UE65KU6099UXZG
• Auflösung: 3.840x2.160 Pixel • H.265 HEVC • Quad Core Prozessor • Ultra Clear-Panel • High Dynamic Range (HDR) • PurColor • Dolby Digital Plus • Remote App kompatibel für iPhone, iPad, Android™ • Bild-im-Bild (PIP mit externer Quelle) • Internet-Zugriff auf Online-Dienste • WEB-Browser • Tastatur/ Maus über USB • WLAN • Multiroom-Unterstützung • WiFi Direkt • DLNA Certified • Art.-Nr.: 1099729

Alle Preise Abholpreise. Solange Vorrat reicht. Ohne Dekorationsartikel.

**ÜBER 125x IN
DEUTSCHLAND.**

MEDIMAX

Einfach gut beraten.



Besuch uns
auf Facebook

MEDIMAX Electronic Objekt Berlin-Pankow GmbH, Rathaus Center Pankow
Breite Straße 20, 13187 Berlin-Pankow, Tel. 030/499051-0

**RATHAUS
CENTER**
ORIGINAL PANKOW

Liebe Leserinnen, liebe Leser, anlässlich des Jubiläums „75 Jahre Ortswappen Glienicke“ hatten sich elf Künstlerinnen und Künstler des hiesigen Künstlerstammtisches an die Aufgabe gemacht, das Gemeinde-Wappen für den Ende April stattgefundenen Jahresempfang mit neuen künstlerischen Elementen zu versehen. Daher wird in den kommenden Ausgaben des Glienicker Kurier jeweils ein „verändertes“ Wappen rechts oben auf der Titelseite stehen. Unter der Rubrik Ortsgeschehen erläutert der betreffende Künstler sein Motiv.

Ihre Redaktion

Künstler Jürgen Schätzel:

„dao – der Weg“: Ein Weg hat irgendwo in der Vergangenheit einen Anfang und in der Zukunft ein Ende. Glienicke hat schon einen langen Weg hinter sich. Das wurde ausgiebig beim 600. Gemeindejubiläum im Jahr 2012 gefeiert. Und was Glienicke alles erlebt hat, ist in den drei Bänden des „Glienicker Bilderbogens“ nachzulesen. Mit dem chinesischen Schriftzeichen „dao – der Weg“ wünsche ich Glienicke weiterhin einen guten Weg.



Foto: Ahrendt

Eheleute Ilse und Klaus Gatz feierten Diamantene Hochzeit „Ein ganz normaler Tag“

(sg) Für Klaus Gatz ist der 27. Oktober in zweifacher Hinsicht ein ganz besonderer Tag: Der inzwischen 84-jährige feiert dann nicht nur seinen Geburtstag, sondern gemeinsam mit seiner Frau Ilse Hochzeitstag. In diesem Jahr wiederholte sich das Jubiläum zum 60. Mal. Viele Gratulanten waren gekommen: Familie, ehemalige Kollegen und Sportfreund. Auch Martin Beyer, Vorsitzender der Gemeindevertretung, und die stellvertretende Bürgermeisterin Jana Klätke übermittelten den Jubilaren ihre Glückwünsche persönlich.

Wie es sich anfühle, so lange miteinander verheiratet zu sein? „Ganz normal“, sagt Ilse Gatz. „Wir sind froh, dass es uns gut geht und wir diesen Tag gemeinsam erleben können.“ An ihren Hochzeitstag vor 60 Jahren kann sie sich noch gut erinnern: „Wir haben in Erfurt in der Reglerkirche geheiratet. Dort war ich auch getauft und konfirmiert worden.“

Kennengelernt haben sich die beiden an der Ingenieurschule für Eisenbahnwesen, Fachrichtung Bautechnik/Streckenbau, in Erfurt. Auf dem

Abschlussball des 1. Studienjahres habe es dann endlich zwischen ihnen gefunkt.

Ihre thüringische Heimat konnte die frischgebackene Braut nach der Heirat nicht ohne Weiteres verlassen, „damals musste man den Zuzug in eine andere Stadt noch beantragen.“ So erblickte die älteste von drei Töchtern in Erfurt das Licht der Welt. 1957

Häuschen in der Eichhornstraße bezogen werden. Allerdings war zuvor jede Menge zu tun. Ilse Gatz muss den Kopf schütteln, wenn sie daran denkt: „Es sah schrecklich aus. Die Familien, die vor uns hier wohnten, waren Richtung Westberlin geflohen und hatten Einiges im Haus zurückgelassen.“ Glücklicherweise waren sie und ihr Mann handwerklich sehr geschickt. „Garage, Zaun, Terrasse – alles haben wir selbergemacht“, sagt sie. Ihr ganzer Stolz sei der über 1.200 Quadratmeter große Garten. Inzwischen helfen die Kinder und Enkelkinder bei der Pflege.

Ein Enkelsohn lebt in Neuseeland, zu ihm hat Klaus Gatz eine ganz enge Beziehung. „Als er klein war, habe ich sehr viel mit ihm unternommen. Wir sind auf viele Türme in und um Berlin geklettert.“ Wie gerne hätte das reiselustige Ehepaar ihn einmal besucht. Doch die Flugzeit von 30 Stunden sei einfach zu lang.

„Zum Glück gibt es Erfindungen wie Skype. Wir sprechen uns jede Woche“, sagt der vierfache Großvater, der vor moderner Technik nicht zurückschreckt.



Ein bunter Strauß zum Jubiläum: Jana Klätke, stellv. Bürgermeisterin (links), und Martin Beyer, Vorsitzender der Gemeindevertretung (rechts), gratulierten dem Ehepaar Gatz zur Diamantenen Hochzeit.

kam die Familie schließlich in Glienicke, der Heimat von Klaus Gatz, zusammen. Zuerst wohnte das junge Paar im Entenschnabel, später in der Fichestraße, 1966 konnte das

Landkreis und Sparkasse zeichnen Glienicker Gerhard Horn für sein Engagement aus **Eine besondere Ehre**

(af) Die Überraschung ist gelungen: Der Glienicker Gerhard Horn erhielt am 8. November den Ehrenamtspreis des Landkreises und der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (MBS). Der 70-Jährige gehört zu jenen 17 Preisträgerinnen und Preisträgern, die von den Bürgermeistern und Amtsdirektoren vorgeschlagen wurden. Die öffentliche Ehrung erfolgte im Rahmen der Spendenübergabe durch die MBS an die Vereine des Landkreises. Dazu zählten auch die Sport schützen Glienicke e.V., die sich über einen Scheck in Höhe von 200 Euro freuen konnten.

„Damit habe ich überhaupt nicht gerechnet. Ich empfinde pure Freude“, sagte Horn nach der Festveranstaltung. Er sehe seinen Preis als Anerkennung des Ehrenamtes. Horn engagiert sich in vielerlei Hinsicht. Er ist unter anderem im Vorstand der Volkssolidarität tätig, sammelt Kleiderspenden für Obdachlose, setzt sich für Senioren-PC-Kurse ein und ist Vorsitzender der Abteilung Gesundheitssport des SV Glienicke, die sich über die Ortsgrenze hinaus einen Namen in Oberhavel gemacht



Gratulation an den Preisträger: Jana Klätke, stellvertretende Bürgermeisterin, und Martin Beyer, Vorsitzender der Gemeindevertretung (Mitte), freuen sich mit Gerhard Horn über die Auszeichnung mit dem Ehrenamtspreis.

hat. Seinen Antrieb, anderen Menschen zu helfen, habe er von seinem Vater bekommen. „Er hat mich in frühen Jahren so gepolt.“ Ein Lob verteilte er an die Gemeinde: „Das Ehrenamt ist in Glienicke gut aufgestellt. Es erfährt hier große Unterstützung“, sagte Horn. Jana Klätke, stellvertretende Bürgermeisterin von Glienicke/Nordbahn, hob das ehrenamtliche Engagement von Horn hervor. „Er ist ein Vorbild für andere Bürger. Daher hat er es absolut verdient, diese Auszeichnung zu erhalten.“ Nicht minder stolz über die Ehrung eines Glienicker Bürgers

war Martin Beyer, Vorsitzender der Gemeindevertretung. „Menschen wie Gerhard Horn bringen sich ein, ohne eine Gegenleistung zu verlangen. Das imponiert mir.“

Auch Landrat Ludger Weskamp lobte die Hilfsbereitschaft und Mitmenschlichkeit der Preisträger. „Uns ist es wichtig, Menschen, die sich für andere einsetzen, zu ehren und in ihrer Vorbildrolle zu stärken. Das ehrenamtliche Engagement verdient höchste Anerkennung und Wertschätzung“, sagte er. „Ob bei der Betreuung von Familien, Kindern, behinderten Menschen und Senioren

oder in der Freiwilligen Feuerwehr, bei Sport und Kultur, sie leisten Beispielhaftes und machen Oberhavel lebens- und liebenswert.“

Zum neunten Mal hatte der Landkreis Oberhavel den ehrenamtlichen Einsatz von Bürgerinnen und Bürgern mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Vier Frauen und 13 Männer erhielten im Rahmen einer Festveranstaltung im Kreistagssaal in Oranienburg von Weskamp und Andreas Schulz, Vorstandsvorsitzender der MBS, die Urkunde für ehrenamtliches Engagement.

Spundwand durchtrennt Rohr

Gasleitung am Dorfteich bei Bauarbeiten beschädigt

(af) Bei Bauarbeiten am Dorfteich in Glienicke/Nordbahn ist am Vormittag des 20. Oktober eine Gasleitung beschädigt worden. Die Havarie ereignete sich in der Gartenstraße gegenüber der Hausnummer 17. „Beim Rammen einer Spundwand in das Erdreich ist die Gasleitung getroffen worden“, sagte Gemeindebrandmeister Heiko Glyz. Das Rohr mit einem Durchmesser von 16 Zentimetern sei durch die Wucht durchtrennt worden. Der von der Baufirma ausgelöste

Alarm ging bei der Freiwilligen Feuerwehr um 10.42 Uhr ein. Um einer Gefahr vorzubeugen, wurde das Areal in einem Umkreis von 50 Metern ab-

gesperrt - so auch die Hattwichstraße an der Ecke zur Gartenstraße bis zur Hauptstraße. Die Feuerwehr riegelte die Zufahrt von der Haupt- zur Gartenstraße ebenfalls ab. Da der Netzversorger das defekte Gasrohr vor und nach der schadhaften Stelle abgeklebte hatte, bestand für die umliegenden Gebäude keine Gefahr. Auch die Gasversorgung des Gebietes stand nicht in Frage. Eine Spezialfirma reparierte die Leitung.



Sperrten das betroffene Gebiet ab: Rettungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Glienicke

Ortsgeschehen

Alfons Hellendahl feierte Firmenjubiläum **So bleiben Sie beim Gardinenwechsel auf dem Boden**

(sg) Wofür ein Steuerberater alles gut ist. Im Fall des Glienickers Alfons Hellendahl kümmerte er sich nicht nur um dessen Finanzen, sondern verhalf ihm auch zu einem neuen Job. Das war am 3. November vor zehn Jahren. „Ich war auf der Suche nach einem Produkt, das außer Konkurrenz steht. Mein Steuerberater kannte eines – den Gardinenlift“, erzählte der Vertriebsprofi auf seiner Jubiläumsfeier. Hellendahl war begeistert von der Idee, beim Gardinenwechsel nicht mehr auf eine Leiter oder einen Stuhl steigen zu müssen. Er stattete dem Erfinder Peter Biberger in Spandau einen Besuch ab. Seither sind sie nicht nur Geschäftspartner, sondern auch Freunde. Alfons Hellendahl verkauft mit viel Leidenschaft die mobile Gardinenstange, vorrangig an ältere Leute, Raumausstatter und Hoteliers. So wundert es nicht, dass er das 10-jährige Bestehen seines Unternehmens im Seniorenclub feierte. „Das hier ist genau meine Zielgruppe“, sagte Hellendahl, während er mit lässiger Leichtigkeit die Vorhänge von Clubleiterin Karin Kohn nach unten und wieder nach oben kurbelte, ohne lahme Arme zu bekommen oder die Möbel umherrücken zu müssen.

Ein Ladengeschäft ist daher nicht vonnöten – der Gardinenlift-Vertriebler kommt direkt zu seinen Kunden nach Hause. „Meine Aufträge erhalte ich hauptsächlich über Empfehlungen, und das nicht nur in Glienicke und Umgebung, sondern im ganzen Bundesgebiet“, so der 65-Jährige. Auch wenn er inzwischen selbst das Rentenalter erreicht hat, an den Ruhestand ist noch lange nicht zu denken. „Meine Arbeit macht mir Spaß und ich reise gerne herum.“ Außerdem schätze er sehr den Austausch mit anderen Unternehmern in der Umgebung.



Gratulierten Alfons Hellendahl zum 10-jährigen Jubiläum: Martin Beyer, Vorsitzender der Gemeindevertretung (links), und Dr. Hans G. Oberlack (rechts).

Weihnachtssparpakete ☆ von Schmelzer



Jetzt Preisvorteile bis
30 % sichern!



SCHMELZER
AUGENOPTIK
www.schmelzer-augenoptik.de

Wir erfüllen Ansprüche. Sie werden sehen.

Inh. Michael Meier · Oranienburger Chaussee 5 · 16548 Glienicke
zwischen Hermsdorf und Frohnau · Telefon: 033056 / 948 45
Mo - Fr 10 - 20, Sa bis 16 Uhr · Parken direkt am Geschäft.

Interview mit der Glienicker Schiedsfrau Micaela Kelch

„Wir sind Schlichter, keine Richter!“

Wenn Nachbarn streiten, muss das nicht immer in einem langwierigen und teuren Gerichtsverfahren münden. Alternativ kann man sich an eine Schiedsstelle wenden. In Glienicke gibt es vier Schiedsleute, die schnell, unbürokratisch und kostengünstig bei einer Lösung mitwirken können. Zum Team gehört seit über einem Jahr Micaela Kelch. Die Betriebswirtin wollte schon seit längerem ehrenamtlich aktiv werden. Zufällig wurde ein Nachfolger für den Schiedsstellenbezirk Glienicke Nord-West gesucht, für den sie nun verantwortlich ist. Zwischen fünf und fünfzehn Fälle von Nachbarschaftsstreitigkeiten muss sie im Jahr bearbeiten, keiner ist bisher vor Gericht gekommen. Kurier-Mitarbeiterin Susanna Gotsch sprach mit ihr.



Wenn Nachbarn nicht weiter wissen, ist Micaela Kelch die richtige Ansprechpartnerin.

Glienicker Kurier: Wie bereitet man sich auf das Schiedsamt vor?

Micaela Kelch: Verbale Kompetenz sowie vermittelnde und psychologische Kenntnisse sind beste Voraussetzungen, um dieses Amt auszuüben. Auch ein breites Allgemeinwissen kann hilfreich sein, da die Thematiken oft sehr unterschiedlich sind. Mit behördlichem Schreibkram sollte man natürlich auch nicht auf Kriegsfuß stehen, denn jede Verhandlung will vor- und nachbereitet werden. Regelmäßige Weiterbildungen im Zivil- und Strafrecht gehören genauso zum Jahresplan wie gelegentliche Treffen mit anderen Schiedsleuten aus der Region. Der Austausch ist sehr wichtig.

Was reizt Sie an Ihrem Amt?

Ich lerne viele sympathische Glienicker und unterschiedliche Persönlichkeiten kennen. Für mich ist das Ehrenamt eine wichtige Aufgabe für das Gemeinwohl. Ich übe das mit viel Freude und Engagement, aber auch mit nicht unerheblichem Zeitaufwand aus.

Was zeichnet eine gute Schiedsperson aus?

Unsere Aufgabe ist es, die Parteien an einen Tisch zu bringen und mit Einfühlungsvermögen zu vermit-

eln. Wir Schiedsleute sind unparteiische Moderatoren, nicht Richter. Die Streitparteien haben es selbst in der Hand, wie das Verfahren ausgeht. Daher sind Verhandlungsgeschick und Fingerspitzengefühl sowie die Fähigkeit zur guten Gesprächsführung wichtig. Wenn man sich als Coach der Konfliktparteien betrachtet und diese sich am Ende die Hände reichen, hat man als Schiedsperson alles richtig gemacht.

Welche Kosten sind mit der Inanspruchnahme einer Schiedsperson verbunden?

Kosten entstehen nur dann, wenn ein Verfahren eingeleitet wird. In der Regel muss der Antragsteller zwischen 40 und 60 Euro im Voraus zahlen. Damit werden am Ende die Verfahrensgebühr – für gewöhnlich zwischen 20 und 30 Euro – sowie die Auslagen für Porto und anderes verrechnet. Damit ist das Schiedsverfahren deutlich kostenfreundlicher als jeder Gang zum Rechtsanwalt!

Was sind die Hauptstreitthemen der Glienicker?

Die meisten Fälle, mit denen wir es zu tun haben, sind bürgerlich-rechtli-

che Streitigkeiten. Es geht um überhängende Äste, Lärmbelästigung, Hundegebell, um die Höhe von Hecken und Sträuchern, Gartenzäune, niedergetrampelte Blumen, Grillgerüche etc. Verhandelt werden unter anderem auch Hausfriedensbruch, Beleidigung, Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung oder die Verletzung des Briefgeheimnisses.

Sicher schwingen von Fall zu Fall auch viele Emotionen mit und oftmals wird ein Schlichter zum Prellbock. Wie gehen Sie damit um?

Stehvermögen und Souveränität sind von Vorteil, aber glücklicherweise habe ich dies noch nicht erlebt. Die meisten Parteien sind ganz froh, eine Plattform für ihre Probleme gefunden zu haben. Der Leidensdruck ist oft deutlich spürbar. In der Regel sind die Streitigkeiten schon eskaliert, bevor man zu mir kommt. Die Ursachen sind oft tief liegend und meist in der Vergangenheit zu suchen, selten haben sie etwas mit der eigentlichen Problematik zu tun. Die beste Konfliktlösung hinterlässt keinen Gewinner und keinen Verlierer. Im besten Fall kommen die Nachbarn miteinander ins Gespräch und grüßen sich wieder.

► INFO

Jeden zweiten Dienstag im Monat ist Sprechzeit in der Schiedsstelle, dann sind Willi Rautenstrauch und Micaela Kelch von 16.30 bis 17.30 Uhr im Bürgerhaus anzutreffen. Aber auch außerhalb der Sprechzeiten stehen die Schiedsleute via Email oder Telefon zur Verfügung. **Wichtiger Hinweis: Im Dezember findet keine Sprechstunde statt.**

Schöne Landschaftsaufnahmen aus der Gemeinde **Glienicker Fotokalender 2017 als passendes Weihnachtsgeschenk**

(GK) Es ist eine Premiere der besonderen Art: Die Gemeinde Glienicke/Nordbahn bringt in Zusammenarbeit mit dem hiesigen Künstler Matthias Jankowiak einen Fotokalender 2017 mit Landschaftsaufnahmen aus dem Ort heraus. Ob die saftig-grünen Moorwiesen auf Eichwerder, das in Herbstfarben getauchte Ensemble am Dorfteich oder die romantisch-verträumte Winterszenerie am Kindelfließ. Mit seiner Spiegelreflexkamera hielt Jankowiak die Schönheit der Landschaft fest.

Der Kalender ist ab sofort zum Preis von 19,90 Euro in der Gemeindebibliothek und im Glienicker Einzelhandel erhältlich.



Folgende Verkaufsstellen bieten den Fotokalender an:

Pro-scriptum – Galerie Sonnengarten, Hauptstraße 54,
16548 Glienicke/Nordbahn
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 19.30
Uhr, Samstag von 8.30 bis 14 Uhr

Glienicker Bücherstube, Oranienburger Chaussee 17,
16548 Glienicke/Nordbahn
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.30 bis 19 Uhr,
Samstag von 9.30 bis 15 Uhr

Stilvoll Wohnen - Dekorieren - Schenken – Schmuck,
Hauptstraße 13, 16548 Glienicke/Nordbahn
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.30 bis 13 Uhr
und von 15 bis 18 Uhr, Samstag von 9.30 bis 14 Uhr

Gemeindebibliothek, Hauptstraße 19, 16548 Glienicke/
Nordbahn
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9 bis 19
Uhr, Freitag von 9 bis 13 Uhr

LIMITIERTE FOTOGRAFIEN

Das besondere Geschenk zu Weihnachten!

Zum Beispiel:
Edition „Glienicke“

Wählen Sie aus unserer Sonder-
edition Ihr Lieblingsbild aus.
Geraht in Halbe Rahmen, mit
Passepartout, limitiert und signiert.
[Motiv auch als Geschenkgutschein erhältlich]

Geschenkgutscheine | Raum-Foto-Konzepte
Fine-Art-Printing | Rahmen | Passepartouts
Kaschierungen | Bilderschienen | Workshops

Ausstellungsraum in der Hauptstraße 67-68
Geöffnet in der Adventszeit:
Mi.: 11.00 bis 19.00 Uhr
Fr.: 14.00 bis 19.00 Uhr
Sa.: 10.00 bis 14.00 Uhr oder nach Absprache

Telefon: 033056. 24 112 | www.studio-jankowiak.de

Funk-Alarmanlage

ohne Kabelverlegung

Zertifizierte Technik
KfW förderfähig

Herbstaktion
ab 349,- €

Fachberatung kostenlos!
Tel. (030) 410300
www.soscom.de

Dies ist ein unverbindliches Angebot der
SOSCOM GmbH - Berliner Str. 26 - 13467 Berlin - gültig bis zum 31.12.2016

Aktuelle Entwicklungen in Sachen offenes WLAN

Das Freifunknetz wächst weiter

(sg) Kostenloser Internetzugang in ganz Glienicke – das Ziel der Freifunk-Initiative nimmt mehr und mehr Gestalt an. Inzwischen kann in der Gemeinde über 19 Router, von 16 privaten Haushalten und drei Gewerbetreibenden zur Verfügung gestellt, ohne Passwort mit mobilen Geräten gesurft werden. Zusätzlich konnte die Gemeindeverwaltung für das Projekt begeistert werden. Acht Router – unter anderem in der Feuerwehr, der Kita Sonnenschein und in der Dreifeldhalle – werden demnächst installiert und ans Netz angeschlossen.



An diesen Stellen steht in Glienicke/Nordbahn kostenloser Internetzugang zur Verfügung.

Foto: Screenshot/ berlin.freifunk.net

Natürlich sei das WLAN-Netz noch ausbaufähig, „doch im Ortskern wird es immer dichter“, sagt Andreas Scherbaum. Er ist einer von fünf Gründern der Freifunk-Initiative Glienicke, die seit Anfang des Jahres aktiv ist. Inzwischen ist das Team auf acht Mitglieder angewachsen – auch ein Indiz, das das Interesse an einem kostenfreien Internetzugang deutlich macht.

Für das kommende Jahr planen die Freifunker, „die entsprechende Infrastruktur zu schaffen, um die Router administrieren zu können“, so Scherbaum. Momentan kann ein ausgefallener oder defekter Router nicht erkannt werden. „Doch um dies einzurichten, fehlt im Moment einfach die Zeit.“

Neben Zeit ist auch finanzielle Unterstützung vonnöten. Um das Projekt voranzutreiben und das freie WLAN im Ort zu erweitern, haben sich die Freifunker für den Bürgerhaushalt 2017 beworben. Ihr Vorschlag



sieht etwa 1.800 Euro für die Anschaffung weiterer Hardware (Wanderrouter) vor. Interessierten Bürgern wird aus dem Bestand ein

Freifunk-Router kostenlos für zwei bis vier Wochen zum Testen zur Verfügung gestellt. Ziel ist es, möglichst viele Glienicker für das Freifunknetz zu gewinnen – denn die WLAN-Reichweite beträgt pro Standort zirka 50 bis 75 Meter.

Wer sich an der Initiative beteiligen möchte oder weitere Infos benötigt, ist eingeladen, zu einem der monatlichen Freifunker-Treffen ins Bürgerhaus zu kommen.

► INFO

<http://glienicke.freifunk.net/>
<http://freifunk.net/>
<http://www.freifunk-karte.de/>

Kontakt:

glienicke@freifunk.net

Flüchtlingsinitiative

Aktuelles von „Willkommen in Glienicke/Nordbahn“

Von Tanja Seyboldt

So, wie es derzeit aussieht, werden unsere neuen Mitbürger den Wohnverbund in der Gartenstraße erst im Sommer 2017 beziehen können. Bis dahin haben wir noch Einiges auf dem Programm. Derzeit bereiten wir uns mit Schulungen auf die anstehenden Herausforderungen vor. Sie werden vom Fachberatungsdienst Zuwanderung,

Integration und Toleranz angeboten und sind dank öffentlicher Förderung für uns kostenlos. Es sind Informationsveranstaltungen zu organisieren und außerdem stellen wir uns feste Treffen vor, auf denen wir zumindest zu Beginn vielleicht einmal wöchentlich für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen. Für Anfang 2017

planen wir eine Versammlung aller Helfer, in der wir konkrete Strukturen vorstellen werden. Dann ist auch absehbar, wofür noch weitere Hilfe benötigt wird – auch kritische Stimmen sind willkommen. Denn nichts zu tun, ist keine Option. Integration geht uns alle an. In diesem Sinn hoffen wir, dass wir gemeinsam etwas bewegen können.



VON KOPF BIS FUß

Studio für ganzheitliche Kosmetik

Sabine Hoheisel

Sonnenblumenweg 23 b

16548 Glienicke neben Berlin-Frohnau

Tel.: 033056 24 767

www.kopfbisfussmobil.de



... zieht um!

Eröffnung: am 10.12.2016 um 10 Uhr

Wo: Schönfliegerstr. 13 in Glienicke

An diesem Tag 10 % Rabatt auf alle Behandlung beim Kauf eines Behandlungsgutscheines und auf alle Produkte (ausgenommen laufende Angebote), eine Tombola, div. Vorführungen und für Ihr leibliches Wohl ist auch gesorgt.

Ich freue mich, Sie in meinen neuen Räumlichkeiten begrüßen zu können.

Bauarbeiten am Dorfteich

Erster Teil der Sedimentationsanlage montiert

(sg) Die Arbeiten am Dorfteich sind in eine neue Runde gegangen: Am 25. Oktober wurde mit der Montage der Sedimentationsanlage begonnen. Die dafür vorgesehenen Gruben waren in den vergangenen Wochen ausgehoben und mit Stützwänden versehen worden. In die größere der beiden Gruben wurde nun der erste Betonklotz eingelassen. Hierbei war genaues Augenmaß seitens der Spezialisten vonnöten, um den 2,80 mal 2,80 mal 5,60 Meter großen und 25 Tonnen schweren Giganten genau zu platzieren. In seinem



Beim Installieren der Sedimentationsanlage musste präzise gearbeitet werden.

Inneren versteckt: ein Lamellen-Filtersystem, welches den Dorfteich vor Verschlammung und Versandung schützen soll.

Im nächsten Schritt werden die Schächte für die Zu- und Abläufe zur Sedimentationsanlage geschaffen, damit die Anlage an das Abwassersystem angeschlossen werden kann. Zudem wird wenige Meter neben der ersten Anlage eine weitere, etwas kleinere folgen. Mitte November sollten laut Tiefbauamt alle Baumaßnahmen am Dorfteich abgeschlossen sein.

Ehemalige „Birkenwäldchen“-Inhaberin feierte 55. Dienstjubiläum

Überraschungsfeier für Karin Schurian

(af) Der Staffelstab war längst übergeben, eine Ära in der Gaststätte „Birkenwäldchen“ im April zu Ende gegangen. Doch die ehemalige Inhaberin Karin Schurian konnte sich mit dem Ruhestand nicht so recht anfreunden. Nach dem Motto „Wer rastet, der rostet“, bot sie ihrer Nachfolgerin Markéta Nixdorf Hilfe an. Schurian steht der gebürtigen Tschechin seit geraumer Zeit mit Rat und Tat zur Seite und feierte im Oktober doch noch ihr 55-jähriges „Dienstjubiläum“. Grund genug für Nixdorf, Freunde, Bekannte und Stammkunden zu einer großen Feier einzuladen – und das ohne Wissen der Jubilarin. „Als ich zur Tür hereinkam und die vielen Leute gesehen habe, war ich sprachlos“, sagte Schurian, die sich vor Blumensträußen kaum retten konnte. „Die Überraschung ist gelungen. Das ist eine tolle Geste.“ Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack und Martin Beyer, Vorsitzender der Gemeindevertretung, schlossen sich den vielen Glückwünschen an.



Wiedersehen im „Birkenwäldchen“: Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack und Martin Beyer, Vorsitzender der Gemeindevertretung, gratulierten Karin Schurian zu ihrem 55. Dienstjubiläum.

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser, wir weisen darauf hin, dass namentlich gekennzeichnete Beiträge die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die der Redaktion wiedergeben. Für diese Texte sind insofern die Urheber selbst verantwortlich.

Beschluss der deutschen UNESCO-Kommission

Schützenwesen in Glienicke/Nordbahn gilt offiziell als Kulturerbe

(GK) Das Schützenwesen in Deutschland ist von der deutschen UNESCO-Kommission in das „Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes“ aufgenommen worden. Das gilt ebenso für die Sportschützenvereine in Deutschland und somit auch in Glienicke. Jedoch darf die Begrifflichkeit des „immateriellen Kulturerbes“ nicht verwechselt werden mit dem „Weltkulturerbe“. Als Immaterielles Kulturerbe werden unter anderem lebenslange Tra-

ditionen, Brauchtümer, Ausdrucksformen und menschliches Wissen dokumentiert. Seit dem Mittelalter wird die Tradition des Schützenwesens durch Trachten, Umzüge und auch Paraden gepflegt. Der Deutsche Schützenbund hatte die Eintragung stellvertretend für seine Vereine beantragt und in einem langwierigen Auswahlverfahren den Wert und die Bedeutung des Schützenwesens als wichtigen, historisch gewachsenen und lebendigen Teil der regionalen

und lokalen Identität begründet. Ende letzten Jahres wurde die Eintragung in das „Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes“ vollzogen und Mitte März 2016 die Urkunde übergeben. Der Deutsche Schützenbund hatte sich in diesem Zuge dafür eingesetzt, dass die Sportschützen als Teil des Schützenwesens mit in das „Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes“ aufgenommen werden.

Große Resonanz auf Familienfest im Autohaus Glienicke Umbaumaßnahmen für die Zukunft

(af) Ob Kinderschminken, eine Kinderfahrschule mit Elektro-Autos und Benzin-Buggys oder eine Riesenkletterwand samt Hüpfburg: Das Autohaus Glienicke hatte am 15. Oktober zum großen Familientag geladen. Und viele waren gekommen, um sich bei Livemusik, Deftigem sowie Kaffee und Kuchen auch die neuesten Automodelle anzuschauen. Während sich der Nachwuchs auf der Bastelstraße von Radio Teddy vergnügte, bot das Autohaus den Erwachsenen Führungen durch die Werkstatt an. Geschäftsführer Joachim Kalweit freute sich über die große Resonanz und wies zugleich auf die anstehenden Baumaßnahmen in den kommenden Monaten hin. „Auf unserem Gelände wird ein neues Autohaus entstehen“, sagte er. Herzstück der Modernisierung soll eine Fahrzeugprüfstraße

sein. Dabei handelt es sich um eine offene Werkstatt mit kurzen Wegen. „Wir müssen mit der Zeit gehen. Die Fahrzeuge werden immer moderner und hochwertiger. Daher brauchen wir auch modernere Gebäude“, sagte Kalweit. Die ersten Rohbauten sollen im März 2017 stehen, die endgültige Fertigstellung aller Räumlichkeiten ist spätestens für Juni kommenden Jahres vorgesehen. Nach den Umbaumaßnahmen stehen den Kunden auch mehr Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Charis Kalweit, Verkaufsleiterin und Prokuristin, ist froh, dass die Bauarbeiten begonnen haben. „Für uns ist es ein Schritt in die Zukunft“, sagte sie. Zudem soll es auch eine Aufladestation für Elektroautos ge-



Schaute beim Familienfest vorbei: Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack (rechts) gehörte zu den vielen Gästen des Autohauses Glienicke. Simone Kalweit, Charis Kalweit und Joachim Kalweit begrüßten ihn.

ben. Mit Hilfe von Starkstrom können die umweltfreundlichen Fahrzeuge innerhalb von zwei Stunden zu 80 Prozent aufgeladen werden. Keine Frage, die Zukunft beim Autohaus Glienicke hat begonnen.



Großer Martinsumzug durch Glienicke/Nordbahn

Es ist eine liebgewordene Tradition: Die Freiwillige Feuerwehr Glienicke/Nordbahn hatte am 11. November wieder zum großen Martinsumzug eingeladen. Mehrere hundert Kinder und Eltern folgten dem „heiligen Martin“, der auf einem Pferd den Zug anführte. Am Feuer bei heißen Speisen und Getränken endete die Veranstaltung.

*Allen Glienickerinnen und Glienickern wünschen
wir ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest
sowie einen guten Start ins Jahr 2017!*

**Martin Beyer, Vorsitzender der Gemeindevertretung
Dr. Hans G. Oberlack, Bürgermeister
und die Redaktion des „Glienicker Kurier“**

CLAUDIA SALEIN
RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de



TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten und Behindertentestamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Sicherstellung von Pflege und Versorgung in der eigenen Häuslichkeit zur Vermeidung einer Heimaufnahme
- Übernahme gesetzlicher Betreuungen
- Beratung und anwaltliche Unterstützung bei der Einleitung und Aufhebung einer gesetzlichen Betreuung

SCHILDOWER STR: 16 - 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87

FAX: 030 / 404 91 64

eMAIL: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN:

Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr

Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Der Baufachmarkt für Handwerker und Bauherren

**Unseren Kunden und Geschäftsfreunden
danken wir für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen allen angenehme
Weihnachtsfeiertage und einen guten
Rutsch in das neue Jahr.
Auf weiterhin gute und erfolgreiche
Zusammenarbeit!**

Borchert
DACH+FASSADE
Baustoff - Fachhandel

Niederlassung Velten:

16767 Velten, Berliner Str. 5

Tel. (03304) 39 56 - 0

Fax (03304) 39 56 - 99

Filiale Berlin-Tegel:

13507 Berlin, Seidelstr. 31

Tel. (030) 435 60 40

VELUX®

Dachausbau-
Beratungszentrum

Borchert kann das.

Kompetenz und Erfahrung für Ihr Projekt

www.borchert-berlin.de

Aus der Sitzung des Ausschusses für Technische Infrastruktur und Gewerbe am 2. November **Für und Wider: Bürgerbeteiligung beim Straßenbau**

(af) Die Fraktionen machten es sich bei der Überarbeitung der Bürgerbeteiligungsrichtlinie für den Straßenbau nicht einfach. Während GBL, CDU/Freie Demokraten und DIE LINKE die Anwohner in einigen Bereichen mitentscheiden lassen wollen, möchte die SPD die Entscheidungshoheit, ob eine Maßnahme realisiert wird, bei der Gemeindevertretung angesiedelt wissen. Weitere Themen waren die Installation einer Regelungs- und Leittechnik für das künftige Nahwärmenetz sowie die Abschnittsbildung beim Bau der Regenentwässerung in der Charlottenstraße und Goethestraße. Die Sitzung leitete Christian Hortien (GBL).

Zwischen Partikularinteressen und dem Wohle der Allgemeinheit

Wie unterschiedlich die Meinungen bei der Bürgerbeteiligungsrichtlinie für den Straßenbau sein können, machten die Ausschussmitglieder deutlich. Die SPD sprach sich zwar für eine Ausweitung der Bürgerbeteiligung aus, aber über das Ob einer Maßnahme wollte sie nicht diskutieren. „Die Entscheidung, ob wir eine Maßnahme durchführen, muss bei uns Gemeindevertretern bleiben“, sagte Uwe Klein (SPD). Auch Dirk Steichele (SPD) machte deutlich, dass man gegenüber der Gesamtbevölkerung eine Verantwortung habe. „Für die betroffenen Anwohner, die die Baumaßnahme anteilig bezahlen müssen, ist die Bürgerbeteiligungsrichtlinie eine interessante Variante.“ Es gäbe aber wichtige, übergeordnete Aufgaben zum Wohle der Allgemeinheit. Hortien dagegen sagte, dass man „in bestimmten Straßen und Bereichen das Ob akzeptieren muss“. So stimmte die Mehrheit zum Beispiel dem Vorschlag der GBL zu, dass die betroffenen Eigentümer bei allen Straßenbaumaßnahmen in Anlie-

gerstraßen und bei der Verbreiterung von Straßen beim Ob und Wie beteiligt werden sollen. Dagegen wird den Einwohnern in Glienicke keine Entscheidungsbefugnis bei straßenbaulichen Maßnahmen eingeräumt, wenn es um den Ein- oder Ausbau von Abwasseranlagen geht. Bei der Neupflanzung oder dem Ersatz von Straßenbäumen sowie bei der Herstellung neuer Straßenbeleuchtungsanlagen gilt ebenfalls kein Mitspracherecht. Die Fraktionen CDU/Freie Demokraten und DIE LINKE schlossen sich jeweils den Positionen der GBL an. In Teilen auch die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/PIRATEN sowie die GRÜNE Fraktion Bajorat-Kollegger/Wundermann. Die Ausschussmitglieder unterbrachen aus zeitlichen Gründen den Tagesordnungspunkt, der am 10. November fortgesetzt wurde.

Fernüberwachung für Nahwärmenetz

Eine zentrale Leittechnik befindet sich bereits im Heizungsraum der Grundschule Haus 4 und im Heizungsverteilteraum der Dreifeldhalle. Um in Zukunft alle Daten der Anlagen des künftigen Nahwärmenetzes dezentral überwachen und steuern zu können, soll die Leittechnik nun erweitert werden. Fachplaner Thomas von Canstein möchte die Installation der Regelungs- und Leittechnik daher noch in diesem Jahr in Gang setzen. Er betonte, dass die Steuerungstechnik auch um die Solarthermie erweitert werden könne und damit für das gesamte Energiekonzept gelte. Durch die damit einhergehende Optimierung erwarten die Gemeindevertreter eine deutliche Reduzierung des Energieverbrauches. Klein wies in Sachen Fernüberwachung (Monitoring) auf die Kostenfrage hin: „Wollen wir uns das leisten?“

Regenwasserbaumaßnahme wird nach altbewährtem System umgelegt

Die Gemeinde Glienicke/Nordbahn plant, in der Charlottenstraße und Goethestraße die vorhandene Regenentwässerung zu erneuern, zu erweitern oder erstmalig herzustellen. Die Baumaßnahmen dienen dazu, aus sieben Straßenabschnitten das Regenwasser abzufangen. Zwar empfahlen die Ausschussmitglieder einstimmig den Neubau der Regenentwässerung, jedoch blieb ein Beschluss über die Abschnittsbildung zunächst aus. Während Klein um eine weitere Bedenkzeit zu diesem Thema bat, wies Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack auf die Konsequenzen hin, die sich aus dem im vergangenen Jahr im Haupt- und Finanzausschuss verabschiedeten Systembeschluss ergeben. Die Folge wäre, dass jede Straße einzeln betrachtet werden müsse, ohne darauf Rücksicht zu nehmen, dass diese eventuell mit anderen Straßen ein technisches Regenwassersystem bilde. Danach ergeben sich je nach Umfang der Baumaßnahmen deutlich unterschiedliche Beitragssätze. Diese Unterschiede liegen im Kommunalabgabengesetz begründet, sind aber nicht auf Anhieb verständlich. Im zurückliegenden Jahr hatten sich die Gemeindevertreter für eine Variante entschieden, die aber rechtswidrig gewesen wäre. Diese hatte vorgesehen, dass alle Grundstücksbesitzer den gleichen Beitragssatz erhalten, unabhängig von der Ausdehnung der Straße. Letztendlich entschied man sich für die oben genannte Variante. „Ja, es tut weh, aber wir hatten uns bewusst für die beschlossene Variante entschieden, weil alle anderen in der Summe teurer waren“, erinnerte Andreas Boe (CDU/Freie Demokraten).

Die Gemeinde Glienicke/Nordbahn hat mit großer Betroffenheit den überraschenden Tod von

Michael Goetz

aufgenommen. Dieser hatte die Gemeindegremien vielfach beraten, zuletzt bei der Erneuerung der Spielplatzanlagen.

Das tief empfundene Mitgefühl aller in der Gemeinde politisch Aktiven gilt der Familie des Verstorbenen.

Aus der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport am 7. November

Die neue Kitsatzung nimmt Form an

(sg) Zum 1. Januar 2017 wird es eine überarbeitete Kitsatzung geben. So ändern sich zum Beispiel die Gebühren, die Zahlungen von Tagespflegepersonen werden angepasst. Die umfangreichen Änderungen sorgen dafür, dass für einen Großteil der Glienicker die Kitabeiträge sinken. Besserverdiener müssen dagegen tiefer in die Tasche greifen. Die Sitzung leitete Uwe Klein (SPD).

Einblicke in die Geschichte

Glienickes

Der Ausschuss begann seine Arbeit mit einem Besuch im Neuen Rathaus. Heide-Maria Lepsien gewährte Einblicke in die Arbeit des Archivs und die Dokumente der Gemeinde. Das älteste Schriftstück stammt von zirka 1850, inhaltlich geht es um



Heide-Maria Lepsien kümmert sich gewissenhaft um das Glienicker Archiv.

den Straßenbau. Neben Bebauungsplänen sind im Archiv Klassenbücher, Urkunden, Zeitungsartikel und vieles mehr einsehbar. Prof. Dr. Ernst-Günter Giessmann (DIE LINKE) stellte die Frage nach dem Verbleib der Möller-Chronik. Um die Aufzeichnungen von Karl-Heinz Möller für jedermann zugänglich zu machen, sei ein Großteil bereits digitalisiert worden, so Jana Klätke, Fachbereichsleiterin für Soziales und Ordnung. Die Fertigstellung sei aufgrund von personellen Engpässen ins Stocken geraten. Um sie voranzutreiben, schlug Klein vor, eine studentische Hilfskraft anzustellen. Die Beratung darüber solle zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Tagesmütter und -väter bekommen mehr Geld

Im Rahmen der 5. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Glienicke/Nordbahn zur Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Kindertagesstätten in kommunaler Trägerschaft oder einer Tagespflegestelle wurde einstimmig empfohlen, die Aufwandsentschädigung für Tagespflegepersonen rückwirkend zum 1. März 2016 den tariflichen Entwicklungen des öffentlichen Dienstes anzupassen.

Kitagebührensatzung überarbeitet

Hannes Landsberg, Fachdienstleiter Kindertagesstätten, stellte die Satzungsvorschläge der Verwaltung vor. Die wichtigsten Punkte: Für Betreuungszeiten bis zu vier Stunden gibt es einen einheitlichen Tarif. Die neue Satzung sieht auch Änderungen für Tagespflegepersonen vor: Zukünftig erhalten diese eine Frühstücks- und Vesperpauschale, einen einmaligen Erstausrüstungszuschuss in Höhe von maximal 1000 Euro und Zuschüsse für Fortbildungsmaßnahmen. Familien mit besonderen Belastungen kann in einem gewissen Rahmen eine variable Betreuungszeit angeboten werden. Die Gebührenermittlung soll sich dahingehend ändern, dass diese nach dem Einkommen der Eltern, der Anzahl und dem Alter unterhaltsberechtigter Kinder sowie nach Betreuungsumfang erhoben werden soll. So würden Familien mit mehreren Kin-

dern und Geringverdiener deutlich entlastet.

Für viel Diskussionsbedarf sorgte der Paragraf 8 der Kitsatzung, der die Kosten für die Essensversorgung in den Kitas regeln soll. Die endgültigen Entscheidungen sollen am 28. November gefällt werden, dann wird die Kitsatzung abschließend beraten.

Zudem beantragte die SPD, die Bezieher hoher Einkommen zusätzlich zu entlasten. Der Antrag wurde mit zwei Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen, einer Enthaltung abgelehnt. „Wir können Familien mit mehr Kindern, aber nicht jeden entlasten“, sagte Peter Kimmel (CDU/Freie Demokraten). Außerdem hätte man einen solchen Antrag viel früher stellen müssen, so Carla Affeldt (GBL), denn die Gebührenstaffel war bereits im Juli beschlossen worden.

Projekt „Faustlos“ wird von der Gemeinde unterstützt

Abschließend wurde klargestellt, dass die Grundschule für ihr Gewaltpräventionsprojekt „Faustlos“ 5000 Euro fix aus dem Haushalt erhalten soll, die anderen 5.000 Euro aus eigenen Mitteln stellen muss. Sollte das Geld bis Ende des Jahres nicht aufgetrieben werden, können die 5.000 Euro aus der Gemeindekasse zur Verfügung gestellt und in das Haushaltsjahr 2017 übertragen werden, bis der Verein Eigenmittel zur Verfügung stellt.

KAMINHOLZ

gebündelt ab 2,50 €/Bündel
geschüttet ab 40,00 €/m³
gestapelt ab 66,00 €/m³

Liefer und Stapelservice

☎ 033056 | 838-0

www.nordbahn-ggmbh.de



Verwaltungsmitarbeiter Franz Hoffmann und Annett Botzon absolvierten erfolgreich ihre Weiterbildung

Eine Investition in die Zukunft

(af) Eine leistungsstarke, effiziente und bürgernahe Verwaltung braucht gut ausgebildete und geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Daher ermöglicht die Gemeinde Gliencke/Nordbahn ihren Angestellten die Chance zur Weiterbildung. Franz Hoffmann, Fachdienstleiter im Fachbereich Innere Verwaltung und Finanzen, absolvierte erfolgreich eine berufsbegleitende Ausbildung zum Verwaltungsfachwirt für den gehobenen Dienst. Auch Annett Botzon, Sachbearbeiterin im Fachdienst Finanzen, hat nach anderthalb Jahren ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten mit großem Erfolg gemeistert. „Wir sind stolz auf unsere Kollegin und unseren Kollegen, die auch als Vorbild für die anderen Mitarbeiter dienen“, sagte Kämmerin Grit Knappe. Beide hätten mit viel Disziplin und Engagement diese Herausforderung angenommen, ohne dass dabei große Lücken in ihrer täglichen Arbeit entstanden seien. Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack sprach von gut investiertem Geld. „Da das Recht heutzutage so kompliziert geworden ist, ist es unerlässlich, dass wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben, die gut ausgebildet sind und ihr Wissen zum Nutzen für die Bürger und



Gratulierten ihrer Kollegin und ihrem Kollegen: Kämmerin Grit Knappe (links) und Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack (rechts) freuten sich über die erfolgreich absolvierten Weiterbildungen von Annett Botzon und Franz Hoffmann.

die Verwaltung einsetzen“, sagte er. Die Kämmerin wies auch auf die derzeitige Altersstruktur im Öffentlichen Dienst hin und hofft, mit den Weiterbildungsmaßnahmen die jüngeren Angestellten längerfristig binden zu können. „Die Verwaltung bietet gute Entwicklungsmöglichkeiten“, sagte Knappe. Schließlich seien in den kom-

menden Jahren viele Positionen neu zu besetzen. Hoffmann, der neben seiner berufsbegleitenden Weiterbildung zum Verwaltungsfachwirt auch noch den Kurs zum Personalsachbearbeiter mit sehr gut bestanden hat, dankte der Gemeinde für die Unterstützung. „Es ist nicht selbstverständlich, dass man vom Arbeitgeber gefördert wird.“

DAS ERSTE REZEPT MIT HERZ!

PATIENTEN HELFEN PATIENTEN.

Einfach Rezept einlösen und **wir spenden pro Rezept 1€** für gemeinnützige Einrichtungen in unserer Umgebung, die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Brandenburg und Apotheker ohne Grenzen.



EINE INITIATIVE DER
NEUE ROLAND
APOTHEKE

IN KOOPERATION MIT

APOTHEKER OHNE GRENZEN
DEUTSCHLAND e. V.

dmsg
■ Deutsche
■ Multiple Sklerose
■ Gesellschaft
■ LV Brandenburg e.V.

Glienicker Spitze / Oranienburger Chaussee 17 · Telefon: 033056 / 94 50 0 · www.neue-roland-apotheke.de

Letztes Teilstück des Glienicker Wanderweges fertiggestellt

Lückenschluss an den Eichwerder Moorwiesen

(af) Es ist vollbracht: Das letzte Teilstück des Wanderweges entlang der Eichwerder Moorwiesen auf dem Gebiet der Gemeinde Glienicke/Nordbahn ist am 1. November im Beisein von Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack und Bauamtsleiter Peter Staamann freigegeben worden. Die Baumaßnahme umfasste einen 100 Meter langen Weg, der sich vom Ende der Jungbornstraße bis hin zum bereits 2014 fertiggestellten Steg erstreckt. „Wir haben jetzt ein weiteres touristisches Highlight“, sagte Oberlack und verwies dabei auf die vielen Ausflügler, die die idyllische Strecke für einen ausgiebigen Spaziergang nutzen können. Wenn im kommenden Jahr in Schildow von der Gemeinde Mühlenbecker Land ein weiteres Teilstück fertiggestellt wird, können die Eichwerder Moorwiesen komplett umrundet werden. Die Strecke auf dem ehemaligen Kolonnenweg der DDR-Grenze ist etwa sechs Kilometer lang. Sie beginnt in der Jungbornstraße in Glienicke und geht entlang des ehemaligen Mauerstreifens vom Köppchensee in Schildow. Von dort

geht es weiter nach Berlin-Lübars und Hermsdorf. Über einen Naturlehrpfad entlang des Tegeler Fließes gelangt der Wanderer wieder zurück nach Glienicke.

Insgesamt wurden 500.000 Euro in den Wanderweg investiert, zu dem

auch der Eichwerder Steg gehört. „Der Naturschutzfonds hat das meiste Geld bereitgestellt“, sagte Oberlack. Die Errichtung des letzten Teilstückes kostete 18.000 Euro und dauerte drei Wochen.



Inspizierten das letzte Glienicker Teilstück des Wanderweges an den Moorwiesen: (v.l.) Bauamtsleiter Peter Staamann, Michael Zander von der bauausführenden Firma, Garten- und Landschaftsarchitekt Siegmund Gurth sowie Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack

Errichtung Nahwärmetrasse

Parkplatz-Einschränkungen sind nötig

(GK) Im Zuge der Umsetzung des Energiekonzepts der Gemeinde Glienicke/Nordbahn wird als nächste Maßnahme die Errichtung der Nahwärmetrasse vom Wohngebäude der Hauptstraße 58/59 zum Haus 4 der Grundschule umgesetzt. Die Baumaßnahmen haben am 14. November begonnen und werden voraussichtlich in der 51. Kalenderwoche abgeschlossen sein.

Aufgrund der Baumaßnahmen wird es in diesem Zeitraum Einschränkungen auf dem öffentlichen Parkplatz östlich der Grundschule geben. Es werden nur die mittleren Parkflächen (etwa sechs bis sieben Stellplätze) zur Verfügung stehen, da die Glascontainer an den östlichen Bereich der Fläche versetzt werden müssen.

Die Arbeiten erfolgen in zwei Bauabschnitten. Der erste umfasst die Leitungen vom Wohngebäude bis Ecke Pumpenhaus/Parkplatz, der zweite erstreckt sich vom Parkplatz bis zur Grundschule Haus 4. Für diese Maßnahmen sind Sperrungen auf dem Schulgelände vonnöten, um auch die Sicherheit der Schüler zu gewährleisten.

Kitaschließtage im Jahr 2017

03.03.2017	Weiterbildung (Kita Burattino)
10.03.2017	Weiterbildung (Kita Mischka)
12.05.2017	Teamtag (Kita Burattino)
26.05.2017	Brückentag
06.06.2017	Teamtag (Kita Mischka und Hort Coole Kids)
14.06.2017	Personalversammlung, Kitas schließen 13 Uhr / Hort schließt 13.30 Uhr
16.06.2017	Teamtag (Kita Sonnenschein)
25.08.2017	Kita Burattino schließt um 14 Uhr
01.09.2017	Kita Sonnenschein schließt um 13 Uhr
02.10.2017	Brückentag
13.10.2017	Weiterbildung (Kita Mischka)
30.10.2017	Brückentag
22.12.17 bis 01.01.18	Weihnachtsferien

Über die konkreten Umzugstage der Kita Sonnenschein und der Kita Mischka wird gesondert informiert!

Kita „Sonnenschein“ und Oranienburger Oberstufenzentrum unterzeichnen Vertrag **Eine zukunftsweisende Zusammenarbeit**



Setzen ihre Unterschrift auf das Vertragswerk: (v.l.) Andrea Milek, Leiterin der Kita Sonnenschein, Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack und der stellvertretende OSZ-Schulleiter Jürgen Ganzer

(af) Die Glienicker Kita „Sonnenschein“ gehört zu jenen drei Kindertageseinrichtungen im Landkreis, die mit der Erzieher Schule des Georg-Mendheim-Oberstufenzentrums (OSZ) aus Oranienburg einen Kooperationsvertrag unterzeichnet haben. Die am 13. Oktober geschlossene Vereinbarung sieht vor, den praktischen

Teil der Erzieherausbildung qualitativ auf eine neue Grundlage zu stellen. In einer feierlichen Zeremonie unterzeichneten Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack und Kita-Leiterin Andrea Milek den Kontrakt. Jürgen Ganzer setzte als stellvertretender Schulleiter seine Unterschrift für das OSZ unter das Papier.

„Die Gemeinden am Speckgürtel Berlins haben einen großen Bedarf an Erziehern“, sagte Oberlack. Mit Blick auf die Verzahnung von theoretischer und praktischer Ausbildung attestierte er den Absolventen, gut vorbereitet in ihren Beruf zu gehen. Seit 2011 wurden 220 junge Menschen an der Fachschule für Sozialwesen des OSZ zu Erzieherinnen und Erziehern ausgebildet. „Sie leisten im Kreis nun eine erfolgreiche Arbeit“, sagte Ganzer. In diesem Zusammenhang lobte er die Kindertagesstätten für ihre qualitativ hochwertige Praxisausbildung.

Die Zusammenarbeit zwischen den sogenannten Konsultationskitas, zu der auch die Kita „Sonnenschein“ gehört, und der Fachschule des Oberstufenzentrums existiert bereits seit 2012. Ganzer gehe es mit der Kooperationsvereinbarung darum, „diese Praxis zu intensivieren und in eine verpflichtende Struktur zu gießen“. Theorie und Praxis sollten in der Ausbildung sinnvoll miteinander verknüpft werden. Neben der Kita „Sonnenschein“ aus Glienicke haben auch die Kita „Zwergenhaus“ aus Friedrichsthal und die AWO-Kita „Pustebblume“ aus Hohen Neuendorf ihre pädagogischen Qualitäten unter Beweis stellen können. Insgesamt gibt es im Land Brandenburg 55 Konsultationskitas, die ihren Schwerpunkt auf die Fachkräftequalifizierung legen.

Zu Verkaufen

MODERNES EINFAMILIENHAUS
IN SCHÖNER LAGE



Wohnfläche ca.: 107 m²
Grundstück ca.: 591 m²
Zimmer: 4

Kaufpreis 429.000 €

Zzgl. Provision 7,14% vom Kaufpreis inkl. MwSt.



TEL: (03303) 54 19 605 / www.reas-immobilien.de

Gritte Jepp

WOHN MAGAZIN
INSPIRIEREN. GESTALTEN. WOHNEN.

Weihnachtsfeier

Freitag, 9.12.2016

geöffnet 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, 10.12.2016

Samstag, 17.12.2016

geöffnet 10.00 – 18.30 Uhr



www.grittejepp.de

Karl-Liebknecht-Str. 210 in 16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. 033056/210210 | Öffnungszeiten:

Mo geschl. | Di, Mi, Fr 10 – 18.30 Uhr | Do 14 – 18.30 Uhr | Sa 10 – 14 Uhr



Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

Die Erwachsenenbibliothek bleibt zwischen den Feiertagen geöffnet.
Die Kinder- und Jugendbibliothek ist während der Weihnachtsferien geschlossen.
Der letzte Öffnungstag ist am 22.12.2016.



Fällige Medien können jederzeit online unter www.bibliothek-glienicke.eu verlängert werden.

Bahn frei – auch bei Schnee und Eis!

(GK) Der Winter kündigt sich schon oft im November an und mit ihm auch die Stolperfallen, die uns das Wetter beschert. Schnee und Glatteis können den Gang zur Schule oder zum Einkaufen zur echten Schlitterpartie machen. Damit der sprichwörtliche Hals- und Beinbruch nicht tatsächlich Realität wird, sind laut Straßenreinigungssatzung die Eigentümer von Grundstücken bei Gehwegen selbst in der Pflicht und müssen das Programm von Schneeschippen und Streuen einhalten. Wo es keinen Gehweg gibt, beim sogenannten proviso-

rischen Straßenbau, ist eine Gehbahn von etwa einem Meter Breite freizuschieben und zu streuen. Wichtig ist zudem, Übergänge für Kinderwagen und Rollatoren sowie Hydranten für die Feuerwehr von Schnee und Eis freizuhalten. Auch die Post freut sich über einen ungehinderten Zugang zum Briefkasten. Der Winterdienst ist selbst dann für alle Bürgerinnen und Bürger Pflicht, wenn Krankheit

oder Urlaub den Dienst verhindern. Hier sollten die Verantwortlichen Dritte um Hilfe bitten.



Sorgfältiger Winterdienst verhindert Unfälle. Foto: Rike/pixelio.de

Verstärkung für die Verwaltung:



Susanna Gotsch (links) und Yvonne Koloske heißen die neuen Mitarbeiterinnen. Während die gelernte Online- und Printjournalistin Gotsch seit Oktober die Pressestelle verstärkt, hat die Verwaltungsfachangestellte Koloske im vergangenen Monat ihre Tätigkeit im Einwohnermeldeamt aufgenommen.

OsteopaTick

Physiotherapeut/-in gesucht!

Anfangs 15 bis 20 Stunden/Woche, ausbaufähig, in Festanstellung.

Was haben wir zu bieten?

- ✓ Arbeiten in Wohnortnähe
- ✓ neue helle Praxisräume
- ✓ tolles junges Team
- ✓ überdurchschnittlich gute Bezahlung
- ✓ nette Patienten
- ✓ gute Zusammenarbeit mit Ärzten in der Region

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Weiteres gerne persönlich. Ich freue mich auf Ihre telefonische bzw. schriftliche Bewerbung.

Praxis für Physiotherapie Silke Bäske
Schönfließ Str. 13
16548 Glienicke

Telefon: 033056 - 284313
Mobil: 0172 - 6051891
E-Mail: kontakt@physiotherapie-baeske.de

Ratschläge zum Jahreswechsel

Lassen Sie's krachen – aber richtig

(GK) Das selbstgezündete Silvester-Feuerwerk gehört für viele Menschen zu einem gelungenen Start ins neue Jahr. Damit Sie nicht nur fröhlich, sondern auch gesund in das neue Jahr kommen, sind einige Regeln zu beachten: Laut Gesetz dürfen Feuerwerkskörper nur am 31. Dezember und 1. Januar von Personen ab 18 Jahren gezündet werden. Eine zeitliche Einschränkung ist nicht vorgegeben. Aber denken Sie an Ihre Nachbarn und die Tiere, denen das Knallen mehr Angst als Freude beschert. Nehmen Sie aufeinander Rücksicht und feuern Sie bitte schwerpunktmäßig zum Jahreswechsel. Die Verwendung von Feuerwerkskörpern in der Nähe von Reetdach- und Fachwerkhäusern ist untersagt. Selbsterzeugter beziehungsweise hinterlassener Müll durch verwendete Feuerwerkskörper sind im Nachgang vollständig wegzuräumen und zu entsorgen.



**Wir wünschen Ihnen einen guten
Rutsch ins neue Jahr!**

Hinweis zur Haus- und Grundstücksnummerierung

(GK) Hausnummern müssen vom öffentlichen Straßenland jederzeit gut sichtbar und erkennbar sein und zwar von der Straße, der das Grundstück zugeteilt wurde.

Nähere Informationen und Aus-

künfte erteilt Ihnen das Ordnungsamt oder sind unter Paragraf 6 der ObVOöSO (Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde Glien-

icke/Nordbahn) nachzulesen. Die Verordnung finden Sie auf unserer Homepage unter www.glienicke.eu in der Rubrik Rathaus & Politik im Reiter Satzungen und Vordrucke.

Ihr Ordnungsamt

ERD-, FEUER-, SEE- & BAUM- BESTATTUNGEN Michael Splinter

Glienicke – Berlin – Schildow

- Bestattung • Beratung • Betreuung
- Vorsorge • Überführung • Service

Tiefpreisgarantie

Sollten Sie eine bei uns in Auftrag gegebene Bestattung, im Oberhavelland, günstiger erhalten erstatten wir Ihnen bei Vorlage des Angebotes den Differenzbetrag.



- Beratung und Durchführung von würdigen Bestattungen • Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Weltweite Überführungen mit hochwertigen Fahrzeugen
- Immer dienstbereit – TAG & NACHT – 033056-96172 • Hausbesuch auf Wunsch • Kostenlos: Testament-Brief

Tag & Nacht: 033056-961 72

Zentrale:
Rosa Luxemburg Str. 20 • 16548 Glienicke

Fraktionsmitteilungen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/PIRATEN

Ausblick auf das kommende Jahr

Von Barbara Neeb-Bruckner und Thomas Bennühr

Auch für 2017 haben wir uns einiges vorgenommen. Als Schwerpunkte seien genannt:

Moderne Verwaltung

Das Stichwort E-Government ist aus der Diskussion nicht mehr wegzudenken. Hier werden wir versuchen, Handlungsfelder zu identifizieren, um den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde noch mehr Möglichkeiten zu geben, ihre Behördenangelegenheiten auf Wunsch auch außerhalb festgelegter Öffnungszeiten online zu regeln. Auf diese zeitgemäße Art der Kommunikation zwischen Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern setzen immer mehr Kommunen. Eine leicht zu bedienende Bürgerservice-App würde zu noch mehr Komfort beitragen.

	Bürgerfreundliches Rathaus durch E-Government
	Online-Abstimmung beim Bürgerhaushalt
	Jugendclub in 2017
	Professionelle Umsetzung des Verkehrskonzeptes
	Übersichtliche Informationsangebote der Verwaltung
	Öffentlichkeitsarbeit für das Energiekonzept
	Umwelt- und Sozialbezug im Beschaffungswesen

Foto: Barbara Neeb-Bruckner

Transparentes

Verwaltungshandeln

Auch hier sehen wir deutlichen Nachholbedarf. Im Gemeindeinformationssystem ALLRIS sind zwar viele Informationen abrufbar und auch auf der Gemeindehomepage findet man einiges. Man muss nur lange genug suchen. Für Internetangebote gilt: Die gewünschte Information sollte nach maximal drei Klicks, im Idealfall nach zwei Klicks verfügbar sein.

Bürgerhaushalt

Zunächst ein Dank an die Verwaltung. Das war ein toller Start. Hier

wurde klasse gearbeitet. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass Bürgerinnen und Bürger auch dann problemlos beim Bürgerhaushalt mitentscheiden können, wenn sie am Tag der Abstimmung nicht persönlich erscheinen können. Im Zuge eines modernen E-Governments lassen sich sicherlich auch hierfür Lösungen finden.

Verkehrskonzept

Wir setzen uns dafür ein, dass Maßnahmen aus dem Verkehrskonzept nach den Kriterien „wirksam“, „umsetzbar“, „kurzfristig“ schnellstmöglich identifiziert, priorisiert und realisiert werden. Dabei darf die ganzheitliche Sichtweise der Verkehrsproblematik nicht aus den Augen verloren werden. Wir schlagen

vor, im ersten Quartal 2017 einen Projektplan für die in 2017 umzusetzenden Maßnahmen aufzustellen. Wir halten externe, fachliche Unterstützung für erforderlich.

Energiekonzept

Wir fordern bei der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Energiekonzept größtmögliche Transparenz. Daher setzen wir uns dafür ein, dass die Empfehlungen aus dem Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit und dem Berichtswesen ausgearbeitet und umgesetzt werden. So soll alle zwei Jahre zum Stand der Umsetzung und dem Grad der Zielerreichung der im Energiekonzept vorgeschlagenen Maßnahmen Bericht erstattet werden. Hier wäre auch ein Zwischenbericht denkbar. Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht darauf, auf verständliche Weise zu erfahren, wie ihre Gelder für die Energieeinsparung in der

Gemeinde eingesetzt werden, wie der Stand ist und was sie selber dazu beitragen können.

Faires Beschaffungswesen

Wir möchten, dass sich Gliencke an der vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung initiierten Kampagne „Deutschland Fairgleicht“ beteiligt. Ziel ist es, sowohl bei der Verwaltung als auch auf der politischen Ebene Bewusstsein und Handlungsfähigkeit für faire Beschaffung und nachhaltiges Handeln zu stärken. Die Kampagne steht im Einklang mit der Überarbeitung des Vergaberechts in 2016, die die Anwendung von umweltbezogenen und sozialen Aspekten bei vergaberechtlichen Entscheidungen ausdrücklich ermöglicht.

Jugendclub

Wir werden dranbleiben und alles dafür tun, dass der Jugendclub deutlich vor 2018 seine Pforten öffnet.

Aber zunächst wünschen wir uns allen, dass wir einen nicht zu kalten Winter bekommen, weiße Weihnachten feiern können und den Rutsch ins Jahr 2017 gesund und munter überstehen.

*In diesem Sinne
Ihre BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN/PIRATEN*



► KONTAKT

fraktion@gruene-piraten.de
B90/GRÜNE: 0174 3134354
www.gruene-ohv.de

PIRATEN: 0177 5025975
https://ohv.piratenbrandenburg.de



Aus der Fraktion CDU/Freie Demokraten

Dr. Ulrich Stempel, Fraktionsvorsitzender

Über Bürgerbeteiligung ...

reden wir in Glienicke/Nordbahn nicht nur, sondern praktizieren und bauen sie sogar aus. Jüngstes Beispiel ist der Bürgerhaushalt, bei dem Sie alle (nach Redaktionsschluss) über die Verwendung von Haushaltsmitteln in Höhe von 100.000 Euro mitbestimmen konnten – und sicherlich auch haben.

Mit großer Akribie haben sich die Mitglieder des Technischen Infrastrukturausschusses (TIG) der Bürgerbeteiligungsrichtlinie für den Straßenbau angenommen, sie durchgearbeitet, ergänzt. Unter dem Strich lautet das Ergebnis: ausführlichere Einbindung der Anlieger. Sie werden künftig sowohl beim Ob als auch beim Wie erstmaliger straßenbaulicher Maßnahmen in Anliegerstraßen mitreden.

Freilich – wir sind und bleiben eine repräsentative Demokratie – obliegt die endgültige Entscheidung stets der Gemeindevertretung. Sie kann sich im Sinne wesentlicher gesamtgemeindlicher Interessen über die Präferenzen der Anlieger hinwegsetzen, wird dies aber sicher nur in sehr gravierenden Fällen tun wollen.

Vor allem aber, und hier liegt der eigentliche Gewinn für die Bürgerinnen und Bürger, auferlegt dies Verwaltung und Gemeindevertretung künftig die Pflicht, ihre Entscheidung intensiver zu begründen und den Anliegern zu vermitteln. Dieser Dialogprozess wiederum wird in strittigen Fällen zweifelsohne auf beiden Seiten zum Überdenken der einen oder anderen Position führen und damit zu einem Entscheidungsmitteinander zwischen Verantwortlichen und Anliegern deutlich über das jetzige hinaus.

Der Wohnungsverbund in der Gartenstraße ...

nimmt endlich Gestalt an. Wir begrüßen es, dass das Projekt endlich voran geht. So kann bald auch Glienicke seinen Beitrag dazu leisten, die Herausforderung der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden im Landkreis zu meistern.

Gleichzeitig führt der Bau zu Diskussionsstoff und Nachfragen in Bürgergesprächen oder in den Sozialen Netzen. Immer wieder fokussiert es



Nimmt erfreulich Form an: der Wohnverbund in der Gartenstraße Foto: CDU Glienicke

sich vor allem auf eine Frage, wer dort wohl einziehen wird. Das wissen wir noch nicht, auch wegen der entspannteren Flüchtlingslage. Aber fest steht schon heute: Es werden Menschen sein, die unseren Schutz, unsere Hilfe und unsere Fürsorge brauchen.

Und es lohnt vielleicht, daran zu erinnern, dass die 18, teils barrierefreien Zwei- bis Vierzimmerwohnungen später der Gemeinde zur Verfügung stehen werden. Als Sozial- und Seniorenwohnungen. Die brauchen wir dringend.

Beruhigend, ...

zumal vor dem Hintergrund jüngerer Pressemeldungen über die Grundwasserqualität in Deutschland, sind die Informationen der Berliner Wasserwerke. Hier gab es in der Vergangenheit auch Fragen hinsichtlich der Färbung. Die und der Geschmack sind bei einem Naturprodukt, wie es unser Trinkwasser hier ist, Ergebnis der örtlichen Geologie. Das ist der ästhetische Aspekt. Wichtiger ist der nach den gesetzlichen Anforderungen – und da ist es gut zu wissen, dass der Trinkwasserverordnung genüge getan wird.

Etwas Positives zum Jahresabschluss ...

lieferte auch die Verwaltung. In lediglich drei Wochen stellte sie das letzte Teilstück des Wanderwegs Eichwerder Moorwiesen fertig. Zur großen Freude aller Wanderfreunde in und um Glienicke – die nun noch des finalen Lückenschlusses durch das Mühlenbecker Land 2017 harren.

Wir gratulieren ...

Gerhard Horn zum Ehrenamtspreis des Landkreises und der Mittelbrandenburgischen Sparkasse. Ehrenamtliches Engagement ist wichtig für ein lebenswertes Umfeld. Gerhard Horn bestellt mit seiner Seniorenarbeit ein besonders wichtiges Feld – vorbildlich. Wie schreibt doch der Kreis so schön in seiner Pressemitteilung? Ehre, wem Ehre gebührt!

*Ihnen allen wünschen wir ...
eine beschauliche Adventszeit,
frohe Weihnachten und einen guten
Start ins neue Jahr 2017!*

*Dr. Ulrich Stempel
Fraktionsvorsitzender*



► INFO

Bürgertelefon CDU: 24 330
www.cdu-glienicke.de
info@cdu-glienicke.de
www.facebook.com/cduglienicke
Kontakt FDP: 77 787
www.fdp-glienicke.eu
info@fdp-glienicke.eu
www.facebook.com/fdpklenicke

Fraktionsmitteilungen DIE LINKE

Von Prof. Dr. Ernst-Günter Giessmann, Fraktionsvorsitzender

Tag der Entscheidung

Am 19. November konnten, nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe, erstmalig die Glienicker Bürgerinnen und Bürger über einen eigenständigen Haushaltstitel über 100.000 Euro, den Bürgerhaushalt, per Wahl persönlich und direkt entscheiden. Diesen neuen direkten Bürgerhaushalt hat unsere Fraktion mit Begeisterung bei seiner Festlegung in der Gemeindevertreterversammlung unterstützt.

Die Wahl durch die Glienicker Bürgerinnen und Bürger hat in seiner tatsächlichen Umsetzung allerdings eine Einschränkung. Leider können nur die abstimmen, die an diesem Tag in Glienicke sind und zugleich an diesem Tag auch zwischen 10 und 14 Uhr in der Lage sind, persönlich das „Wahllokal“ aufzusuchen. Alle anderen Bürgerinnen und Bürger sind damit von der Verteilung und der Entscheidung über die Projekte des Bürgerhaushaltes ausgeschlossen. Dafür müssen wir im nächsten Jahr eine bessere Lösung finden.

Damit bei der Abstimmung über den nächsten Bürgerhaushalt mehr Bürgerinnen und Bürger teilnehmen können, wird unsere Fraktion Vorschläge unterbreiten. So könnte man beispielsweise einen vorgezogenen „Wahltermin“ eine Woche vor dem nächsten „Tag der Entscheidung“ im Rahmen der öffentlichen Sprechzeiten im Rathaus nutzen, um noch mehr Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben.

Im Archiv der Gemeinde zu Gast

Auf der Sitzung am 7. November konnten die Mitglieder des Sozialausschusses einen Einblick in die Arbeit der Archivarin der Gemeinde, Frau Heide-Marie Lepsien, gewinnen. Sie beantwortete Fragen zum Archiv und hat den Besuchern natürlich auch den „archivierten“ Leninkopf gezeigt. Er gab dem Platz an der Ecke Hauptstraße/Lessingstraße seinen Namen und galt lange Zeit als verschollen. Erstaunlich, über welche unterschiedlichen Dokumente unser Gemeindearchiv verfügt. So befin-

det sich dort auch die sogenannte „Möller-Chronik“, ein handschriftliches, sehr umfangreiches Dokument über die Geschichte unseres Ortes. Ihre Digitalisierung hat zwar begonnen und könnte damit öffentlich zugänglich gemacht werden. Die Arbeit ist jedoch inzwischen abgebrochen worden und es ist völlig unklar, wann sie fortgesetzt wird. Interessant und unserer Auffassung nach wünschenswert wäre es, wenn der schon vorliegende erste Teil ab sofort entweder im Internet verfügbar wäre oder wenn man ihn als CD den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stellen könnte. Der Besuch im Archiv hat jedenfalls neugierig gemacht, auf die Geschichte und auf das Leben in unserem Ort. Vielleicht gelingt es uns, mit dem Archiv einige „weiße Flecke“ aus der Vergangenheit wieder bunt werden zu lassen: Wie sah eigentlich unser Kulturhaus in Glienicke aus, wann wurde es eröffnet ... und vieles mehr.

Steigerung bei den Kita-Gebühren?

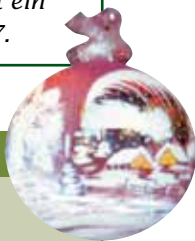
Nein, die Mehrheit in der Gemeindevertretung will die Kita-Gebühren senken. Beschlossen wurde das in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19. Juli. Es wurde lang und breit über eine neue Gebührentabelle diskutiert. Unser Vorschlag, die Gebühren in den unteren Einkommensstufen für Geschwisterkinder zu senken, fand sich dann auch in dieser Tabelle wieder. Aus unserer Sicht wird mit dieser Tabelle ein Ausgleich vorgenommen, der zwar am oberen Ende eine Gebührenerhöhung bei Einzelkindern mit sich bringt, der aber Familien mit mehreren Kindern und geringer Verdienende deutlich entlastet. Ob die Gebührenerhöhung am oberen Ende auch tatsächlich jemand betrifft, konnte die Verwaltung noch nicht sagen. Ein anderer Punkt wurde jedoch völlig ausgeblendet: Zwar werden die Gebühren in den unteren Einkommensgruppen gesenkt, zugleich wird aber das monatliche Eschengeld von jetzt etwa 50 auf 90 Euro

erhöht. Möglich wird das, weil nun bei der Kalkulation die Kosten für die dafür notwendige Arbeitszeit in Höhe von drei Euro einbezogen wird (20 Minuten berechnet mit Mindestlohn). Wohlgedacht, das Kita-Gesetz spricht nur von „ersparten Eigenaufwendungen“! Mit der einen Hand geben und mit der anderen nehmen? Aber nicht mit unseren Stimmen.

Rückblick nach vorn

Auch wenn es jetzt, Anfang Dezember, noch nicht so aussieht: Weihnachten und das neue Jahr stehen vor der Tür. Ich bedanke mich im Namen der Fraktion bei den von uns aufgestellten Sachkundigen Einwohnern Wilfried Bastian, Barbara Giessmann, Siegfried Karrer, Thomas Kolleger und Otto Trolle, den Helfern aus dem Ortsverband der LINKEN und den Bürgerinnen und Bürgern, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben. Eine Bundestags- und eine Bürgermeister(in)-Wahl stehen auf dem Plan. Der Wohnverbund für Flüchtlinge wird bezogen. Wir werden auch 2017 sachbezogen, kritisch und zugleich konstruktiv in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung im Interesse der Glienicker Bürgerinnen und Bürger mitarbeiten. Wir zählen dabei auf Sie, lassen Sie es uns gemeinsam anpacken.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des „Glienicker Kurier“ ein frohes Weihnachtsfest mit der Familie oder im Freundeskreis und allen Menschen der Welt ein friedliches Jahr 2017.



► INFO

Ihre Fraktion DIE LINKE
Die nächste Fraktionssitzung ist am 5. Dezember (Bürgerhaus)
Bürgertelefon:
033056-ABISOX (224-769)
E-Mail: glienicke@die-linke-ohv.de

Fraktionsmitteilungen der GBL



Generationengerecht denken – Bürgernah handeln – Langfristig planen

Von Tanja Seyboldt, Carla Affeldt und Christian Hortien

Bürgerbeteiligung im Bereich Gehweg- und Straßenbau – Happy End in Sicht

Im August-Kurier beurteilten wir den Ausgang der Diskussionen im Ringen um die Bürgerbeteiligungsrichtlinie noch ziemlich pessimistisch. Nach der letzten Sitzung des TIG-Ausschusses können wir sagen: Es sieht viel besser aus als gedacht. Es zeichnet sich ab, dass die Beteiligung erweitert wird. Derzeit ist eine Beteiligung nur beim grundhaften Fahrbahnausbau vorgesehen und wir freuen uns, dass sie deutlich ausgeweitet wird. Diese sieht (nach jetzigem Stand) eine Beteiligung auch beim Gehwegbau und bei Regenwasserbaumaßnahmen vor. Einigkeit bestand darin, dass beim „wie“ einer Baumaßnahme die Anwohner beteiligt werden sollen. Inwieweit wir die Beteiligung beim „Ob“ (überhaupt gebaut werden soll) auch werden regeln können, bleibt noch abzuwarten.

Seltsamerweise kamen Bedenken ausgerechnet und ausschließlich von der SPD-Fraktion, die offenbar Sorge hatte, dass Gemeindevertreter nun nichts mehr zu sagen haben. Es geht aber darum, dass wir als Gemeindevertreter dann auch die Chance haben, andere Argumente anzuhören, für und wider einer Maßnahme und auch gegebenenfalls das übergeordnete Interesse der Allgemeinheit besser darlegen zu können. Denn - und auch das haben wir bereits erklärt - Bürgerbeteiligung erweitert das Miteinander, es ersetzt nicht die Verantwortung und das letzte Wort der Gemeindevertreter.

Der kommunale Haushalt – ganz einfach (Teil 2)

Im letzten Kurier ging es um die Zusammensetzung der Einnahmen unserer Kommune. Nun geht es um die Ausgaben beziehungsweise ganz konkret um Leistungen, die die Kommune aus ihren Einnahmen erbringt. Da ist zu unterscheiden zwischen den Leistungen, die „nice to have“ sind, diese

kann die Kommune erbringen (freiwillige Aufgaben) und denen, die sie erbringen muss (also sogenannte Pflichtaufgaben).

Zu den freiwilligen Aufgaben gehören beispielsweise die Vereinsförderung (unter anderem das zur Verfügungstellen der Sporthallen an die Vereine), Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (einschließlich des Kuriers), das Betreiben der Bibliothek, die Jugendarbeit, die Straßenbeleuchtung, das Unterhalten von Park- und Grünflächen, die Unterstützung des Seniorenclubs und auch die Taktverbesserung beim Bus, oder der geplante Kiezbuss sowie die Wohnraumversorgung und der Bürgerhaushalt. Für diese nicht lebensnotwendigen Aufgaben gibt die Gemeinde rund 2,7 Millionen Euro oder aber rund elf Prozent ihres Geldes aus.

Der größte Teil der Aufgaben einer Gemeinde sind naturgemäß diejenigen, die die Gemeinde erbringen muss (also die Pflichtaufgaben). Dazu gehören die Verwaltung als solches mit ihren vielfältigen Aufgaben, Wasserver- und Entsorgung, Gemeindestraßen und Gehwege, Kita und Schule und das Feuerwehrwesen. Zum Teil übernimmt die Gemeinde dabei auch Aufgaben, die eigentlich beim Kreis liegen in dessen Auftrag, so zum Beispiel im Kitabereich. Dadurch müssen die Eltern nicht extra nach Oranienburg fahren.

Insgesamt waren vor Beginn der Haushaltsberatungen 22,9 Millionen Euro an Ausgaben vorgesehen, und wer aufgepasst hat, erinnert sich, dass nur 22,4 Millionen Euro an Einnahmen geplant sind. Das macht also ein Defizit von 500.000 Euro aus. Tja, und nun? Da ist dann die hohe Kunst der Abwägung gefragt. Und ja, gespart wird dann in der Regel überall.

Im nächsten Beitrag geht es darum, welchen Anteil die einzelnen Aufgaben der Gemeinde am Gesamtbudget haben.

Wahlkampfparole?

Ach, es könnte so schön sein. Wenn wir denn nur alles kostenlos

zur Verfügung stellen würden. Denn das ist einfach und bringt jede Menge Beliebtheitspunkte. Nach dem „wer soll das bezahlen“ fragt dann ja auch keiner mehr. Insofern ist der letzte Satz von Uwe Klein im Novemberkurier zu der Tatsache, dass eine Mietreduzierung für die Weihnachtsfeier der Frauenturngruppe vom SV Glienicke mehrheitlich abgelehnt wurde, genau so zu verstehen. Als wohltdosierte Wahlkampfaussage.

Gleiches gilt für die Aussage von Seiten Uwe Kleins zum Thema Herbst- und Weinfest. Die SPD-Fraktion: „Wir sichern dem Gewerbeverein unsere volle Unterstützung für das Gelingen des Herbst- und Weinfestes 2017 zu.“ Das ist super, denn wir vermuten mal, dass – genauso wie in der Vergangenheit – alle anderen Fraktionen dies mehr oder weniger genauso tun werden. Ohne das an die große Glocke zu hängen. Und ganz neu wurde von der SPD während der letzten Beratung zur neuen Kitagebührensatzung noch schnell mündlich die Bitte platziert, die höheren Einkommen mit einem Kind doch nicht ganz so stark zu belasten. Jetzt, nachdem die Haushaltsberatungen abgeschlossen sind, seit Wochen diskutiert wurde, und man ausreichend Zeit hatte, grundsätzlich dazu zu stehen oder eben nicht. Man hätte im Zweifel im Haushalt Gelder einstellen und vor allem sagen müssen: Woher soll ein damit entstehendes Defizit ausgeglichen werden. Eine Lösung hat die SPD nicht, ein schöner Antrag musste trotzdem her. Diesem konnten andere Fraktionen nicht zustimmen. Und alles nur, damit die SPD im Wahlkampf sagen kann: „Einzig wir sind die Guten!“

*Wir wünschen allen
Glienickerinnen und Glienickern eine
besinnliche Adventszeit, ein schönes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch
in ein friedliches neues Jahr 2017.*



Ein Herzenswunsch

Es weihnachtet sehr

Von Petra Bajorat-Kollegger und den Gebrüdern Grimm

Es ist Adventszeit, die Zeit der Märchen. Ein Grimmsches Märchen, das mich bereits in Kindertagen sehr bewegt hat, ist das folgende:

Es war einmal ein steinalter Mann, dem waren die Augen trüb geworden, die Ohren taub, und die Knie zitterten ihm. Wenn er nun bei Tische saß und den Löffel kaum halten konnte, schüttete er Suppe auf das Tischtuch, und es floss ihm auch etwas wieder aus dem Mund. Sein Sohn und dessen Frau ekelten sich davor, und deswegen musste sich der alte Großvater endlich hinter den Ofen in die Ecke setzen, und sie gaben ihm sein Essen in ein irdenes Schüsselchen und noch dazu nicht einmal satt; da sah er betrübt nach dem Tisch, und die Augen wurden ihm nass. Einmal auch konnten seine zittrigen Hände das Schüsselchen nicht festhalten, es fiel zur Erde und zerbrach. Die junge Frau schalt, er sagte aber nichts und seufzte nur. Da kauften sie ihm ein hölzernes Schüsselchen für ein paar Heller, daraus musste er nun essen. Wie sie da so sitzen, so trägt der kleine Enkel von vier Jahren auf der Erde kleine Brettlein zusammen. „Was machst du da?“ fragte der Vater. „Ich mache ein Tröglein,“ antwortete das Kind, „daraus sollen Vater und Mutter essen, wenn ich groß bin.“ Da sahen sich Mann und Frau eine Weile an, fingen endlich an zu weinen, holten alsofort den alten Großvater an den Tisch und ließen ihn von nun an immer mites- sen, sagten auch nichts, wenn er ein wenig verschüttete.

*Jacob Grimm (1785-1863) und
Wilhelm Grimm (1786-1859)*

Je nach Kultur werden die „Alt- vorderen“ mit Respekt und Achtung wegen ihrer Erfahrungen und ihrer Weisheit geehrt oder, weil auf frem- de Hilfe angewiesen, als lästige Bür- de betrachtet. Letzteres scheint mir für unsere heutige Gesellschaft häu-

figer der Fall zu sein. Das Thema, wie verfahren mit den Greisen, ist aber wohl so alt wie die Menschheit selbst. Den Inuit wurde nachgesagt, dass ihre Lösung zum Umgang mit den unnützen Alten darin gipfelte, sie auf eine Eisscholle zu setzen, um sie auf ihre definitiv letzte Jagd zu schicken.

In Glienicke leben etwas mehr als 12.000 Einwohner, davon 3.323

weiß ich, nicht jede Familie hat die Möglichkeit, ihre älteren Verwand- ten bei sich aufzunehmen. Zudem möchte sich manch älterer Mensch, nach einem selbständig gelebten Leben, nicht in eine familiäre Ab- hängigkeit begeben. Wohnraum, der den kleinen aber gelegentlich doch schwer zu überwindenden Handicaps des zunehmenden Alters gerecht wird, würde helfen, lange



Grafik: Peter Lipka

Senioren, zu denen seit diesem Jahr auch unser Bürgermeister zählt. Nun schätze ich das Risiko, dass wir unsere Senioren auf eine Eisschol- le setzen, bedingt durch den dro- henden Klimawandel, als recht un- wahrscheinlich ein, allerdings finde ich unser Engagement für unsere älteren Mitbürger in Glienicke sehr überschaubar. Den Seniorenclub zu unterstützen und einen Senioren- beirat einzurichten, zur Beruhigung des schlechten Gewissens, ist viel- leicht nicht ganz ausreichend. Bei- spielsweise haben wir trotz jahre- langer Diskussion immer noch kein altengerechtes Wohnen im Ort.

Auch wenn ich persönlich Mehr- generationenhaushalte favorisiere,

Eigenständigkeit zu bewahren. Ein Gewinn für jede Generation.

Der Weihnachtswunsch unserer Fraktion: Lasst das Thema „altenge- rechtes Wohnen“ wieder nach oben rücken auf der Prioritätenliste unse- rer Gemeinde.

*Allen Glienickern
gesegnete Weihnacht
und ein glückliches 2017!*



► KONTAKT

fraktion@gruene-glienicke.de
GRÜNE Fraktion: 0177 3582588
www.Grüne-Glienicke.de

Fraktionsmitteilungen der SPD



Gemeinsam geht es besser

Kontakt: fraktion@spd-glienicke.de
Homepage: www.spd-glienicke.de
Facebook: www.facebook.com/SPDGlienickeNordbahn



Das Schützenwesen in Glienicke/Nordbahn gilt offiziell als Kulturerbe

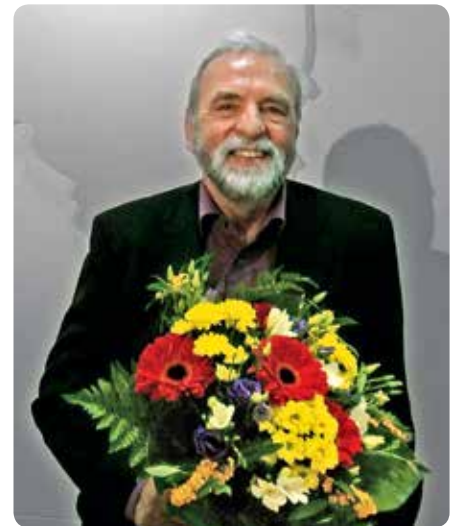
Von Uwe Klein, Fraktionsvorsitzender

In einem langwierigen Auswahlverfahren hat die Deutsche UNESCO-Kommission das „Schützenwesen in Deutschland“ in das „Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes“ aufgenommen. Damit erfährt das Schützenwesen in Deutschland eine hohe Anerkennung. Die

mich diese Auszeichnung auch deshalb, weil hier einmal nicht die sportliche Leistung im Vordergrund steht, sondern mit den Sportlern ein wichtiger und lebendiger Teil unseres Gemeinwesens auch überregional anerkannt und ausgezeichnet wird.

Gerhard Horn erhält Ehrenamtspreis des Landkreises Oberhavel

In dem Saal, in dem sonst die Sitzungen des Kreistages stattfinden, hatten die Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS) und Landrat Ludger Weskamp (SPD) am 8. November zu einer besonderen Veranstaltung eingeladen. Zu denen, die an diesem Tag den Ehrenamtspreis des Landkreises Oberhavel erhielten, gehörte auch der Glienicker Gerhard Horn. Doch ihn, auch wenn er in Glienicke



Gerhard Horn erhält den Ehrenamtspreis des Landkreises Oberhavel. Foto: Uwe Klein



Foto: UNESCO

Abteilung Sportschießen des SV Glienicke beantragte beim Schützenverband das Logo „Immaterielles Kulturerbe“ führen zu dürfen, dem stattgegeben wurde. Somit ist auch die Abteilung Sportschießen ein Teil unseres kulturellen Erbes.

Alle Veranstaltungen, die von der Abteilung Sportschießen des SV Glienicke organisiert werden, dürfen jetzt offiziell dieses Prädikat tragen.

Nachdem sechs Mitglieder der Abteilung Sportschießen kürzlich an den Deutschen Meisterschaften teilnahmen, was aus meiner Sicht eine herausragende Leistung ist, ist die Aufnahme in das Verzeichnis innerhalb kürzester Zeit eine weitere Anerkennung und Auszeichnung der guten Arbeit des SV Glienicke/Nordbahn.

Besonders stolz macht

wohnt, „nur“ als Glienicker zu bezeichnen, wird Gerhard Horn eigent-

lich nicht gerecht, denn er ist weit über die Grenzen Glienickes und auch über die Kreisgrenzen hinweg für sein ehrenamtliches Engagement bekannt. So ist er in der Glienicker Gemeindevertretung genauso ehrenamtlich tätig gewesen wie auch im Kreistag Oberhavel. Er wirkt in der Volkssolidarität und als Leiter der Abteilung Gesundheits-sport des SV Glienicke.

Ich bin stolz, jemanden wie Gerhard Horn kennen zu dürfen. Gerhard Horn ist all das, was wir uns von unseren Mitmenschen wünschen. Freundlich, engagiert, solidarisch und vor allem mit dem Herzen am rechten Fleck! Gerhard, ich gratuliere dir, auch im Namen der SPD-Fraktion, von ganzem Herzen zum Ehrenamtspreis, und bleib bitte, wie Du bist!



Von Glienicke nach Frohnau

Erfolgreicher Kiezbus-Test

Jörg Rathmer, Fraktion CDU/Freie Demokraten

Mehr als 50 Fahrgäste nutzten am frühen Morgen des 8. November eine der sechs vom FDP-Ortsverband durchgeführten „Probefahrten“ des Kiezbusses von Glienicke nach Frohnau (siehe November-Ausgabe des Glienicker Kurier).

Teils überrascht vom tollen Angebot des Direktbusses, teils durch die Berichterstattung neugierig gemacht, stiegen sie in den historischen Omnibus der Arbeitsgemeinschaft Traditionsbus, um den S-Bahnhof Frohnau schnell, zuverlässig und staufrei

zu erreichen. Unser Dank geht an Frank Woschczytzky, der den Bus sicher durch Glienicker Straßen und den Fürstendamm zum Endpunkt in Frohnau steuerte, wo viele Glienicker nicht nur in die S-Bahn umstiegen, sondern auch viele Besorgungen und Arztbesuche machten.

„Das Interesse für den Kiezbus ist da“, so FDP-Ortsvorsitzender Dr. Hans Günter Oberlack, der sich über die gute Resonanz freute und jeden Fahrgast im Bus persönlich begrüßte. Für uns steht fest: Der Kiezbus

muss schnellstmöglich und mit guter Taktung bis in die Abendstunden kommen. Nur durch ein attraktives Nahverkehrsangebot kann es uns gelingen, den zunehmenden Autoverkehr im Ort einzudämmen. Wir sind zuversichtlich, dass der zunächst für zwei Jahre von der Gemeinde finanzierte Betrieb Ende 2017 starten kann. Wenn Sie Fragen oder Anregungen zum Kiezbus haben, können Sie uns gerne kontaktieren: Tel. 592229 oder info@fdp-glienicke.eu



Probefahrt von Glienicke nach Frohnau: (v.l.) FDP-Gemeindevertreter Jörg Rathmer, FDP-Ortsvorsitzender Dr. Hans G. Oberlack und Busfahrer Frank Woschczytzky



Hingucker: das FDP-Logo auf der Vorderseite des Busses

Foto: Jörg Rathmer



Sie suchen einen Makler?
Sprechen Sie mich an!

Sven Kath

KATH CAPITAL INVESTMENT

M 0176 45905374

E kontakt@kci-immo.de

W www.kci-immo.de

Immobilien und mehr

Einfamilienhäuser

Mehrfamilienhäuser

Eigentumswohnungen

Grundstücke

Finanzierungsberatung

Energieausweis erstellen

Immobilienberatung

Verkauf/ Vermietung



Steht der Jugendclub auf der Kippe?

Von Thomas Bennühr (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/PIRATEN)

Einige können das Wort Jugendclub schon nicht mehr hören. Dabei hat unsere Fraktion alle mit ihrem Vorschlag begeistert. Politik, Verwaltung, Sozialarbeiter und Jugendliche waren in die Planungen eingebunden, zogen an einem Strang. Der endgültige Startschuss ist jetzt schon eine Ewigkeit her, so scheint es. Der einstimmige Beschluss der Gemeindevertretung zum Bau des Jugendclubs an der Skateranlage liegt nämlich schon eineinhalb Jahre zurück. Gelder wurden eingeplant, Architekten beauftragt, Planungen gemacht. Die Hoffnung, dass unsere Jugendlichen Ende dieses Jahres in ihren neuen Jugendclub einziehen könnten, schwand aber zusehends. Bei der

letzten Planungsvorstellung der Architekten ging man noch optimistisch davon aus, dass der Bauantrag Anfang 2017 genehmigt und das Gebäude pünktlich zur Bürgermeisterwahl im Herbst eröffnet werden würde.

Nun konnte man in einem Artikel einer großen Berliner Tageszeitung über Gliencke lesen, dass unser Bürgermeister gar nicht überzeugt ist, dass der Jugendclub in naher Zukunft realisiert wird. Plötzlich steht das Jahr 2018 im Raum. Kombiniert mit den Hinweisen aus der Ortspolitik, dass die Finanzierung freiwilliger Leistungen in Zukunft nicht mehr so einfach wäre. Wird also aus dem Jugendclub ein Glienicker Politikdesaster? Will der Bürgermeister

den eindeutigen politischen Auftrag nicht umsetzen, oder kann er nicht? Die Frage des Sporthallenneubaus beim NGG wurde in etwa der gleichen Zeit entschieden. Wie wir alle wissen, wurde dieses Bauvorhaben, nach Beschlussfassung der Gemeindevertreter, sehr zügig abgeschlossen. Nicht nur die Schule, auch unsere Vereine profitieren davon. Ich bin gespannt, ob die Planung und Realisierung des Erweiterungsbaus für unsere Vereine am Sportplatz Bieselheide auch mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird oder als freiwillige Leistung der Gemeinde aus finanziellen Gründen leider doch nicht realisiert werden kann.

Zweite Schulsozialarbeiterin für die Grundschule kommt

Von Thomas Bennühr (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/PIRATEN)

Im Zuge der Haushaltsberatungen hat unsere Fraktion im Sozialausschuss den Antrag gestellt, die Mittel für die Schulsozialarbeit aufzustocken. Wir wollten zwei Vollzeitstellen, weil der Bedarf dafür von Eltern und Schule wegen der hohen Zahl der Grundschüler bestätigt wurde.

Dem Widerstand einer ganzen Reihe von Gemeindevertretern und des Bürgermeisters, die jeweils auf die Zuständigkeit des Kreises verwiesen, konnten wir begegnen. Hier geht es primär um unsere Kinder, da können wir nicht die Verantwortung auf andere schieben. Im Hauptausschuss

wurden die Stellen dann wieder auf zwei 80-Prozent-Stellen gekürzt. Die entscheidende Sitzung der Gemeindevertretung findet leider nach Redaktionsschluss statt. Unsere Fraktion wird in dieser Sitzung das Thema wieder aufgreifen.



25 JAHRE FACHKOMPETENZ

Gebäudereinigung

www.gebaeudereinigung-knoll.de • Gebaueudereinigung-Knoll@t-online.de



Die Gebäudedienstleister
Mehr als Handwerk



QUALITÄTSVERBUND
GEBÄUEDIENTESTE®



Glasreinigung



Teppichreinigung



Polsterreinigung



Gehwegreinigung



Dachrinnenreinigung



Winterdienst



Unterhaltsreinigung



Büroreinigung



Hausmeister-Service

Großbeerenstraße 3 • 16548 Gliencke • Telefon: 03 30 56/8 07 09 • Fax: 03 30 56/9 35 23

Sehr erfreut...

Von Petra Bajorat-Kollegger (GRÜNE Fraktion Bajorat-Kollegger/Wundermann)

...waren wir über das große Engagement unseres Bürgermeisters Dr. Hans G. Oberlack und seiner Stellvertreterin Jana Klätke. Wir hatten den Bürgermeister gebeten, den Senioren behilflich zu sein, eine Möglichkeit zu finden, auf der kommenden Seniorenmesse am 21. Mai 2017 den Besuchern die Gelegenheit zu bieten, die dort vorgestellten Angebote auch direkt zu erwerben. Das Problem lag darin, dass der Veranstaltungstermin wieder auf einen Sonntag fällt und damit eigentlich kein Verkauf erlaubt ist. Ein wichtiger Aspekt aber, um interessante Aussteller zu gewinnen

und die Glienicker Seniorenmesse damit vielleicht auch über die Ortsgrenze hinaus bekannt zu machen.

Nachdem es erst so aussah, als gäbe es keine Lösung, war dann die ausführliche Recherche der Verwaltung von Erfolg gekrönt. Unsere Fraktion bedankt sich herzlich bei Frau Klätke und Herrn Dr. Oberlack dafür, dass sie nicht lockergelassen haben und sich unserer Bitte, den Seniorenbeirat bei diesem Vorhaben zu unterstützen, mit viel Engagement und fachlichem Wissen konstruktiv angenommen haben.

Das war ein schönes Nikolausge-



schenk für die Senioren - schau'n wir mal, was es zu Weihnachten gibt. Wir wüssten da schon was: Wie wär's mit altengerechtem Wohnen? (Siehe Artikel Seite 23)

Fragen, Wünsche, Anregungen?

Die Redaktion des „Glienicker Kurier“ erreichen Sie unter der E-Mailadresse pressestelle@glienicke.eu.

Wir freuen uns auf Ihre Meinungen und Ideen!

Glienicker Kurier



WIDEX UNIQUE

Willkommen in der Welt besseren Hörens

- **Natürliches Hören:** originalgetreue Klangqualität
- **Sicher in jeder Hörsituation:** Das Hörsystem stellt sich automatisch perfekt auf jede Hörsituation ein
- **Klares Verstehen** bei hoher **Geräuschkulisse:** Einzigartige Funktionen heben Sprache klar hervor
- **Ästhetik und Tragekomfort:** Widex Unique verbirgt sich unauffällig hinter oder im Ohr

Jetzt kostenfrei und unverbindlich bis 15. Dezember Probe tragen!

HÖRGERÄTE
Schnerwitzki & Becker

Schönfließer Straße 83 • 16548 Glienicke
Tel. 033056 409 214 • info@akustik-sb.de

Hauptstraße 42 • 13158 Berlin
Tel. 030 617 44 898 • pankow@akustik-sb.de

SPD Glienicke sorgte mit für den Einstieg in die beitragsfreie Kita in Brandenburg!

Von **Tim Pommeränig**, SPD-Ortsvereinsvorsitzender

Mit großer Freude konnten wir auf dem Landesparteitag der Brandenburger SPD am 15. Oktober miterleben, wie der Einstieg in die beitragsfreie Kita im Land Brandenburg beschlossen wurde. Für alle Eltern wird dies langfristig zu finanziellen Entlastungen führen und somit für viele Kinder zur Teilnahme an der so wichtigen frühkindlichen Bildung.

Die SPD Glienicke/Nordbahn hatte sich über viele Jahre intensiv mit der beitragsfreien Kita auseinandergesetzt. So haben sich unsere Mitglieder im Sozialausschuss, Kathrin Kröger und Uwe Klein, sowie die Sachkundige Einwohnerin Dana Bosse, vehement für eine Senkung der Kita-Gebühren in Glienicke eingesetzt. Daneben



Tim Pommeränig

Foto: privat

führten wir zahlreiche Gespräche mit der Elterninitiative für die beitragsfreie Kita. Bei einer größeren Diskussionsrunde in unserem Ortsverein am 31. März dieses Jahres kam es zu dem Beschluss, einen Leitantrag zum Einstieg in die beitragsfreie Kita auf dem Landesparteitag zu stellen.

Auch wenn die eingebrachten Anträge zur Kita-Beitragsfreiheit nicht beschlossen, sondern an den Landesvorstand überwiesen wurden, war der Parteitag für uns Befürworter der beitragsfreien Kita in Brandenburg ein voller Erfolg. Die SPD Glienicke/Nordbahn wird das Thema weiter im Auge behalten und auf die Umsetzung drängen, wenn es Verzögerungen gibt.

Aktuelle Stellenausschreibungen

der Gemeinde Glienicke/Nordbahn finden Sie auf unserer Internetseite www.glienicke.eu

Gritte Jepp

WOHNMAGAZIN
INSPIRIEREN. GESTALTEN. WOHNEN.

Verkäufer/-in für Wohneinrichtung gesucht

Wenn Sie das Thema WOHNEN, EINRICHTEN & DEKORIEREN beflügelt, Teamgeist, Erfahrung und Herzblut dafür haben, Marken, Computer und Internet kein Fremdwort für Sie ist, dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Teamfähigkeit und freundliches souveränes Auftreten im Umgang mit Kunden ist uns wichtig. Wir suchen eine(n) engagierte(n) und interessierte(n) Verkäufer/-in für 20 - 30 Stunden pro Woche.

Unsere Erwartung an Sie:

- angenehmes und gepflegtes Äußeres
- Beratungskompetenz
- Schulungsbereitschaft
- PC-Kenntnisse mind. Grundkenntnisse Word & Excel
- E-Mail Korrespondenz
- gerne kaufmännische Ausbildung o.ä., keine Bedingung



www.grittejepp.de

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen gerne per E-Mail an info@grittejepp.de

Karl-Liebkecht-Str. 210 | 16548 Glienicke/Nordbahn | Tel. 033056/210210

Öffnungszeiten: Mo geschlossen | Di, Mi, Fr 10.00 – 18.30 Uhr | Do 14.00 – 18.30 Uhr | Sa 10.00 – 14.00 Uhr



RENAULT
Passion for life

Der neue Renault SCENIC

Familienauto – neu definiert.



z.B. Renault Grand Scénic Experience
ENERGY TCe 115

ab

22.490,– €

**5 Jahre
Garantie***

• EFFICIENCY WHEELS mit 20-Zoll-Leichtmetallfelgen • 2-Zonen-Klimaautomatik • Licht- und Regensensor • Dachreling in Matt-Chrom • Fahrersitz mit manuell einstellbarer Lordosenstütze • inkl. Überführungskosten

Renault Grand Scénic ENERGY TCe 115: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,5; außerorts: 5,3; kombiniert: 6,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 136 g/km. Renault Scénic und Renault Grand Scénic: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,1 – 3,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 136 – 100 g/km (Werte nach EU-Messverfahren).

Lassen Sie sich begeistern! Wir freuen uns auch im neuen Jahr auf Sie!



AUTOHAUS GLIENICKE GMBH

Renault Vertragspartner

Leipziger Str. 6-7, 16548 Glienicke, Tel. 033056-80171, www.autohaus-glienicke.de

*2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen. Abb. zeigt Renault Scénic BOSE Edition und Renault Grand Scénic BOSE Edition, jeweils mit Sonderausstattung.

*Auf diesem Wege möchten wir uns
auch in diesem Jahr bei Ihnen für das
entgegengebrachte Vertrauen bedanken!
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein schönes Weihnachtsfest und einen
guten Start ins Jahr 2017!*

**Ihr Team vom
Autohaus Glienicke GmbH**



folia.com

Kita

Projekt in der Kita Zwergenland zeigt jedem Kind: Du bist einzigartig

Ich bin Ich

Von Johanna Friese

Aufgeregt starteten Anfang November unsere Kinder ab einem Alter von vier Jahren zu einem besonderen Tagesausflug: Mit Bus und U-Bahn und ihren Erzieherinnen Anita und Daniela ging es zum Konzerthaus am Gendarmenmarkt. Schon am Eingang des großen alten Gebäudes wurden die Zwerge von festlich gekleideten Mitarbeitern nett begrüßt und dann

in einen kleinen Saal geführt. Alle elf Kinder durften in der ersten Reihe sitzen und sahen auf der liebevoll gestalteten Bühne das Stück „Das kleine Ich-bin-Ich.“ Eine Schauspielerin und zwei Musiker schafften es zugleich ruhig und spannend, die Geschichte des kleinen bunten Tierchens mit unglaublicher Kreativität darzustellen. Neben gewöhnlichen Instrumenten erklangen Muscheln, plätschernde Wassereimer und Gläser. Eine spannende Reise auf der Bühne, in der es viele lustige Momente für die Kinder gab.

„Das kleine Ich-bin-Ich“ macht sich in einer bunten vielfältigen Welt auf die Suche nach sich selbst. Auf seiner Entdeckungsreise trifft das kleine Tierchen einige andere Tiere und



Die Kinder der Kita Zwergenland zu Besuch im Konzerthaus am Gendarmenmarkt.
Foto: Kita Zwergenland

lernt dabei vieles über sich und wie es sich von anderen unterscheidet. Am Ende tobte der Beifall und viele Kinder wollten das Stück noch einmal ansehen. „Es war eine ruhige gespannte Atmosphäre bei der Vorstellung, danach waren die Kinder ganz aufgeregt, weil es ihnen so gefallen hat“, freute sich Erzieherin Daniela. Auf der Heimreise nach Glienicke sprudelten die Worte nur so, die Fragen, die Eindrücke - alles klang noch nach. Der Konzerthausbesuch war der gelungene feierliche Abschluss des Kita-Projektes „Ich bin Ich“.

Vorher hatten die Zwerge die Buchvorlage des Stückes von Mira Lobe gelesen und ausführlich besprochen. Und sie beschäftigten sich auch mit den eigenen Familien, den

Freunden und den verschiedenen Charaktereigenschaften. Außerdem mit den Berufen ihrer Eltern und den Traditionen, die sie von zu Hause kennen. Sie lernten voneinander, wie sie sich unterscheiden, und wie einzigartig jeder ist. Auch ein Ausflug zur Glienicker Dorfkirche gehörte dazu, in der Pfarrer Christian Leppler von seinem Beruf und den Menschen erzählte, die zur Kirche kommen.

Martin Luther war als Playmobilfigur mit dabei, und auch das passte zum Projekt. Schließlich gehen auf den berühmten Kirchenmann nicht nur Veränderungen in Kirche und Gesellschaft zurück, sondern er hat auch die Freiheit des einzelnen Menschen betont. Die Vorschulkinder und die Vorschulzwerge sollen etwas mitnehmen vom Projekt „Ich bin Ich“, das sie insgesamt einige Wochen beschäftigt hat. Jeder ist einzigartig und hat doch seinen eigenen Platz in der weiten bunten Welt.

Ein Überblick über die Kita-Schließzeiten für das Jahr 2017 befindet sich in der Rubrik Rathausnachrichten.

Podologie

- medizinische Fußpflege -

jetzt in Glienicke am Dorfteich

Termine unter:

0152 53 43 75 16



Wohnen - Dekorieren - Schenken - Schmuck



Hauptstr. 13 (am Dorfteich), 16548 Glienicke/Nordbahn, Tel: 033056/237575

Mo - Fr 9:30 - 18 Uhr / Sa 9:30 - 14 Uhr

(Achtung: Advents-Samstage bis 18.00 Uhr geöffnet, verkaufsoffener Sonntag am 11.12.2016 von 14.00-19.00 Uhr)

Internet: www.stilvoll-schenken.eu



Zahnarzthelfer(in) gesucht!!

DIE ZAHNÄRZTE

Dres. Claessen & Kollegen

in Glienicke/Nordbahn

suchen engagierte(n) und interessierte(n)

ZFA (Vollzeit) zur Unterstützung unseres
Teams.

Teamfähigkeit und freundliches

Auftreten sollten selbstverständlich sein.

Möchten Sie neue Wege beschreiten

wollen, dann bewerben Sie sich bei uns

mit vollständigen Unterlagen

gern auch per Email

(info@zahnarztpraxis-sonnengarten.de).

Hort

Die „Coolen Kids“ zu Gast beim Radiosender Teddy **Live dabei!**

Von Kathleen Toth

In Zeiten des multimedialen Überflusses durch Smartphones und Tablets stellt sich die Frage: Ist Radio hören überhaupt noch zeitgemäß? Dieser Frage ging der Hort „Coole Kids“ in den Herbstferien nach. Mit folgenden Überlegungen beschäftigten sich die Kinder: Was würde ich senden, wenn ich Chef von einem Radiosender wäre? Was höre ich gern im Radio, und vor allem, wann höre ich Radio? Festgestellt wurde, dass das Radio immer noch zum Leben der Kinder gehört. Bei guter Musik und interessanten Themen hören sie meist am Nachmittag genauer hin, aber auch Nachrichten und Ratespiele liegen hoch im Kurs.

Um viele Kinder mitzunehmen,

mietete der Hort einen Bus und fuhr mit 40 Jungen und Mädchen nach Potsdam zu Radio Teddy. Die Aufregung bei ihnen war groß. Im Radiosender wurden sie sehr freundlich begrüßt, unter anderem auch von Senderhund „Paulchen“, der den Kindern Kunststücke vorführte, und alles wurde genau erklärt. Auch die Fragen der Kinder wurden alle ausführlich beantwortet. Die Kinder wissen jetzt genau, dass es viel Vorbereitung und Planung braucht, bevor überhaupt etwas im Radio zu hören ist. Der Höhepunkt war das Aufnehmen eines Textes für einen Musik-



Live im Studio dabei: die Kinder des Hortes „Coole Kids“

Foto: privat

wunsch der Kindergruppe aus dem Hort. Es wurde gemeinsam aufgenommen, bearbeitet und überprüft. Am Nachmittag saßen alle Kinder gespannt am Radio, um sich selbst mit einem Musikwunsch hören zu können. Ein gelungener Ausflug, an den die Hortkinder noch lange denken werden.

Neues Gymnasium

Schüleraustausch zwischen NGG und lycée Laennec aus der Bretagne

Ein fantastisches Erlebnis

Von Maximilian Bohne, Klasse 10c

Zu einem zweiwöchigen Schüleraustausch führen im Oktober 13 Schülerinnen und drei Schüler sowie ihre beiden Französischlehrerinnen nach Frankreich. Ziel der Reise war ein kleiner Ort namens Pont l'Abbé

in der Bretagne, wo wir unsere Partnerschule, das lycée Laennec, besuchten. Wir, die Schüler, gehen in die 9. bis 11. Klasse des Neuen Gymnasiums Gliencke und haben bisher seit mindestens einem Jahr Franzö-

sischunterricht. Trotz einiger Unsicherheiten, die viele am Anfang der Reise noch hatten, war der Austausch ein fantastisches und lehrreiches Erlebnis. Jeder von uns lebte in einer Gastfamilie und wurde direkt in den familiären Alltag eingebunden. Die Austauschpartner aus Frankreich lernen zwar Deutsch in der Schule, dennoch war die vorherrschende Sprache zwischen uns Französisch. Auch wenn einige von uns erst seit der 9. Klasse Französisch als dritte Fremdsprache lernen, sind wir doch alle gut zurechtgekommen. Insgesamt bot der Austausch eine großartige Chance, seine Sprachkenntnisse zu verbessern, einen tieferen Einblick in die französische, speziell die bretonische, Kultur zu erhalten und wertvolle Erfahrungen zu sammeln... und wir freuen uns schon auf unsere Austauschpartner, die im März zum Gegenbesuch kommen!



Erlebten eine ereignisreiche Zeit in der Bretagne: die Schülerinnen und Schüler des NGG

Foto: privat

Basteln mit Butterbrötchen

Rucki-Zucki-Weihnachtsstern

(GK) Was wäre Weihnachten ohne traditionellen Stollen, brennende Kerzen und festliche Deko? Nur halb so schön! Doch oft stehen wir gerade in der Vorweihnachtszeit unter Stress und sind für jegliche Zeitersparnis dankbar. Dieser zauberhafte Fenserschmuck ist in nur wenigen Minuten hergestellt, das Material befindet sich in jedem Haushalt und schon die Aller kleinsten können dabei mitmachen.

Die Vorlage für unsere Turbo-Bastelanleitung stammt übrigens aus der Vorweihnachtsstunde, welche die Schüler des NGG für ihre chinesischen Gäste aus Jiaxing Anfang Oktober ausgerichtet hatten (siehe Kurier-Ausgabe November, Seite 45).

Was den Stern noch so einzigartig macht: Er passt in einen Briefum-

schlag und kann als kleines Geschenk auf Reisen gehen. Darüber freut sich garantiert jede Oma oder Tante, die nicht in Gliencke wohnt.

Material

- 8 bis 10 Butterbrötchen (je mehr, desto üppiger wird der Stern)
- Bastelkleber
- Stift
- Schere
- Schnur oder Schleifenband
- Sprühlack oder Wassermalfarbe nach Bedarf

So wird's gemacht

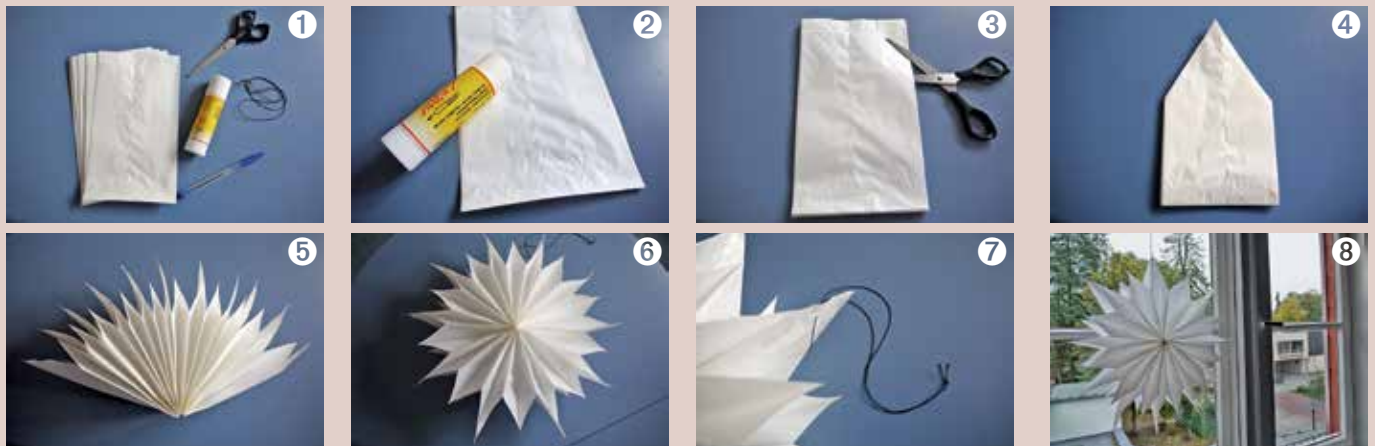
1. Jede Tüte am unteren Rand sowie einmal mittig von oben nach unten mit Kleber versehen und aufeinander kleben.
2. Am linken und rechten Rand der oben aufliegenden Tüte von unten etwa zwölf Zentimeter abmessen

und je eine Markierung machen. Diese beiden Punkte mit dem Mittelpunkt des oberen Randes zu einem Dreieck verbinden.

3. Die entstandene Ecke abschneiden.
4. Die letzte Tüte mit Kleber einstreichen, zur ersten Tüte hin auffächern und zusammenkleben. Der Stern ist fast fertig.
5. Eine Spitze mit einem Loch versehen.
6. Wer einen farbigen Stern bevorzugt, kann Sprühlack verwenden. Aber auch mit Wassermalfarbe lassen sich hübsche Effekte erzielen.
7. Schnur oder Schleifenband durch das Loch ziehen, zusammenknotten und aufhängen.

Wir wünschen viel Freude beim Weihnachtsbasteln!

Anleitung zum Basteln:



Für diesen hübschen Weihnachtstern brauchen Sie nur wenige Minuten.

Wir KAUFEN und VERKAUFEN Ihre Immobilie!

- ➡ Wir arbeiten professionell, diskret und seriös, in enger Zusammenarbeit mit Architekten, Bausachverständigen, Banken und Anwälten/Notaren.
- ➡ Wir kaufen, verkaufen, vermieten und bewerten Ihre Immobilie marktgerecht.
- ➡ Wir sind erfahren und wickeln unkompliziert den Verkauf Ihrer Immobilie ab (auch in Erbschaftsstreitigkeiten und bei Scheidungshäusern).

Rufen Sie uns einfach an zwecks Terminvereinbarung mit unverbindlicher Beratung.

Achtung: Vom Verkäufer wollen wir keine Provision!



Katrin Balz Immobilien

Tel.: 030-25 32 34 47

info@katrinbalzimmobilien.de

www.katrinbalzimmobilien.de

Heinsestraße 38/40

13467 Berlin

Beste Grüße aus dem Berliner Norden,

Ihre *Katrin Balz*

Katrin Balz Immobilien

Jugendarbeit

Graffiti-Projekt an der Skateranlage

Von Andreas Brandt



Graffiti-Projekt an der Skateranlage

Wie sieht's denn hier aus! Alles gecrossed! Das waren die Kommentare junger Erwachsener zum optischen Zustand der Skateranlage. Für uns Grund genug, wieder ein



Cellograf-Graffiti auf Folie, Projekt in den Sommerferien

Graffiti-Projekt an besagtem Ort zu starten. An einem Samstag im Oktober trafen sich sechs Sprayer aus Glienicke und Umgebung und verschönerten den Blick auf die Skateranlage vom Michael-Bittner-Platz aus. Aufgrund des mäßigen Wetters haben wir uns auf die „Grinsekatz“ konzentriert. Der Rest der Anlage soll dann im nächsten Jahr neugestaltet werden.

Bowling zum Ferienstart

Bowling macht Spaß. Aber immer nur auf der Wii spielen, wird auf die Dauer auch langweilig. Deswegen haben wir zum Herbstferienstart die Controller weggelegt und sind ins Bowling-Center Glienicke gegangen, um endlich mal wieder analog statt digital zu spielen. Über 20 Kinder und Jugendliche hatten viel Freude und haben sich weitere Bowlingabende gewünscht.

Weihnachtsfieber im First Floor

Die besinnliche Jahreszeit bricht an und wir möchten mit Euch gemeinsam das Jahr im First Floor ausklingen lassen. Dazu laden wir



Euch zu Kakao und Lebkuchen ein. Wir treffen uns am Mittwoch, 21. Dezember, ab 17 Uhr im First Floor.

Unser letzter Öffnungstag in diesem Jahr ist Freitag, der 23. Dezember. Nachdem Ihr ein schönes Weihnachtsfest erlebt habt und gut ins neue Jahr gerutscht seid, begrüßen wir Euch ab Montag, dem 2. Januar, wieder im First Floor Jugendraum.



BVBI: Im Norden ganz oben!

Wir suchen für den Eigenankauf und für vorgemerkte Kunden laufend Baugrundstücke in Glienicke und Berlin.

Immobilie findet Käufer. Und umgekehrt.

Daniela Seide-Mainka
Geschäftsführerin der BVBI

freut sich auf Ihren Anruf:
(030) 56 55555-10 oder
(0172) 392 89 05

bvbi.de
info@bvbi.de

Berliner Volksbank
Immobilien GmbH

Ein Unternehmen der  Berliner Volksbank

Glienicker Feuerdrachen zu Besuch im Casa Reha

Gemeinsam statt einsam

Von Maike Eckert, Betreuerin Kinderfeuerwehr

Anfang November besuchten die Glienicker Feuerdrachen die Seniorenpflegeeinrichtung Casa Reha „Angerhof“. Gemeinsam mit den Bewohnern wurden kleine Laternen aus Tonkarton und Transparentpapier gebastelt, die beim Martinsumzug genutzt wurden und auf viel Anklang stießen. Geister, Kürbisse, schwarze Katzen und herbstliche Eulen, welche die Dunkelheit mit ihrem Licht erhellten, entstanden durch diese tolle Aktion.

Über 70 Lebensjahre trennen einige der Kinder von den Bewohnern. Dies ist für unsere Drachen eine ganz besondere Erfahrung und es war toll zu sehen, wie behutsam alle Kinder mit der älteren Generation umgingen. „Die Kinder haben das nett gemacht und nur für mich noch eine kleine Katze gebastelt“, weiß eine der Bewohnerinnen zu berichten.



Auch wenn einige wenige zu Beginn noch etwas schüchtern waren und verwundert auf die Rollstühle einiger Bewohner schauten, schafften sie es, in den zwei Stunden Bastelzeit

unbekümmert und ohne Vorurteile auf die Älteren zuzugehen und sie zu unterstützen, wo sie nur konnten. Im Gegenzug fanden es die Bewohner angenehm, solch „lebendige Menschen“ bei sich zu haben. Und auch wenn einige Senioren nicht selbst gebastelt haben, zum Beispiel aufgrund der abhanden gekommenen Mobilität, so fanden sie auch das Zuschauen interessant.

Das Ziel dieses Dienstes der Kinderfeuerwehr ist es, ein generationsübergreifendes Erlebnis zu ermöglichen und Ängste abzubauen. Die Kinder können sehen, dass ein Mensch sich im Laufe seines Lebens verändert und älter wird und dass Dinge schwerer werden in dieser Lebensphase.

Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr wieder diese Einrichtung besuchen zu können und möchten uns an dieser Stelle beim Casa Reha für die schöne Zusammenkunft und den freundlichen Kontakt bedanken.

Fit für die Nachwuchsarbeit

Für alle erwachsenen Teamer der Feuerdrachen ist es wichtig, sich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit nicht nur zu engagieren, sondern sich auch fachlich weiterzubilden. Aus diesem Grund absolvieren alle Teamer eine sogenannte Juleica-Ausbildung. Sie ist die Basis für das ehrenamtliche Engagement und eine Grundvoraussetzung in der Glienicker Jugendarbeit. In einer sich über zwei Wochenenden erstreckenden Ausbildung erlernen die Teamer in 40 Schulungseinheiten psychologische und pädagogische Grundlagen für die Arbeit mit Jugendlichen. Auch in Organisations- und Rechtsfragen



wird aufgeklärt. Durch das Aufbereiten eines eigenen Projektes und der intensiven Gruppenarbeit werden die verschiedensten Alters- und Entwicklungsstufen von Kindern erforscht und der rege Austausch bietet allen die Möglichkeit, sich neue Ideen und Gedanken anzueignen und weiterzuentwickeln.

Auch Kinder- und Jugendschutzzinhalte stehen auf dem Lehrplan. Besonderen Spaß bereiten die Inhalte der Gruppen-, Spiele- und Medienpädagogik, weil sie sich direkt in die Praxis übertragen lassen. Für die Verlängerung der Juleica-Ausbildung ist die Teilnahme an weiteren Fortbildungsveranstaltungen nachzuweisen. Daher bilden sich alle Jugendleiter regelmäßig weiter. Nur so kann eine kinder- und jugendgerechte Betreuung gewährleistet werden.



Fotos: Heike Zloch

Schon gewusst?

Neben der Juleica-Ausbildung besitzen alle Teamer der Kinder- und Jugendfeuerwehr ein erweitertes Führungszeugnis und eine

erweiterte Erste-Hilfe-Ausbildung. Mit dem Führungszeugnis weist der Teamer nach, dass er nicht vorbestraft ist. Die erweiterte

Ausbildung haben auch alle aktiven Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen.

Die Reiseclub-Ziele im Jahr 2017

Ohne Amphitheater und Kathedralen geht nichts

(sg) Marianne Räther ist großer Italienfan. Im kommenden Jahr hat sie für die Mitglieder ihres Reiseclubs unter anderem zwei Mehrtagesfahrten nach Bella Italia geplant. Im April wird es an die traumhafte Amalfiküste gehen, im Mai in das geschichtsträchtige Apulien. Was die reiselustigen Senioren aus Glienicke dort im Detail erwarten wird, verrät Räthers Kollege Sandrino Berger am 19. Oktober im Seniorenclub.



Freut sich auf die Reisesaison 2017: Marianne Räther

Dann kann die Gegend um Main, Neckar und Rhein erkundet werden. Höhepunkt wird der 16. September sein, wenn Europas größter Schiffskorso auf dem Rhein unterwegs ist und die Ufer von Bengalfeuern erleuchtet werden. Oder wie wäre es mit einer Busfahrt auf den Spuren Luthers durch dessen ehemalige Wirkstätten Eisleben, Erfurt und Eisenach? Schließlich jährt sich die Reformation 2017 zum 500. Mal.

Italienische Lässigkeit

In kurzweiligen anderthalb Stunden nahm der Reiseexperte die 55 Anwesenden mit nach Pompeji und zum Vesuv, auf die Insel Ischia und in die Metropole Neapel. Bergers Präsentation gewährte zudem Blicke auf das Castel del Monte, die Adria-Hafenstadt Bari und die berühmten Trulli-Bauten in Alberobello. Nicht nur Fakten und stimmungsvolle Bilder weckten im Laufe des Vormittags das Fernweh, sondern auch der eine oder andere Insidertipp: In Otranto stellte Berger das weltbeste Trüfefeis in Aussicht und kein Ort eigne sich besser, um sämtliche Sinne zu aktivieren, als das vielbesungene Capri. Augenzwinkernd verrät er, dass die Italiener nach 11 Uhr keinen Cap-

puccino mehr bestellen. Wer dies tue, „outet sich als Tourist“.

Mandelblüte, Feuerwerk und Reformation

Auf dem Programm für die bevorstehende Reisesaison 2017 stehen neben italienischer Lässigkeit auch mallorquinische Träume in rosa zur Zeit der Mandelblüte. „Wer noch keinen Skiurlaub geplant hat, sollte im Februar mit auf die Insel kommen. Danach werden Sie verstehen, warum Mallorca beste Chancen hat, das 17. Bundesland zu werden“, scherzte Berger.

Für diejenigen, die lieber in heimischen Gefilden reisen, bietet Räther im Herbst die „Drei-Flüsse“-Tour an.

Abwechslung pur

Diverse Tagesfahrten runden das Angebot des Seniorenreiseclubs ab: Geplant sind Fahrten zur IGA, zum Schiffshebewerk in Niederfinow oder nach Lübbenau in die Gurkenmanufaktur – da sollte für jeden etwas dabei sein.

Für eine persönliche Beratung sowie Buchungsanfragen steht Räther immer mittwochs im Seniorenclub in der Märkischen Allee 72 zur Verfügung. Übrigens: Man muss nicht zwingend das Rentenalter erreicht haben, um mit Marianne Räther die Welt zu erkunden. Die sympathische Reiseveranstalterin freut sich auch über jüngere Semester.

Immer donnerstags im Neuen Gymnasium Glienicke

Senioren-PC-Kurs wieder online

(GK) Wieder ONLINE – der Senioren-PC-Kurs Ü50 startete am 17. November im Neuen Gymnasium Glienicke. Wir treffen uns jeweils donnerstags in der Zeit von 11.45 Uhr bis 13.20 Uhr im PC-Raum der Schule. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen wird Andreas Brandt Ihre Fragen und Wünsche zu allen Themen rund um PC, Laptop, Tablet, Smartphone und Internet aufgreifen. Kontakt: brandt@kojag.eu, Telefon 0173-32 97 21 0



Foto: später/Pixelio.de

Stützpunkt Pflegeberatung

Schönfließer Straße 83, an der Glienicker Spitze

Tel: 033056 / 93 359

Ansprechpartner: Doris Klein

Beratungszeit: donnerstags von 14 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung

Stützpunkt Pflegeberatung

Hier erhalten Sie
qualifizierte Pflegeberatung.

Wanderungen der Seniorengruppe 2016

Unverhofft kommt oft

Von Margit Kunze

An einem trüben und nassen Herbsttag im Oktober blättere ich in meinem Ordner „Ausflüge und Wandern mit der Seniorengruppe 2016“. Ich konnte mich an viele interessante und schöne Begebenheiten erinnern. Zum Beispiel im Januar, als wir das neue Jahr in Glienicke begrüßten, verbunden mit einem Atelierbesuch bei der Künstlerin Christine Gersch. Es gab viel zu sehen und zu diskutieren. Die Zeit verging und in der Käseglocke im Sonnengarten warteten Kaffee und Kuchen auf uns.

Die Ausflüge nach Bernau im April und im August nach Woltersdorf

waren mit vielen Teilnehmern sicher unsere Höhepunkte. Spandau mit der Ausstellung in der Zitadelle und rustikalem Essen im Brauhaus-Garten fand auch viel Interesse. Nach sehr warmen Sommertagen im September begann abrupt der Herbst. Das bekamen wir am 5. Oktober auf unserer Herbstwanderung entlang des Hubertusweges zum Hubertussee zu spüren. Die Hubertustropfen wärmten von innen... Auf dem Weg passierten wir den Künstlerhof Frohnau, das Tor war offen. Über die Geschichte dieses Areals fand unsere Gemeindebibliothek im Internet uns

bisher nicht bekannte Aussagen. Unverhofft kommt oft. So war auch der Zugang zum Naturschutzturm der Waldjugend (ehemaliger Grenzturm) offen, was sonst nur freitags oder am Wochenende der Fall ist. Hier bekamen wir eine kleine Führung von Herrn Przybilla. Letztendlich führte uns Hubertus, der Schutzpatron der Jagd, ins gleichnamige Landhaus in der Invalidensiedlung zum Mittagessen. Das Jahr 2016 geht zu Ende und ich danke für die vielen lobenden Worte, die ich von Euch Teilnehmern erhalten habe!

Radiologie



Frohnau

Dr. med. Volker Hoffmann

Zeltinger Platz 10, 13465 Berlin

www.radiologie-frohnau.de

Wir bieten diese Untersuchungsverfahren zur **Vorsorge** und **Diagnostik** an:

- **MRT** aller Regionen
- digitales **Röntgen** aller Organe
- digitale **Mammographie**

Zur Vereinbarung eines **Termins** rufen Sie uns bitte unter **030-40 60 798-0** an oder schicken Sie uns eine **Email** an termin@radiologie-frohnau.de mit Ihrer Telefonnummer!

Wir sind gern für Sie da!

Doris Klein



Häusliche Krankenpflege Glienicke



... wir finden für jede Frage
eine Antwort

Stützpunkt Pflegeberatung

Schönfließer Str. 83 · 16548 Glienicke

Mo. - Fr. 8 bis 16 Uhr

Tel.: 033056/93625

24h Rufbereitschaft: 033056 - 93626

www.hkp-glienicke.de

mail@hkp-glienicke.de

Seniorenclub Glienicke/Nordbahn

Märkische Allee 72, Tel. 033056 / 77018, seniorenclub@glienicke-nordbahn.de

Veranstaltungen des Seniorenclubs im Dezember 2016

Zusammenkünfte der Gruppen:

Montags:

ab 14 Uhr



Gedankenaustausch beim Kaffeeplausch und Treff der Canasta-Spieler

ab 14 Uhr

ab 14.50 Uhr

von 16 bis 18 Uhr

Sitzgymnastik in der Sporthalle
Seniorengymnastik

Treff der Kegelgruppe IV, am 12.12. auf der Kegelbahn in Glienicke (Vorinfo: 09.01.2017)

von 16 bis 18 Uhr

Treff der Kegelgruppe II, dieses Mal am 05.12. und am 19.12. in Glienicke (Vorinfo: 09.01.2017)

Dienstags:

von 15 bis 17 Uhr

Der Chor „Harmonie“ trifft sich zum gemeinsamen Gesang

von 15 bis 17 Uhr

Treff der Kegelgruppe I, am 06.12. und am 20.12. auf der Kegelbahn Glienicke (Vorinfo: 03.01.2017)

von 16 bis 18 Uhr

Treff der Kegelgruppe III, am 06.12. und am 20.12. auf der Kegelbahn in Glienicke (Vorinfo: 03.01.2017)



Mittwochs:

von 10 bis 13 Uhr

Treff der Schachgruppe

von 9 bis 13 Uhr

Reisen mit Marianne Räther



Donnerstags:

von 13 bis 16 Uhr

Treff der Handarbeitsgruppe und Skatfreunde im Club

Freitags:

von 14 bis 18 Uhr



sind alle Rommé-Spieler, Canasta-Freunde und Mitglieder der Kaffeeplausch-Runde bei uns eingeladen.

Besondere Termine:

Mittwoch, 07.12.

laden wir zum Kaffeeplausch der Kleingärtner ein. (Vorinfo: 04.01.2017)

Donnerstag, 8.12.

Freitag, 9.12.

Skat-Turnier für Mitglieder Rommee- und Canasta-Turnier für Mitglieder

Montag, 12.12.

Canasta-Turnier für Montagsrunde (Kleine Gruppe) um 14 Uhr Weihnachtsfeier in der Alten Halle für Mitglieder ab 13.45 Uhr laden wir zum Geburtstag des Monats Dezember herzlich ein. (Vorinfo: im Januar am 25.01.2017)

Mittwoch, 16.12.

Mittwoch, 04.01.17

Zu den üblichen Sprechzeiten bei Karin Kohn im Seniorenclub oder bei den Gruppenleitern können die Anmeldungen erfolgen.

Eine schöne Adventszeit wünschen der Club-Rat sowie Karin Kohn



Jahresrückblick

Der Seniorenclub sagt „Danke!“

Von Karin Kohn

Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren, die uns tüchtig bei der Seniorenarbeit unterstützen. An Sabine Kramp-Paarmann und die Damen von Wollner's Blumenladen, die für unsere Geburtstagskinder mit viel Liebe die Blumensträuße anfertigen und somit immer große Freude in unseren Seniorenclub bringen. Unser Garten ist eine Augenweide – ein großes

Dankeschön dafür geht an Prof. Dr. Ernst-Günter Giessmann und sein Team. Herzlichen Dank auch an Sabine Nemitz und Doris Klein, die uns immer beim Gartenfest und unserer großen Weihnachtsfeier mit vielen kleinen Dingen überraschen. Auch unseren größten Spendenpartner möchten wir nicht vergessen - unsere Gemeinde Glienicke. Wir sind stolz, eine solche

Einrichtung für unsere Senioren zu haben. Und was wäre unser Club ohne die vielen ehrenamtlichen Mitglieder? Durch sie können wir unsere Gruppen bei vielen Veranstaltungen absichern - hierfür besonders großen Dank an alle Gruppenleiter des Seniorenclubs. Der Seniorenclub wünscht ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start für das Jahr 2017!

DER REISECLUB für junge Leute 50+ GEMEINSAM – NICHT EINSAM

Hier ein kleiner Auszug aus unserem Angebot:



Tagesfahrten 2016

- 03.12.: Weihnachtsmarkt in Lehde „Weihnachten wie es früher war“ Kahnfahrt durch den winterlichen Spreewald und Besichtigung der Holländermühle in Straupitz
- 10.12.: Weihnachtsmarkt in Himmelpfort mit Gänsekeule und weihnachtlichem Programm

Mehrtagesfahrten 2016

- 30.12.16 - 01.01.2017:
Silvester in Dublin – Mit Guinness und Gesang ins neue Jahr (Flugreise)

Tagesfahrten Vorschau 2017

- 30.01.: Neujahrskonzert im Konzerthaus Berlin
- 28.02.: Besuch des Bundesministeriums für Finanzen und anschließende Skurrilitätentour
- 28.03.: Villenkolonie Neu Babelsberg und RBB in Potsdam
- 28.04.: Besuch der Spreewälder Gurkenfabrikation Rabe in Lübbenau
- 29.05.: Baumkronenpfad und Führung durch die Beelitzer Heilstätten
- 20.06.: Haffschollen „SATT“ in Rerik, Schifffahrt auf dem Salzhaff

11.07.:

Kräutergarten Wangelin und Schifffahrt auf dem Plauer See

Mehrtagesfahrten Vorschau 2017

- 16.02. - 23.02.: Mandelblüte auf Mallorca
- 08.03. - 09.03.: Frauentag „Bratwurstseminar in Friedrichroda“
- 19.04. - 26.04.: Zaubrerhafte Amalfiküste
- 06.05. - 13.05.: Apulien, Trulli-Bauten und alte Felsenhöhlen
- 16.06. - 18.06.: 500 Jahre Reformation, Luther 2017
- 03.07. - 06.07.: Holsteinische Schweiz und Fehmarn
- 12.09. - 17.09.: Drei Flüsse und die Weinstraße mit „Rhein in Flammen“
- 10.10. - 17.10.: Sardinien - Olbia, Costa Smeralda, Inseln La Maddalena und Caprera, Alghero, Castelsardo und die Gallura, Nuoro und Orgosolo - Korsika
- 30.12. - 02.01.: Silvester in Marlow

Nähere Informationen und weitere Angebote gibt Ihnen Marianne Räther immer mittwochs von 9 bis 13 Uhr im Seniorenclub Glienicke, Märkische Allee 72, Tel.: 033056-77018 oder außerhalb der Sprechzeiten unter der Tel.: 03301-20984

Wir nehmen Abschied von Monika Holz

Liebe Monika, Du warst immer für unsere Handarbeitsgruppe da. Auf diesem Wege möchten wir uns bedanken. Du hast mit schicken Stricksachen dazu beigetragen, dass viele Kinder im Winter nicht frieren mussten. Deine fleißigen Hände konntest Du trotz deiner Krankheit nicht ruhen lassen. Nun ruh in Frieden! Wir sind in Gedanken immer bei Dir!

Deine Handarbeitsgruppe und der Seniorenclub



Nie wieder Leiter steigen

Direkt vom Hersteller!

gardinenlift

Die Gardine kommt zu Ihnen!

Und wir kommen zu Ihnen, um Sie zu beraten – gratis und unverbindlich.

Machen Sie jetzt einen Termin aus:

Gardinenlift - Center Glienicke /
Alfons Hellendahl
Frankfurter Straße 10
16548 Glienicke / Nordbahn
Telefon: 033056 / 77843
mobil: 0176 / 111 77 843

Passend für jede Gardinenstange oder Deckenschiene!



Glibmeyer
Zahnarztpraxis

Für schöne und gesunde Zähne

Wir freuen uns auf Sie!

Hattwichstr. 84 | 16548 Glienicke / Nordbahn | Tel: 033056-77618 | www.praxis-glissmeyer.de



**4 Wochen Rücken-Aktiv
für nur 59,00 €**

Gültig bis 31.12.2016. Begrenzte Teilnehmerzahl
Nur für Neukunden, kein Vertragsabschluss nötig!

SPORTSFRAU - Daniela Hoffmann
Eichenallee 09 | 16548 Glienicke
Tel. 033056 40 91 83
www.sports-frau.de | sportsfrau@sports-frau.de

Rücken-Aktiv-Wochen!

- Leistungsfähige Diagnostik zur Bestimmung des muskulären Status
- Gerätegestützter Rückenzirkel
- Beweglichkeitstraining im Motorik-Zirkel
- Professionelle durchgehende Betreuung
- Alltags-Tips von unserem Fachpersonal

Mit unserer langjährigen Erfahrung helfen wir Ihnen dabei, beschwerdefrei den Alltag zu meistern und das Leben zu führen, das sie sich wünschen..

SPORTSFRAU

einfach - effektiv - weiblich

Bücherecke



Oranienburger Chaussee 17-18.

In unserer Bücherecke geben wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Anregungen für die Wartezeit, bis der neue „Gliener Kurier“ in Ihrem Briefkasten landet. Der Buchtipp kommt aus der Gliener Bücherstube,

Craig Russell: Auferstehung

Fünfzehn Jahre nach ihrem Verschwinden tauchen die sterblichen Überreste Monika Krones wieder auf. Kurz darauf gelingt dem Serienvergewaltiger Jochen Hübner, einst der Hauptverdächtige, die Flucht aus dem Gefängnis und es geschehen mehrere Morde. Hauptkommissar Jan Fabel glaubt nicht an einen Zufall und wie vor fünfzehn Jahren versucht er den Fall zu lösen... Komplex, dunkel

und unvorhersehbar. Klasse! (Rütten & Loening 16,99 Euro)

*Gelesen und empfohlen von
Heike Steinhäuser*

Tilman Röhrig: Die Flügel der Freiheit

Sieben Jahre nach der Proklamation seiner Thesen in Wittenberg droht Luther „seine“ Reformation zu entgleiten. Thomas Müntzer, einst Mitstreiter, nun erbitterter Gegner, tut alles, um Luther und die den beiden Schutz bietende Obrigkeit zu provozieren. Sehr spannend und deftig erzählt, ist dieser Roman ein idealer Einstieg ins Lutherjahr. (Pendo 20 Euro)

*Gelesen und empfohlen von
Maren Wust*

Petra Hartlieb: Ein Winter in Wien

Wien um 1910. Das Kindermädchen Marie bekommt eine Anstellung bei der Familie Schnitzler. Als sie eines Tages für ihn ein Buch abholen

soll, trifft sie auf den Buchhändler Oskar. Es ist der Beginn einer zarten Liebesgeschichte. Eine lebensfrohe und lebenswerte Geschichte, leicht, mit viel Tiefgang. (Kindler 16,95 Euro)

*Gelesen und empfohlen von
Verena Baumgartner*

Oliver Scherz:

Wenn der geheime Park erwacht, nimmt Euch vor Schabalu in Acht

In ziemlich geheimer Mission entern eine Prinzessin mit Führungsqualitäten, ein Hilfssheriff und ihr kleiner Bruder Mo einen stillgelegten Vergnügungspark. Sie begegnen unter anderem respektlosen Dinosauriern, Piraten mit Kaugummi im Bart und Zwergen mit Zuckerwattenmonopol. Alle scheinen etwas von der Rolle zu sein. Steckt Schabalu dahinter? Ein fantasievolles, lustiges Abenteuer ab acht Jahren. (Thienemann 12,99 Euro)

*Gelesen und empfohlen von
Sarah Schaper*

Kinderkunstverein ARTiFEX e.V. stellt in der Sparkasse Werke aus

Vom Weihnachtsbaumschmücken und einer Vernissage

Von Barbara Stragies

In diesem Jahr konnten die Kinder in der Kinderkunstwerkstatt ARTiFEX e.V. ein erweitertes Angebot wahrnehmen. Möglich wurde dies durch die Unterstützung der Gemeinde Glienicke, über die sich sowohl die Kinder, als auch die beteiligten Künstlerinnen freuten. Seit diesem Jahr können Kinder und Jugendliche in einer offenen Werkstatt kreative Techniken ausprobieren und kennenlernen. In weiterführenden Kursen können vertiefende Kenntnisse erworben werden.

Ab Dezember wird eine Auswahl der Kinderzeichnungen, Experimente und Fotos der Aktionen des Kinderkunstvereins ARTiFEX e.V. in der Sparkasse Glienicke zu sehen sein. Die Kinder laden am 16. Dezember um 15 Uhr zum Schmücken des Weihnachtsbaumes und einer kleinen Vernissage in die Filiale ein und freuen sich über Besucher.



Foto: Ina Kaube

Dezember

Kulturverein Glienicke e.V.

Bürgerhaus, Moskauer Str. 20, 16548 Glienicke,

www.kulturverein-glienicke.de, E-Mail: info@kulturverein-glienicke.de

3. 12., 19 Uhr**Blues & Soul & Rock mit dem Trio MarieJane**

Seit über 20 Jahren gibt es die beiden hinreißenden Sängerinnen Marie („Marie and the Man MarieJane Afraid of His Horses“) und Jane (auch als „Indijana“ bekannt) gemeinsam auf der Bühne zu sehen und zu hören. Sie lassen nichts anbrennen und machen die Leute ganz verrückt mit ihrer gegensätzlichen Art. Grundverschieden sind ihre Timbres, die Stimme von Marie ist dunkel und rau, dazu kommt Janes klare und wandelbare Stimme. Beide begleiten sich durch Akustik-Gitarren, und Jane fiedelt und sorgt für den Groove auf

dem Cajon. Beide Ladies können auf breit gefächerte musikalische Erfahrungen zurückgreifen, denn sowohl im Doppelpack, als auch in verschiedenen anderen Formationen sind sie unterwegs. Seit 2010 sind sie zu dritt. Dirk Hommel als männliche Verstärkung an der Elek-



Das Trio MarieJane

Foto: Kulturverein

tro-Gitarre überzeugt durch sein hochprofessionelles Spiel und unverwechselbare Klänge. Er ist der Ruhepol der Band und stellt eine herrliche Ergänzung zu den beiden Ladies dar. Manche sagen: „Sie sind soulig“, andere: „Wir lieben Euren Blues“ und wieder andere finden: „Das rockt“. Ja, und irgendwo hier findet man auch die Bezeichnung der Nische, die die drei bedienen. Klassiker aus Soul, Blues und Rock gut gespielt und gesungen. Anders als man sie erwartet und ideal für einen tollen Abend mit handgemachter Musik.

Eintritt: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro
Vorbestellungen unter
033056 - 21178

Vortrag von Joachim Kullmann über seine Reise durch das Reich der Mitte **Mit der Eisenbahn von Peking nach Tibet**

Von Melanie Kehr

Die Gemeindebibliothek begrüßte am 19. Oktober den Ortschronisten Joachim Kullmann, der sich dieses Mal nicht der Geschichte Glienickes widmete, sondern über seine Reise in China und im Tibet berichtete und dies mit beeindruckenden Aufnahmen untermalte.

Seine Reise aus dem Jahr 2007 führte ihn zunächst nach Peking, wo er zum Beispiel den Platz des Himmlischen Friedens und anschließend die Große Mauer besichtigte. Doch der Schwerpunkt lag eindeutig woanders: Das sagenumwobene Hochland Tibets war das nächste Ziel, wo nicht nur die Landschaft, sondern auch unzählige buddhistische beziehungsweise lamaistische Tempel lockten. Besonders spektakulär waren die Fotos des Potala-Palastes in Lhasa, denn „Wer den Potala nicht gesehen hat, hat Tibet nicht gesehen“

bemerkte Kullmann treffend an.

Auch kritische Töne waren zu hören, so wurde seine Reisegruppe von einem „Aufpasser“, der offiziell natürlich ein Dolmetscher war, begleitet,

der peinlichst darauf achtete, dass niemand den Dalai Lama erwähnte. Die po-

litische Situation der (Exil-) Tibeter war auch Thema der anschließenden Diskussion. Höhepunkt war aber die Reise mit der Hochlandbahn zurück in tiefere Regionen Chinas. Wundervolle Landschaftsaufnahmen wechselten sich mit interessanten Erläuterungen zur Bauweise der Eisenbahn ab, in deren Waggons sogar wegen der Höhe – der höchste Punkt befindet sich auf 5072 Metern – Druckluftkammern ähnlich wie in einem Flugzeug installiert sind. Am Ende machten beeindruckende Aufnahmen der Megacity Shanghai mit ihren zirka 15 Millionen Einwohnern Lust, das so abwechslungsreiche „Reich der Mitte“ zu besuchen.



Abenteuer und Kultur pur: Joachim Kullmann berichtete über seine Reise in China und im Tibet.



Edeka Nemitz und seine Kunden unterstützen Kulturhaus Centre Bagatelle

Mit Pfandbons für ein dichtes Dach

Von Dr. Adelheid Gliedner

Unser Haus bekommt ein neues Dach – und das auch dank der Unterstützung von Edeka Nemitz und seiner Kunden in Glienicke. Wer jahrelang erlebt hat, dass es vor allem im Dachgeschoss in den Unterrichtsräumen des Centre Bagatelle in Frohnau reinregnete, freut sich jetzt über das Gerüst, das für die Dachsanierung am Haus in der Zeltlingerstraße 6 aufgestellt wurde. Baulärm wird von den Kursteilnehmern in Kauf genommen – wenn nur das Dach wieder dicht wird.

Die Dachsanierung war überfällig, aber wie sollte sie finanziert werden? Nach vielen Anstrengungen bewilligte schließlich die Lottostiftung eine beträchtliche Summe für die Instandsetzung des Daches jedoch nur unter der Voraussetzung, dass der Verein ein Drittel der Bausumme selbst aufbringt. Es wurde also gesammelt, um Spenden gebeten – fast zwei Jahre lang. Viele Menschen in Frohnau, Hermsdorf, Glienicke und näherer Umgebung, denen das Kulturhaus vor ihrer Tür am Herzen liegt, die gerne zu Konzerten, Vorträgen und Kunstausstellungen gehen, aus einem umfangreichen Kursprogramm wählen, die ihre Sprachkenntnisse vertiefen, ihre Fitness trainieren oder sich ihren Hobbys widmen wollen, haben sich an

der Spendenaktion beteiligt.

So auch Sabine Nemitz. Sie hatte die Idee, die Kunden ihres Glienicker Edeka-Marktes zu bitten, ihre Pfandbons für zurückgebrachtes Leergut nicht einzulösen, sondern zugunsten des Centre Bagatelle zu spenden. Innerhalb weniger Monate kam ein Betrag von gut 1.000 Euro zusammen, den Nemitz auf 1.100 Euro aufrundete und als Spende dem Centre Bagatelle überwies. Ihr ist es ein Anliegen zum Erhalt des Kulturhauses in unmittelbarer Nachbarschaft beizutragen, damit Bürgerinnen und Bürger aller Altersstufen jetzt und in Zukunft das Kultur- und Kursangebot des Centre Bagatelle wahrnehmen können.

Allen, die sich an der Pfandbon-Aktion beteiligt haben, gilt der Dank des Centre Bagatelle e.V. In einer Versammlung der Ehrenamtlichen würdigte die Vorsitzende ausdrücklich das Engagement des Edeka-Marktes.

Das Kulturhaus in Frohnau, in unmittelbarer Nachbarschaft zu Glienicke, wird von einem Verein mit 850 Mitgliedern getragen, dem nicht wenige Glienicker, sowie ich, angehören.



Die Bauarbeiten am Dach des Centre Bagatelle sind im vollen Gange.
Foto: Adelheid Gliedner

Vor elf Jahren gründeten zwölf engagierte Bürger den Verein, um das ehemals französische Kulturzentrum für die Bevölkerung vor der Schließung zu bewahren. Daraus entstand eine sehr aktive Bürgerbewegung, die den Verein und das Haus bis heute mit Leben erfüllt. Ohne Subventionen der öffentlichen Hand organisieren über 100 ehrenamtliche Mitglieder ein vielseitiges Programm mit jährlich über 100 kulturellen Veranstaltungen (klassische Musik, Jazz, Folk, Kabarett, Vorträge etc.), wöchentlich über 50 Sprach- und Bewegungskursen und einem Kinderprogramm. Dieses Kulturangebot in unmittelbarer Nähe bedeutet auch eine Bereicherung für unseren Ort.

RESTAURANT MORGENLAND

Türkisch-orientalische Speisen, Wein & mehr



Öffnungszeiten
Weihnachten/Silvester
2016
Heiligabend ab 16 Uhr
25. und 26.12.2016
ab 11.30 Uhr
Silvester ab 16 – 23 Uhr
Neujahr ab 11.30 Uhr

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag – Samstag ab 16 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 11.30 Uhr
Außerhalb unserer Öffnungszeiten
auch nach Vereinbarung
Parkplätze und Außenterrasse
sind vorhanden

**Wir wünschen all unseren Gästen Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

Düsterhauptstr. 1 · 13469 Berlin · Tel. 030/403 95 995
E-Mail: info@morgen-land.de · Web: www.morgen-land.de

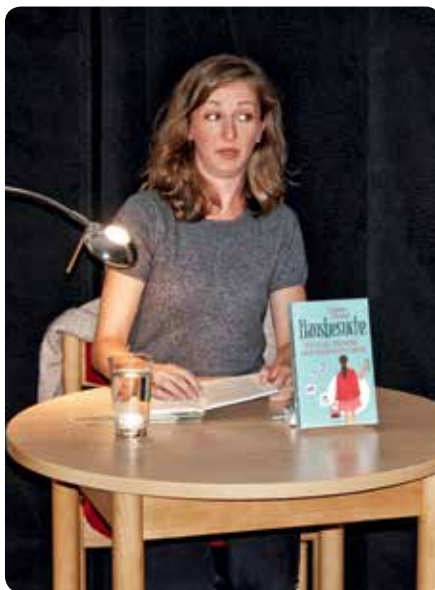
Autorin Stephanie Quitterer zu Gast in der Gemeindebibliothek

Mit Nusskuchen in die Nachbarschaft

Von Nadine Thomas

Mit unglaublich viel Charme und Witz stellte Stephanie Quitterer Mitte Oktober ihr erstes Buch „Hausbesuche: Wie ich mit 200 Kuchen meine Nachbarschaft eroberte“ in der Gemeindebibliothek Glienicke vor.

Stephanie Quitterer, Mutter einer inzwischen fünfjährigen Tochter, wollte ihre Elternzeit nutzen, um den bis dahin für sie so mit Klischees behafteten Kiez und seine Einwohner im Prenzlauer Berg besser kennen zu lernen. Also wettete sie mit sich selbst: „Wetten, dass ich es schaffe, in 200 Tagen mit 200 Kuchen ebenso viele Nachbarn kennen zu lernen?“ Unter den wachsamen Augen ihres Lebenspartners, einem großen Korb gefüllt mit Kuchen und dem nötigen Kaffeepulverchen klingelte sie sich durch ihre gesamte Nachbarschaft und lernte dabei die Gastfreundschaft ihrer Mitmenschen kennen. „Ich habe so viele Dinge kennen lernen dürfen,



Las mit Charme und Witz aus ihrem Roman vor: Stephanie Quitterer

dass ich unglaublich dankbar bin“, berichtete Quitterer und las aus ihrem Buch Auszüge von Begegnun-

gen vor. Darunter waren lustige, wie die mit einem Haufen Jugendlicher, die eigentlich nur „chillen“ wollten und nicht wussten, wie genau sie eigentlich zu dem Kaffeekränzchen bei sich im Wohnzimmer gekommen waren. Demütig sei sie geworden, schloss Quitterer die Veranstaltung. Sie hofft, dass diese Wette andere animiert, es ihr gleich zu tun und ebenfalls Vorurteile und Klischees abzulegen, um sich so eine Welt voll spannender Geschichten zu eröffnen.

Dank der ungezwungenen Art von Stephanie Quitterer verwundert es nicht, dass der Abend mehr als nur eine einfache Lesung bot. Vielmehr war es ein Erfahrungsbericht einer guten Freundin, die man glaubt, schon ewig zu kennen und der man hätte gern noch länger lauschen können.



Fröhliche Weihnachten

und ein wundervolles neues Jahr!



Ein aufrichtiges Dankeschön für unsere gemeinsamen Taten und wir freuen uns auf die nächsten Etappen. Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten und starten Sie gut in das neue Jahr!



Wohnissimo, Inh. Erik Schmell | Hauptstr. 32a | 16567 Mühlenbeck
Tel.: +49(173)9170909 | Phone: +49 (33056) 215841
E-Mail: info@wohnissimo.de | Internet: www.wohnissimo.de

Lesung von Lina Ahrend
in der Galerie „raumfotos“

Mitreißender Vortrag in gemütlicher Atmosphäre

Von Barbara Stragies

Die Autorin Lina Ahrend aus dem Mühlenbecker Land, die seit ihrer Jugend Lyrik und kurze Prosastücke verfasst und veröffentlicht, las am 29. Oktober im Ausstellungsraum der Galerie „raumfotos“ in Glienicke aus ihrem Debütroman „Gefangen im Kinderland“.

Gespannt verfolgten die Besucher die Geschichte der Romanheldin. Durch den mitreißenden Vortrag der Autorin entstand schnell eine angeregte Diskussion, bei der sich die Eindrücke des Gehörten widerspiegeln. Für die gemütliche, fast familiäre Atmosphäre sorgte der Glienicker Fotograf Matthias Jankowiak, der seit Mitte des Jahres Ausstellungen, Workshops und Fotoarbeiten im Ausstellungsraum „raumfotos“ anbietet.



Lina Ahrend Foto: Lino Haselhorst

Bodo Vötisch präsentiert Erstlingswerk „Mein Herz für das Leben“

Glienicker Urgestein zeigt seine poetische Seite

(sg) In Bodo Vötischs Brust schlagen zwei Herzen: das eine für den Sport, das andere für die Literatur. Seit den frühen 60er Jahren verfasst der ehemalige Grundschullehrer Kurzgeschichten, Gedichte und Balladen. Einen Teil seiner gesammelten Werke



Auf einer Lesung von Bodo Vötisch darf die Gitarre nicht fehlen.

präsentierte der inzwischen 80-Jährige bei einer musikalisch begleiteten Lesung im Glienicker Kaffeehaus.

Freunde und Bekannte hätten ihn dazu ermuntert, seine literarischen Ergüsse in Buchform herauszubringen und einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Gesagt, getan. „Mein Herz für das Leben“ lautet der Titel des kleinen Bändchens, das im August im Verlag united p.c. erschienen ist. Teilweise hat Vötisch die Texte frei erfunden, einige der 67 Geschichten haben sich tatsächlich zugetragen. So hat der Autor im „Aufstand der Mauersegler“ eine Begebenheit aus Zeiten der Grundschule verarbeitet. „Ich bin ein Baum“ entstand ebenfalls, als der Glienicker als Sportlehrer tätig war. „Es wurde von meinen Schülern sogar als Theaterstück in Potsdam aufgeführt“, erinnert sich Vötisch, der seine Texte teilweise mit selbstkomponierten Liedern ergänzt.

Im Mittelpunkt seiner Arbeiten steht hauptsächlich die Natur. Besonders dem Wald und den Bäumen fühle er sich verbunden. Der Einband – eine Rotbuche, die in der Jungbornstraße steht – gibt diesem Band Ausdruck und zeigt wie sehr der 80-Jährige am Leben hängt. Stillstand sei trotz fortgeschrittenen Alters nichts für ihn. Deshalb arbeite er bereits an seinem zweiten Werk „Unterwegs“. Darin will Vötisch die Orte vorstellen, die er in seinem Leben schon einmal besucht hat und die ihm besonders ans Herz gewachsen sind. Bis zur Veröffentlichung sind alle Glienickerinnen und Glienicker eingeladen, in Vötischs aktuellem Buch (für 16,40 Euro unter anderem beim Autor persönlich oder im Onlinehandel erhältlich) zu schmökern. Vielleicht werden bei dem einen oder anderen Erinnerungen an die eigene Kindheit geweckt.

Künstler Michael Ahrendt zeigt Fotografien in hochdynamischer Auflösung

Spaziergänge durch Glienicke und Umgebung

(af) Es war eine Premiere der besonderen Art: Zum ersten Mal stellte der Seniorenclub in Glienicke/Nordbahn seine Räumlichkeiten für eine Kunstausstellung zur Verfügung. Den Anfang machte am 20. Oktober der Künstler Michael Ahrendt mit gemäldeähnlichen Fotografien zum Thema Glienicke und Umgebung.

Ahrendt ist ein Meister seines Faches. Es sind nicht in Öl oder Aquarell gemalte Bilder, doch man könnte sie auf den ersten Blick für solche halten. Das Mitglied des Glienicker Künstlerstammtisches spürte Landschaften aus Glienicke und der näheren Umgebung auf und fing sie mit seiner Kamera ein. Dabei macht er von ein und demselben Objekt eine Belichtungsreihe und legt mit Hilfe der sogenannten HDR-Technik (hochdynamische Auflösung) am Computer die Aufnahmen übereinander. Damit erzeugt er Kontrastumfänge, die die Bilder wie selbstgemalte Gemälde aussehen lassen. Es ist eine fotografische Arbeit,

die anspricht. Ob das Bürgerhaus, die Kapelle des evangelischen Friedhofes, der Dorfkern oder der Eichwerder Steg. Seine Werke haben einen hohen Wiedererkennungswert. „Ich bin fasziniert, dass der Betrachter ins Grübeln kommt, ob es sich bei meinen Bildern um Fotografien oder Malerei handelt“,



Die Gastgeberin und der Künstler: Seniorenclub-Leiterin Karin Kohn nimmt ein Bild von Michael Ahrendt entgegen.

sagte Ahrendt. Dass seine Bilder nun auch im Seniorenclub zu sehen sind, findet der gebürtige Reinickendorfer großartig. „Hier schauen sich bodenständige Menschen meine Werke an. Und ich freue mich sehr darüber, wenn die Leute sagen: Das ist ein schönes Bild.“

Auch Karin Kohn, Leiterin des Seniorenclubs, ist von der Ausstellung begeistert. „Unser Club tritt dem Modernen aufgeschlossen gegenüber“, sagte sie. Eher durch Zufall lernten sich Kohn und Ahrendt vor zwei Jahren kennen. „Ich habe ihm damals gesagt: Wenn Du Zeit hast, kannst Du gerne deine Bilder bei uns ausstellen.“ Das tut Ahrendt nun. Und als Zeichen seiner Dankbarkeit schenkte er der Seniorenclub-Leiterin eine gemäldeähnliche Fotografie von dem aus Birkenholz geschnitzten alten Ehepaar, das vor dem Club-Haus auf einer Bank sitzt. Karin Kohn hat es mit einem freudestrahlenden Lächeln entgegengenommen.

Neues vom SV Glienicke/Nordbahn e.V.

Erstmals ein Glienicker Schütze im Finale

Von Karl-Heinz Krüger, Abteilungsleiter Sportschiessen

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte haben sich gleich sechs Schützen des SVG für die Teilnahme an den diesjährigen Deutschen Meisterschaften in Hannover und Dortmund qualifiziert. Die Abteilung Sportschießen des SVG entsendete drei Schützen in der Disziplin Luftgewehr-Auflage und ein Team mit drei Schützen in der Disziplin Luftpistole-Auflage. Anita Zill eröffnete am 16. Oktober den Reigen der Luftgewehr-Auflageschützen mit guten 293 Ringen und wurde bei den Damen ihrer Altersklasse 47. von 81 Starterinnen.

Einen Tag später schrieb Rolf Baars Vereinsgeschichte. Völlig emotionslos, aber hochkonzentriert, schoss er in einem Wahnsinnstempo die ersten 300 von 300 möglichen

Ringen des Tages. Damit sicherte er sich als erster Schütze von 577 Teilnehmern in seiner Altersklasse einen Finalplatz um den Meistertitel. Dieses Kunststück gelang noch 24 weiteren Schützen. Die nervenraubende Zeitspanne bis zum Finale führte wohl dazu, dass nach seiner Meinung „nur“ Platz 16 herausprang. Eine Spitzenleistung - wir sind stolz auf Dich.



Rolf Baars erschöpft, aber dennoch zufrieden, bei der DM in Dortmund Foto: privat

Trotz technischer Probleme mit seinem Sportgerät konnte Karl-Heinz Krüger mit 297 Ringen Platz 184 im oberen Mittelfeld erringen. Eine Woche zuvor war das Team der Luftpistolen-Auflageschützen mit den Schützen Heyne, Schieschke und Krüger in Hannover um



Anita Zill bei der DM in Dortmund Foto: privat

die Deutsche Meisterschaft am Start. Mit einem beachtlichen Ergebnis von 847 Ringen erreichte die Mannschaft des SV Glienicke den 12. Platz von 39 gestarteten

Teams. Im Einzel gingen 192 Schützen in den Wettkampf. Jost Heine erreichte mit 287 Ringen Platz 51, Karl-Heinz Krüger mit 282 Ringen den 101. Platz und Frank Schischke mit 278 Ringen den 139. Rang. Das interne Ziel vor den Titelkämpfen, die Qualifikationsnorm für die Deutsche Meisterschaft zu bestätigen, schafften alle Schützen des SV Glienicke. Für den zeitlich und finanziell betriebenen Aufwand gilt unser großer Respekt und zu den Leistungen sagen wir herzlichen Glückwunsch seitens des SV Glienicke.

Verdienter Ehrenamtspreis für Gerhard Horn!

Von Susanne Kübler, Gerd Zömisich und Ilona Stommel, Abteilungsleitung Gesundheitssport

Am 8. November erhielt unser Leiter der Abteilung Gesundheitssport, Gerhard Horn, den Ehrenamtspreis des Landkreises Oberhavel. Diese Auszeichnung ist mehr als verdient, hatte Gerhard Horn in den letzten Jahrzehnten doch mehr als ein Ehrenamt inne: So war er unter anderem bis 2003 als Abgeordneter im Kreistag Oberhavel politisch aktiv. Seit 2007 engagiert er sich in der Volkssolidarität Oberhavel und wurde zuletzt in den Landesvorstand gewählt. Das VS-Motto „Miteinander, Füreinander“, der Einsatz für die sozial Schwachen und für mehr Solidarität in der Gesellschaft prägen auch Lebenseinstellung und das gesamte Wirken von Gerhard Horn.

Nachdem er sich

von seiner Frau Roswitha zum Mitmachen bei den Glienicker Gesundheitssportlern überreden ließ, übertrug er diese Leitgedanken ebenso auf seine sportlichen Ehrenämter. Denn auch hier sprang Gerhard Horn immer ein, wenn Not am Mann war, wurde dadurch zuerst Trainer und übernahm im Oktober 2014 zusätzlich die Lei-

tung der Abteilung. Neben diesen an sich schon zeitaufwändigen Tätigkeiten initiierte er Spendenprojekte, organisierte gemeinsame Vereinsaktivitäten wie Radtouren, Weihnachtsfeiern und Ausflüge für Jung und Alt und versuchte, die Vereinsmitglieder auch abteilungsübergreifend einander näher zu bringen.

Im Namen der gesamten Abteilung Gesundheitssport beglückwünschen wir Gerhard Horn zu dieser verdienten Auszeichnung! Gleichzeitig möchten wir ihm für seine unermüdliche Arbeit für die Abteilung Gesundheitssport danken! Wir hoffen und wünschen uns, dass Du, lieber Gerd, unserer Abteilung noch lange erhalten bleibst!



Gerhard Horn (l.) organisierte auch Fahrradtouren für die Abteilung Gesundheitssport oder, wie hier, für die Tour de MOZ. Foto: Kübler

Vorbildlich, gelebte Integrationsarbeit beim SV Glienicke e.V.

Von Andreas Mathow, Abteilungsleiter Fußball

Unser Trainer, Onema Wotepa, hat sich bereits in der zweiten Saison unter großen Mühen und mit großem organisatorischen Aufwand dafür eingesetzt, eine spielfähige A-Jugend für den SV Glienicke aufzubauen. Sein Engagement geht dabei weit über das normale Maß einer Trainertätigkeit in diesem Bereich hinaus. Beispielsweise bedeutet es für Wotepa, dass er auch bereit ist, Spieler zum Training von zu Hause abzuholen, wenn Wegstrecke und Verbindungen für die Spieler zum Spiel- oder Trainingsort sehr ungünstig sind.

Des Weiteren engagiert sich Wotepa zusammen mit seinen Spielern im Bereich der Flüchtlingsintegration vorbildlich und überzeugt hier mit unkonventionellen Mitteln. Nicht nur die Integration, sondern auch das

Bewusstsein seiner Spieler für die Situation der nach Deutschland gekommenen Flüchtlinge ist durch den Trainer geschärft worden. Neben der Aufnahme von Flüchtlingen in das Team entstanden gemeinschaftlich erarbeitete und veröffentlichte Videoprojekte, die unter anderem kritisch auf die Ursachen der Flüchtlingsströme in der Welt aufmerksam machen und auf das Leben der Flüchtlinge in Deutschland im Besonderen. Onema Wotepa lebt mit seinen Spielern den Fußballsport und nutzt intelligent die integrative Kraft des Sports zudem, um vorbehaltloses Denken und Handeln in der Gemeinschaft des Teams zu fördern. Auch das ist der SV Glienicke e.V.! Wir danken Dir für Dein Engagement.



Trainer Onema Wotepa

Foto: privat

Neues vom Fußball der 1. Herren des SV Glienicke e.V.

Von Andreas Mathow, Abteilungsleiter Fußball

Für die Kicker des SV Glienicke/Nordbahn geht es momentan Schlag auf Schlag. Ende Oktober büßten die Mannen um Spielertrainer Florian Glitza mittels einer überraschend deutlichen 1:3-Niederlage beim Aufsteiger SG Liepe die Tabellenführung der Kreisliga

Ost ein. Am nächsten Spieltag wurde diese dann aber sofort wieder zurückerobert, mit 1:0 wurde der Spitzenreiter SV Biesenthal besiegt. Doch lange feiern war nicht angesagt beim SVG, denn bereits wenig später wartete mit dem BSV Blumberg der nächste große Gradmesser

(nach Redaktionsschluss). Zu diesem Top-Spiel durften die Glienicker mit breiter Brust anreisen, die Rückerobierung der Tabellenführung und der Sieg im Allgemeinen gegen Biesenthal taten den Glienicker sichtlich gut. Dass der Erfolg der Glienicker gegen Biesenthal verdient war, bestätigten auch in Nachgang der Partie beide Trainer.

„Ich denke, dass wir den Sieg am Ende mehr wollten und uns auch so die drei Punkte absolut verdient haben. Der Zeitpunkt des Siegtores (90. Minute) war für uns natürlich optimal“, berichtet SVG-Coach Florian Glitza. Auch sein Gegenüber, Christian Schramm, bläst da nahezu ins gleiche Horn: „Am Ende war der Glienicker Sieg verdient, sie wollten einfach den kleinen entscheidenden Tick mehr und hatten bei weitem nicht so viel Respekt wie wir. Wir haben es leider nicht geschafft unser Spiel durchzubringen. Das Siegtor in der 90. Minute war natürlich der Genickschlag, ein 0:0 hätte ich an diesem Tage dankend mitgenommen“, so der Biesenthaler Coach.



Unsere 1. Herren-Mannschaft

Foto: privat

Training der anderen Art für die E1-Fortunen

Von André Kornisch

Der Saisonauftakt brachte wie jedes Jahr einen intensiven September mit vielen Spielen. Spielerisch war der Auftakt durchaus verheißungsvoll. So verdienten sich die Jungs einen besonderen Tag. Am Mittwoch



Fotos (7): BSC Fortuna Glienicke

vor den Herbstferien machten sich die E1-Fortunen zu einem Training der etwas anderen Art auf. Hierzu trafen wir uns in der Kickerworld Spandau, um den neuen Freizeit-trend „Bubble Ball“ auszuprobieren. Hier waren wir nicht nur am Ball,

sondern sprichwörtlich auch „im“ Ball. Nachdem die Teams gelost und alle in ihrem riesigen Gummi-Ball verschwunden waren, konnte der Spaß beginnen. Am Anfang noch etwas ungewohnt, ging es danach wild zur Sache. Es wurde gerammt, geflogen, umgeworfen, auf dem Kopf gestanden und gerollt. Der eigentliche Fußball war fast nur noch Nebensache, das Ergebnis sowieso. Die Eltern am Spielfeldrand konnten feixende Spieler beobachten, die – einmal umgeworfen – vor Lachen kaum wieder aufstehen konnten. Als sich dann noch der Trainer und ein Spieler-Vater einen Gummi-Ball überstreiften, wurden alle Kräfte mobilisiert, die Erwachsenen umzuwerfen. Dem ständigen Rammen der Spieler konnten die Erwachsenen nicht lange standhalten. Die Überlegenheit der jungen Fortuna-Fuß-



baller war nicht zu übersehen. Der Spaß hätte für die Jungs unendlich weitergehen können. Im Anschluss wurde noch ein kleiner Snack zur Kräftigung gereicht. Dabei wurden die lustigsten Szenen nochmal ausgewertet und gemeinsam gelacht. Als Team gestärkt werden wir nun die kommenden Aufgaben noch besser meistern können und sind um eine Erfahrung reicher. Insgesamt ein unvergesslicher Abend mit viel Spaß!

Herzlichen Glückwunsch – Trainer C

Von Frank Ribak

Wir gratulieren zwei Trainern des BSC Fortuna Glienicke zu erfolgreich abgeschlossenen Qualifizierungslehrgängen. Patricia Stommel hat die Trainer-C-Lizenz bei der Europäischen Sportakademie Brandenburg im Sport- und Bildungszentrum Lindow erworben. Viele neue Erkenntnisse werden nun in ihren Sportgruppen, unter anderem im Frauen-Sport und beim Mädchen-Fitness, umgesetzt. Philipp Kadow hat den Fußballtrainer-C-Lehrgang im Landesleistungszentrum des Berliner Fußball-Verbandes erfolgreich absolviert. Philipp ist im Trainerteam der F-Junioren tätig. Vielen Dank für euer Engagement.



Freiwilligendienst im Sport

Von Frank Ribak



Im Rahmen einer festlichen Feierstunde im Brandenburger Landtag wurde am 8. November den vielen Freiwilligen im Sport für ihren großen Einsatz gedankt. Unter den rund 100 Freiwilligen war auch unser FSJ „ler Fabian Schulze. Aus den Händen der Landtagspräsidentin, Frau Rita Stark, und des Präsidenten des Landessportbundes Brandenburg, Herrn Wolfgang Neubert, erhielt Fabian Schulze seinen Freiwilligenpass. Wir freuen uns mit Fabian über diese Auszeichnung.

Silvesterlauf 2016

Von Ulrike Ribak

Noch bis zum 28. Dezember ist die Online-Anmeldung für den Silvesterlauf über die Homepage www.fortuna-glienicke.de möglich. Der Startschuss für die Strecken 2 km, 4 km oder 8 km, sowie für den Bambini-Lauf (0,6 km) fällt um 11



Uhr auf dem Sportplatz Bieselheide. Wir freuen uns, mit vielen Glienickerinnen und Glienickern das



Sportjahr 2016 sportlich zu verabschieden. Nachmeldungen am Lauftag sind bis 10.30 Uhr möglich.

Funktionalgebäude am Sportplatz Bieselheide

Von Frank Ribak

In den vergangenen Jahren ist es auf dem Sportplatz Bieselheide sehr eng geworden. Die Vielzahl junger und älterer Sportler bringt den Sportplatz und vor allem auch das Funktionalgebäude an die Kapazitätsgrenze.

Nach einem längeren Vorlauf sind die Planungen nun richtig ins Rollen gekommen. Im Namen unserer Sportlerinnen und Sportler danken wir den Gemeindevertretern und den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung

Glienicke, dass die Wünsche des BSC Fortuna Glienicke e.V. zur Erweiterung des Funktionalgebäudes auf den Weg gebracht worden sind und freuen uns auf eine zeitnahe Umsetzung der Planung. Vielen Dank!

Es läuft gut bei den 2. Herren

Von Roland Kerst

Unser Top-Torjäger Patrick Barth hat einen nicht unerheblichen Anteil am Aufschwung unserer 2. Fußball-Herrenmannschaft. Roland Kerst, Abteilungsleiter Fußball sprach mit „Pit“ Barth.

Kerst: Hey Pit, mit der zweiten Mannschaft legt Ihr bisher eine super Saison hin. Du als Top-Torschütze hast ja einen großen Anteil an diesem Erfolg. Was macht Euch und Dich so stark?

Barth: Ich würde sagen, dass wir als Mannschaft schon sehr gut zusammengewachsen sind. Wir sind ein sehr junges und motiviertes Team, haben jedoch auch ein paar reifere Herren, die die nötige Erfahrung mitbringen. Was mich angeht, kann ich sagen, dass ich extrem ehrgeizig bin und wieder riesigen Spaß am Fußball-

spielen hab. Meine kleine Geheimwaffe ist das Schießen aus zweiter Reihe, denke ich.

Nachdem ihr bisher so gut da steht - was ist dieses Jahr noch für Euch möglich?

Ich denke, dass es schon möglich wäre, um eine Spielklasse aufzusteigen. Wir machen uns aber keinen Stress, was das angeht, sondern versuchen unser Bestes zu geben und werden sehen, was am Ende der Saison dabei herauskommt.

Beschreibe die Stimmung in der Mannschaft - schließlich gibt es Euch gerade mal anderthalb Jahre. Und auch vom Alter seid Ihr breit aufgestellt. Wie passt das zusammen?

Die Stimmung ist sehr locker und ausgelassen, was vielleicht auch ge-



rade an den verschiedenen Altersgruppen liegt. Wir sind eine tolle Truppe, die sich super versteht.

Was nimmst Du Dir selbst noch vor?

Ich spiele, nach langer Pause, seit einem Jahr wieder Fußball und so langsam kehren meine alten Fähigkeiten zurück. Ich bedaure es sehr, damals aufgehört zu haben, aber umso mehr freue ich mich auf die kommende Zeit im Fußball. Natürlich will ich weiterhin noch ein paar Tore für meine Mannschaft erzielen.

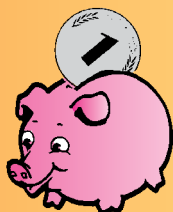
Pit, wir danken dir für das Gespräch und wünschen Euch weiterhin viel Erfolg!

Die zweite Herrenmannschaft trainiert immer donnerstags ab 20 Uhr im Stadion Bieselheide.

**Liebe Fortunen, liebe Glienickerinnen und liebe Glienicker,
Ihnen allen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit
und ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten
Rutsch ins neue Jahr 2017.**

**Wir bedanken uns bei allen Unterstützern
des Sportes in Glienicke.**

Ihr BSC Fortuna Glienicke e.V.



Erster Schritt zur Kooperation

StarWings im internationalen Doppelpack

Von Heiko Machler

Jetzt wird's international! Über Google und Facebook war schon länger bekannt, dass es neben den Glienicker StarWings noch ein Namensvetter existiert – die Starwings Regio Basel in der Schweiz. Nach erster Kontaktaufnahme per Mail trafen sich nun der Vorsitzende Heiko Machler und der Finanzvorstand Thomas Trümpy von den Schweizer Starwings in Berlin. Neben der Vereinsarbeit in Basel ist er großer Fan von ALBA Berlin und besucht regelmäßig die Heimspiele in der Mercedes-Benz-Arena. Am 12. Oktober tat er dies zum 100. Mal, was auch ALBA einen Artikel in ihrer Spieltags-Zeitung wert war. Vor dem Spiel besprachen Trümpy und Machler Möglichkeiten einer Kooperation der beiden StarWings

Vereine. „Es ist ja quasi um die Ecke“, meinte Trümpy: „Um 15 Uhr in Basel in den Flieger, um 17 Uhr bereits im Hotel und das durch die preiswerten Flüge heutzutage sehr kostengünstig – da eröffnen sich Möglichkeiten.“ Besonders der Jugendbereich eignet sich sehr für einen internationalen Austausch, so spielen in beiden Vereinen Teams der U14-, U16- und U18-Altersklassen. Die Idee ist, die Jugendlichen im Rahmen von Austausch Camps zusammenzubringen. Sie können dann gemeinsam trainieren, Testspiele bestreiten, soziale Kontakte knüpfen und Freundschaften schließen. Heiko Machler betonte: „Wir haben großes Interesse daran, unseren Jugendlichen besondere Anreize zu schaffen und freuen uns da-

rauf, die Ideen möglichst schnell umzusetzen.“ So endete das Treffen mit positiven Ereignissen, ALBA gewann sein Heimspiel und die beiden StarWings-Vereine legten den Grundstein für eine zukünftige Kooperation. Somit ertönt der Schlachtruf nun doppelt: LET'S GO STARWINGS, LET'S GO!



Foto: privat

StarWings werden flügge

Die hervorragende Nachwuchsarbeit trägt Früchte

Von Heiko Machler

Im Verein wussten es bereits viele zu schätzen. Nun wird die hervorragende Nachwuchsarbeit der StarWings erstmals auch nach außen ersichtlich. An den seit Saisonbeginn stattfindenden Sichtungsterminen für die Auswahlmannschaften Brandenburgs nehmen immer mehr Talente der StarWings teil. In den Altersklassen ab der U12 bis hin zur U16 messen sich die Kids und Jugendlichen mit den anderen



Foto: René Bolcz

Kandidaten aller Brandenburger Vereine. Bei den unter 14-Jährigen konnten sich bereits zwei Talente durchsetzen und nehmen nun regelmäßig am Auswahltraining teil. Bei den Jüngeren finden die Sichtungstermine noch statt und es ist klar, dass sich die StarWings nicht verstecken müssen. Am weitesten bei den Auswahl-sichtun-

gen gekommen ist einer der längsten unter den 16-Jährigen bei den StarWings: Lias Lüneburg. Er schaffte es bis in die gemeinsame Auswahl Ber-

lin/Brandenburg und vertrat die StarWings hervorragend. Dass es am Ende ganz knapp nicht reichte für die Teilnahme am Heidelberger Bundesjugendlager, ist nur ein kleiner Wermutstropfen, denn unter dem Strich bleibt: Bei den StarWings entwickeln sich junge Nachwuchsbasketballer bestens. Und wenn es eines weiteren Beweises bedarf: Nahezu die gesamte junge Herrenmannschaft besteht aus

herangewachsenen StarWings und dieses Team schickt sich gerade an, die Landesliga zu dominieren, um den direkten Aufstieg in die Oberliga zu schaffen. In dem Sinne sagen wir an dieser Stelle auch mal: DANKE unserem tollen Trainerteam! Uns so wird es auch weiterhin heißen:

LET'S GO STARWINGS,
LET'S GO!

nächste Heimspiele		Team
Samstag	03.12.2016 um 10/14 Uhr	U16
Samstag	10.12.2016 um 10/14 Uhr	U14
Sonntag	11.12.2016 um 10/14 Uhr	Herren
Samstag	17.12.2016 um 10/14 Uhr	U18

StarWings Girls

Mädchenbasketball im Aufbau – kommt und seid dabei!

Von Heiko Machler

Seit den ersten Ankündigungen und Aufrufen zur Gründung einer Mädchen-Basketball-Trainingsgruppe sind einige Wochen vergangen und es ist nicht mehr zu übersehen: Bei den StarWings erobern sich die Mädchen einen Platz. Und darüber sind wir sehr froh und ermutigen weiterhin Mädchen aller Altersklassen – kommt immer dienstags ab 17 Uhr vorbei,

schaut euch das Training an, probiert euch aus, infiziert euch mit dem Basketballfieber und werdet Teil der StarWings-Familie! Wir erwarten Euch und können dann sicher schon im nächsten Jahr das erste Mädchen-Team der StarWings für den Ligabetrieb melden. Und dann ertönt auch von



den StarWings Girls: LET'S GO STARWINGS, LET'S GO!!!

Zwei Glienicker Vereine profitieren von der neuen Förderrichtlinie des Landkreises **Sportschützen im Glück**

(af/KV) Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr erhielten die Sportvereine im Landkreis Oberhavel eine finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an Wettkämpfen, Meisterschaften und Qualifikationen. Dazu gehörten auch wieder Klubs aus Glienicke. Neben dem SV Glienicke (Abteilung Sportschützen) konnten sich auch die Sportschützen Glienicke e.V. auf einen kleinen Betrag freuen.

„Unsere Schützen haben sich bei den deutschen Meisterschaften hervorragend geschlagen und unseren Verein würdig vertreten“, sagte Sabine Krüger, Vorsitzende des SV Glienicke. Gleich fünf von ihnen hatten sich für die nationalen Meisterschaften

qualifiziert. So starteten die Sportler in den Disziplinen Luftpistole-Auflage (Hannover) und Luftgewehr-Auflage (Dortmund). „Mit dem Geld wollen wir die Unkosten für die Reisen decken“, sagte Krüger.

Nachdem 33 Förderbescheide für das erste Halbjahr 2016 im Juli dieses Jahres mit einem Gesamtvolumen von 18.549 Euro überreicht wurden, erfolgte am 4. November bei einer Feierstunde im Kreistagssaal die Übergabe der Bescheide für das zweite Halbjahr. Insgesamt 43 Vereine aus Oberhavel erhielten nunmehr 31.451 Euro für ihre Projektarbeit. „Dabei ist die Palette der unterstützten Sportarten so vielfältig wie der Landkreis

selbst“, betonte der für die Sportförderung zuständige Dezernent, Matthias Rink. Er zeigte sich erfreut über das breite Spektrum der Anträge und die große Resonanz bei den Vereinen. Auch Landrat Ludger Weskamp ist überzeugt vom neuen Förderinstrument. „Dass Vereine für ihre Projekte im gesamten Landkreis eine finanzielle Unterstützung erhalten können, ist ein klarer Zugewinn für das sportliche Profil des Landkreises. Denn nicht nur die etablierten und bekannten Sportarten, wie Fußball, Handball oder die Leichtathletik profitieren von der Förderung. Auch die etwas kleineren und unbekannteren Vertreter, wie etwa Cheerleading oder Bankdrücken finden nunmehr Beachtung.“

Die vom Kreistag bereitgestellte Fördersumme erhöhte sich von bisher 60.000 Euro auf 200.000 Euro pro Haushaltsjahr und beruht auf zwei Säulen: Neben der finanziellen Unterstützung des Kinder- und Jugendsports von jährlich bis zu 150.000 Euro stehen insgesamt 50.000 Euro pro Kalenderjahr für Projekte bereit. Die maximale Unterstützung pro Projektantrag beläuft sich auf 1.500 Euro. Auf diese Weise ist es möglich, bis zu 50 Prozent der Projektkosten durch Mittel aus dem Kreishaushalt zu kofinanzieren. Anspruchsberechtigt sind alle Sportvereine, deren Hauptsitz sich im Landkreis Oberhavel befindet und deren Mitglieder in einem Sportbund oder -fachverband sind.



Gratulierten den Vertretern der zwei Glienicker Vereine zur Sportförderung: Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack (links) und Martin Beyer, Vorsitzender der Gemeindevertretung (rechts), freuen sich mit (v.l.) Jutta Vötisch, Bodo Vötisch, Vorsitzender der Sportschützen Glienicke e.V., Sabine Krüger, Vorsitzende des SV Glienicke und Rolf Baars, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit beim SV Glienicke

Sportschützen Glienicke - „Wir über uns“

Eine Lanze für das Sportschießen in Glienicke

Von Bodo Vötisch, Vereinsvorsitzender

Das Sportschießen ist eine der ältesten Sportarten bei Olympischen Spielen. Schon 1906 wurden die Wettbewerbe in das Programm der Spiele aufgenommen. Einer der erfolgreichsten Sportschützen aus Glienicke ist Wilhelm Fitzkow, der bereits um das Jahr 1900 zahlreiche Siege bei nationalen und internationalen Wettkämpfen errang. Seit 1985 gibt es die Sportschützen in Glienicke, die sich nach schweren Anfängen zu den besten Akteuren im Kreis Oberhavel, Land Brandenburg und auch als Teilnehmer an Deutschen Meisterschaften entwickelt haben. Die Vereine betreiben den Sport vor allem mit Luftdruckwaffen in einer schönen Raumschießanlage, die die Gemeinde den Sportschützen im Jahre 2001 zur Verfügung gestellt hat.

Seitdem hat dieser Sport eine große Anerkennung gefunden und das Schützenwesen ist von der UNESCO

und dem Deutschen Sportbund als „Immaterielles Kulturerbe“ bezeichnet worden. Eine Würdigung der Sportschützenbewegung auch für unsere Glienicker Sportschützen. Es besteht die Möglichkeit, für alle Altersklassen (ab zwölf Jahre) männlich und weiblich, in den Wertungsklassen Altersklassen, Senioren, Behinderte und Rollstuhlfahrer an den Luftdruckwettbewerben teilzunehmen. Im Rahmen einer beantragten Modernisierung werden sich diese Möglichkeiten noch verbessern. Die Teilnehmer an den Wettkämpfen, dem Training und dem Vereinsleben in drei Vereinen, werden durch lizenzierte Trainer fachgerecht betreut.

Wir rufen deshalb die Menschen auf, sich das Training bei den Vereinen anzusehen und einfach „mitzumachen“. Melden Sie sich dazu beim Training der Vereine an. Leider haben

in der Vergangenheit einige verantwortungslose Schützen den Ruf durch Anschläge beschädigt, von denen wir uns aber absolut distanzieren. Der Schützensport ist eine Möglichkeit der Konzentration, der Ruhe und der Ausdauer und für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen von großer Bedeutung. Aber auch Senioren können bis zum 100. Lebensjahr aktiv werden.

Wir als Vorstand der Sportschützen Glienicke e.V. rufen alle auf, sich einmal bei uns zum Training einzufinden und so die Möglichkeiten für diesen Sport kennenzulernen.

Informieren Sie sich auf unserer Internetseite www.sportschuetzen-glienicke.de oder telefonisch unter Bodo Vötisch 033056-77307. Das Training ist immer am Dienstag und Donnerstag. Nutzen Sie alle Glienicker Möglichkeiten.



**4 Wochen
Rücken stärken
für nur 59,- €***

*Gültig bis: 23.12.2016
Nur für Neukunden

Mit Konzept den Rücken stärken

- Schneller Erfolg in 4 Wochen möglich
- Spezielle Rückenübungen im **MOTORIK-ZIRKEL**
- Professionell betreut
- Zwei Rückenanalysen

SPORTSMANN

Ein einfach geniales Training.

Stefan Schiller | Eichenallee 9 | 16548 Glienicke
Tel. 033056 40 76 69 | Sportsmann@sports-mann.de | www.sports-mann.de

In eigener Sache:

Da der „Glienicker Kurier“ allen Bürgerinnen und Bürgern seines Ortes ein Forum bieten will, sind Lesereinsendungen und Lesermeinungen ausdrücklich erwünscht. Um möglichst allen Meinungen Raum geben zu können, gilt für alle Leserbriefe eine Längenvorgabe von maximal 2.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen). Vor allem dann, wenn uns besonders viele Einsendungen erreichen, behält sich die Redaktion die sinnerhaltende Kürzung von Leserbriefen vor. Veröffentlicht werden ausschließlich namentlich gekennzeichnete Beiträge. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Weitere Hinweise zu Autorenbeiträgen und Leserbriefen finden Sie im Internet: www.glienicke.eu

Betrifft: „Zehnfache Miete für eine Weihnachtsfeier“

(Glienicker Kurier, November 2016)

Es ist ein Unding, wie sich der Vorsitzende des Sozialausschusses, Uwe Klein, von einer Mehrheitsentscheidung distanziert, die dieses Gremium unter seiner Leitung getroffen hat. Das widerspricht völlig der gerade von Klein bei anderen gern angemahnten Neutralität des Vorsitzes.

Verständlich, dass die Entscheidung dem betroffenen Sportverein nicht mündet. Aber unabhängig davon, ob man sie goutiert: Sie ist in-

haltlich und rechtlich nachvollziehbar, und der Ausschussvorsitzende hat sie entsprechend zu vertreten. Es hilft auch nicht der politischen Diskussionskultur, populistisch überhöht von Verzehnfachung zu lamentieren. In realen Zahlen bedeutet der aufgerufene Preis nämlich gerade einmal etwa 1,30 Euro pro Gast.

Kleins Argumentation ist außerdem, gelinde gesagt, inkonsequent: Seine Fraktion hatte erst kürzlich von

der Verwaltung gefordert, im Interesse der Haushaltssanierung den Bürgerinnen und Bürgern kommenden Jahr mindestens 5.000 Euro mehr an Bußgeldern aufzuerlegen. Da verwundert es schon, dass er als Fraktionsvorsitzender dort, wo die Gemeinde zu Gebühren sogar verpflichtet ist, nämlich bei der Vermietung unserer Halle als „Betrieb gewerblicher Art“, so wenig wirtschaftlich denkt.

Dr. Ulrich Stempel

Betrifft: Hinterlassenschaften von Vierbeinern

Hiermit möchten wir nochmals alle Hunde-Begleiter darauf hinweisen, dass die Hinterlassenschaften der

Vierbeiner in die dafür vorgesehenen öffentlichen beziehungsweise eigenen Mülltonnen zu entsorgen sind,

und nicht, wie häufiger geschehen, in fremden Vorgärten oder Mülltonnen.

Familie Bäske

Betrifft: Weihnachtsfeier der Abteilung Frauenturnen/Gymnastik des SV Glienicke

(Glienicker Kurier, November 2016)

Die Abteilung Frauenturnen/Gymnastik der SV Glienicke besteht seit 1950 und bietet neben dem Frauenturnen/Gymnastik einen Kurs für Eltern-Kind-Turnen, einen Walking-Kurs und Seniorengymnastik in Zusammenarbeit mit dem Seniorenclub an. Jedes Jahr veranstaltete die Abteilung ihre Weihnachtsfeier in der Alten Turnhalle und die dafür zu entrichtende Gebühr betrug drei Euro pro Stunde. Um rechtzeitig die diesjährige Feier zu organisieren, beantragte der Verein bereits im Januar 2016 die Nutzung der Alten Halle. In diesem Jahr stufte der Fachbereich

III der Gemeinde diese Veranstaltung jedoch als private Feier ein und verlangte 30 Euro pro Stunde. Dagegen legte der SV Glienicke am 12.01.2016 Einspruch ein. Am 5.10.2016, nach 9 Monaten (in Worten: neun), behandelte der Sozialausschuss diesen Einspruch. Trotz ausführlicher rechtlicher Recherchen des Fachbereiches III der Gemeinde konnte der private Charakter der Feier nicht nachgewiesen werden. Trotzdem stimmte eine knappe Mehrheit des Sozialausschusses für die Beibehaltung der Gebühr von 30 Euro pro Stunde.

Andererseits verlangte der Fach-

bereich III der Gemeinde für die im März 2016 im Auftrage des Gewerbevereins veranstaltete Frauentagsfeier in der Alten Halle, für die Eintritt genommen wurde, die Beköstigung zu bezahlen war und auch für die Toilettenbenutzung eine Gebühr erhoben wurde, hingegen eine Nutzungsgebühr von drei Euro pro Stunde. Dies war den stimmberechtigten Mitgliedern des Sozialausschusses bekannt und ich empfinde die Entscheidung gegenüber der Abteilung Frauenturnen als ungerechtfertigt und skandalös.

Otto Trolle

Veranstaltungstermine der Evangelischen Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im Monat Dezember

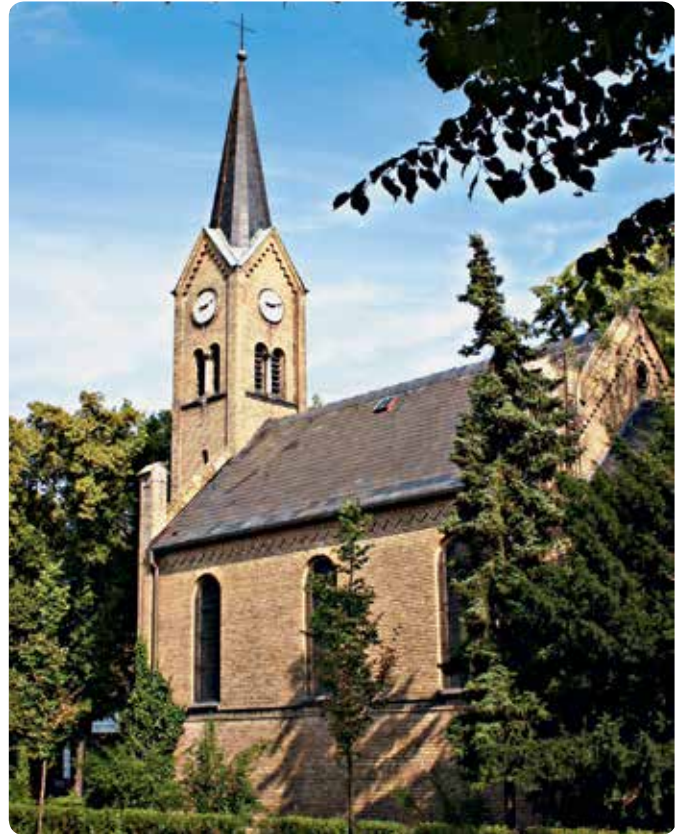
04.12.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Leppler
11.12.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Leppler
18.12.	10 Uhr	Gottesdienst Herr Wagener
24.12.	14.30 Uhr	Kinderchor Herr Ergang
	16 Uhr	Krippenspiel Frau Furkert
	18 Uhr	Christvesper Pfarrerin Friese
	22 Uhr	musikalische Christvesper Pfarrer Leppler
25.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Angerhof Pfarrer Leppler
26.12.	10 Uhr	Gottesdienst Herr Wagener
31.12.	17 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Leppler

Weitere Termine

02.12.	17 Uhr	Adventsabend im Gemeinderaum
04.12.	9 Uhr	ORGELCAFE im Gemeinderaum
13.12.	14 Uhr	Frauenstunde Adventsfeier
17.12.	10-17.30 Uhr	KINDERCHORNACHMITTAG im Gemeinderaum
18.12.	17 Uhr	Advents- und Weihnachtskon- zert in der Kirche mit dem Kirchenchor

Die Eltern-Kind-Gruppe trifft sich mittwochs ab 9.30 Uhr im Bummelhaus.

Weitere Termine für den Kirchen- und Kinderchor, die Christenlehre und den Konfirmandenunterricht entnehmen Sie bitte dem Schaukasten in der Gartenstraße.



Kontakt

Gemeindebüro: Gartenstr. 19,
Telefon und Fax 033056 / 803 64

E-Mail: buero@ekg-glienicke.de

Unser Gemeindebüro erreichen Sie:

dienstags 11 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr sowie don-
nerstags 11 bis 12 Uhr

Pfarrer Christian Leppler wohnt in der Hattwichstraße
93c; Tel.: 033056 / 430882.



Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Karl-Liebknecht-Straße 154 in Glienicke/Nordbahn, Tel. 033056 / 74398

Versammlungszeiten und Gottesdienste

Kindergottesdienst (Primarvereinigung): 9.30 bis 11.10 Uhr

Frauenhilfsvereinigung/Priestertumsversammlung: 9.30 bis 10.20 Uhr

Sonntagsschule: 10.30 bis 11.10 Uhr · Abendmahlsgottesdienst: 11.20 bis 12.30 Uhr

Öffnungszeiten der Genealogischen Forschungsstelle:

Dienstag und Mittwoch jeweils von 16 bis 20 Uhr

Ansprechpartner:

Bischof Matthias Friese: Tel. 030 / 40 39 51 23, Gemeindemissionsleiter: Jörg Lange, Tel. 033056 / 279 45

Missionare: Tel. 0176 / 18 30 43 55, Missionarinnen: Tel. 0176 / 18 30 44 45

Internet: www.mormon.org

Besucher sind zu allen Gottesdiensten/Versammlungen und Veranstaltungen herzlich willkommen.



Katholische Gemeinde St. Hildegard

mit den Gottesdienststandorten St. Hildegard in Berlin-Frohnau,
St. Katharinen in Schildow und Hohen Neuendorf



Katholisches Pfarramt
St. Hildegard

Kontakt

Leitender Pfarrer: Norbert Pomplun,
Tel.: 030 / 40 63 76 47,
Mail: norbert.pomplun@erzbistumberlin.de
Sprechzeit und Krankenbesuche nach Vereinbarung

Mitarbeitende Priester: Leszek Bartuzi,
Tel.: 030 / 40 76 98 29, Thomas Treutler,
Mobil: 0173/4302418

Gemeindereferentin: Lucia Ring,
Tel.: 030 / 40 63 76 48, lucia.ring@erzbistumberlin.de,
Sabine Seufert, Tel.: 030 / 404 44 36

Pastoralreferent: Dietmar Swaton,
Tel.: 030 / 40 76 98 25,
dietmar.swaton@erzbistumberlin.de

Pfarrverbundssekretär: Marc Teuber,
Tel: 030 / 34 655 02 42,
pfarrbuero@st-hildegard-berlin.de

Pfarrbüro: Tel: 030 / 34 655 02 42,
Fax: 030 / 34 655 02 44,
pfarrbuero@st-hildegard-berlin.de,
www.st-hildegard-berlin.de

Öffnungszeiten: dienstags 10 bis 13 Uhr und freitags
15.30 bis 17 Uhr

Messen

St. Hildegard, Senheimer Straße 35-37,
13465 Berlin-Frohnau
Jeden Samstag um 18.30 Uhr
Jeden Sonntag um 11 Uhr
(jeweils am 2. Sonntag im Monat mit
„Kleine-Fische-Gottesdienst“ für Kleinkinder)

Evangelische Kirche Hohen Neuendorf,
Berliner Straße 40, 16540 Hohen Neuendorf
Jeden 3. Samstag im Monat um 17 Uhr
Jeden 4. Sonntag im Monat um 9 Uhr

St. Katharinen, Hauptstraße 20, 16552 Schildow
Jeden 1. und 5. Samstag im Monat um 17 Uhr
Jeden 2. Sonntag im Monat um 9 Uhr



Advents- und Weihnachtskonzert

Von Alexander Ergang



Und schon ist sie wieder da, die Adventszeit! Nach der großen Resonanz bei unserem letztjährigen Advents- und Weihnachtskonzert laden wir Sie wieder zu einer besinnlichen Musik ein. Kurz vor den turbulenten Tagen wollen wir gemeinsam die Zeit zum Besinnen, Zuhören und Luftholen nutzen. Der Kirchenchor Glienicke wird Advents- und Weihnachtslieder singen – an mehreren Stellen wollen wir das auch gemeinsam mit Ihnen tun. Selbstverständlich sind auch all diejenigen eingeladen, die lieber zuhören als selbst zu singen. Ebenso wird unsere Orgel mit weihnachtlicher Musik erklingen. Stimmen wir uns gemeinsam musikalisch auf die kommenden Weihnachtstage ein.

Herzliche Einladung zu einem Advents- und Weihnachtskonzert.

Der Kirchenchor Glienicke singt Advents- und Weihnachtslieder und es erklingt weihnachtliche Orgelmusik. Die Veranstaltung findet am 18. Dezember um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche Glienicke (Gartenstraße 19) statt. Leitung und Orgel: Alexander Ergang

Der Eintritt ist frei - Spenden sind am Ausgang herzlich willkommen.



Glienicker Künstlerstammtisch

am Mittwoch, 14. Dezember um 19 Uhr

im Konferenzraum des Neuen Rathauses, Hauptstraße 21

Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen und Initiativen vernetzen. Gemeinsam, konstruktiv und fruchtbringend.

Dazu laden wir Sie, liebe Glienicker Künstlerinnen und Künstler, herzlich ein.



Die Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose Schildow

trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat,
das nächste Mal am
Mittwoch, 7. Dezember und
am Mittwoch, 4 Januar
jeweils um 18 Uhr

in der Gaststätte „Kastanienhof“
in Schildow, Schillerstr. 1a

Mehr Informationen gibt

Mirko Kapahnke,

Tel. 033056 / 890 86 oder

per E-Mail: kkapahnke@t-online.de

Die Selbsthilfegruppe für Erwachsene bei

Aphasie

und anderen sprachlichen Einschränkungen
trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat.

Die nächsten Treffen sind

am Mittwoch, 7. Dezember
und am Mittwoch, 4. Januar

von 10 bis 11 Uhr

im Gemeinderaum der Ev. Kirchengemeinde:

Gartenstraße 19, 16548 Glienicke.

Mehr Informationen bekommen Sie von
Dorothea Bischof, akademische Sprachtherapeutin,

Tel. 0151 / 27 166 797 oder

E-Mail: dorothea.bischof@outlook.de

DIT SCHUHHAUS

in der Galerie Sonnengarten

Schuhmode für Damen, Herren & Kinder

- WMS - Kinderschuhberatung
- klimatisierte Verkaufsräume
- über 300 kostenlose Parkplätze



***Wir beraten Sie gern
persönlich & kompetent!***



16548 Glienicke/ Nordbahn
Märkische Allee 76

Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 17.00 Uhr

Tel. 033056 409422
www.ditschuhhaus.de



Einladung



zum
1. Glienicker Weihnachtssingen
am 10.12.2016 ab 17:30 Uhr
vor der Dreifeldhalle
Hauptstr. 64a , 16548 Glienicke

Im Kerzenschein, bei Glühwein und Bratwurst möchten wir mit Ihnen gemeinsam Weihnachtslieder singen und einen schönen und besinnlichen Adventssamstag verbringen.
Jeder ist Herzlich Willkommen!

Veranstalter: SV Glienicke/Nordbahn e. V.



Fortuna Fußball Ferienspaß

10.4. – 13.4.2017
täglich 09.30 – 15.30 Uhr

für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren
inkl. Training, Mittagessen, Snacks & Getränken

Spiel und Spaß um das runde Leder

Anmeldung und alle Infos: www.fortuna-glienicke.de

Die Internetpreise könnten wir schaffen, die Leuchtenmontage sowieso – und der Monteur kommt nicht online, sondern ganz persönlich. Jedoch können Sie diesen dann nicht kostenlos zurückschicken!



Licht Design
LEUCHTEN
PLANUNG
INSTALLATION

Berliner Straße 36 (B96), 13467 Berlin-Hermsdorf, Tel: 030-4000 87 42
www.BerlinLicht.eu



Verkauf • Vermietung • Finanzierung

Der Immobiliensekretär
Marcus Krause Immobilien

Büro OHV Glienicke-Nordbahn Tel.: 03 30 56 / 59 13 48
Eichenallee 8 / Sonnengarten

**11. Dezember 2016
15 - 20 Uhr**



Weihnachtsfeuer am Dorfteich Glienicke



Musical Chimborasso Weihnachten auf hoher See

Die Musicalgruppe und die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Mühlenbeck laden ein zu einem kleinen vorweihnachtlichen Programm mit Liedern aus dem aktuellen Musical „Chimborasso“. Die Crew wird an folgenden Tagen weihnachtliche Überraschungen für Sie bereithalten. Checken Sie ein im Bürgerhaus Glienicke, Moskauer Straße, an folgenden Tagen:
Freitag, den 16.12. und Samstag, den 17.12. um jeweils 19 Uhr und Sonntag, den 18.12. um 16 Uhr.
Der Eintritt ist frei.



*Ahoi! Zu Weihnachten geht's in die Ferne.
Foto: Katrin Schrader*

Trödelmarkt am Dorfteich

am Sonntag, 4. Dezember von 9 bis 14 Uhr

Nähere Informationen gibt Ihnen Erich Schumacher unter Tel. 033056 / 801 68 oder 0171 / 703 69 54

Glienicker Brücke

Bestattungen
Tag + Nacht

Kuschnereit

Tel.: 033056/ 96 418
Fax: 033056/ 80 475
Mobil: 0172/ 325 28 62
E- Mail: ulrich-kuschnereit@t-online.de

Veranstaltungen online

Aktuelle Veranstaltungshinweise
für Glienicke/Nordbahn
finden Sie auch im Veranstaltungs-
kalender auf der Homepage
der Gemeindeverwaltung:

www.glienicke.eu

Geburtstagskinder im Dezember

2.12.	Volker Kühn	19.12.	Willi Hundt
3.12.	Ursula Greiner	19.12.	Günter Menzel
3.12.	Margrit Jakob	20.12.	Helmut Brose
3.12.	Hans-Peter Kraus	20.12.	Christine Kerl
3.12.	Ursula Kulbe	23.12.	Hans-Jürgen Pape
4.12.	Rolf Rogalski	23.12.	Christa Wienecke-Couvreur
7.12.	Werner Schorrardt	25.12.	Karin Berthold
10.12.	Heinz-Lothar Schwenkler	26.12.	Helmut Kircheiss
12.12.	Klaus Göhler	27.12.	Bernd Klemmt
14.12.	Klaus Neumann-Duscha	28.12.	Heinz-Henning Perschel
16.12.	Christine Hemmann	28.12.	Joachim Riedel
16.12.	Jürgen Krüger	29.12.	Jürgen Gebhardt
16.12.	Renate Lorenz	29.12.	Peter Uhl
19.12.	Ursula Brauer		

*Veröffentlicht werden: Geburtstage im 5-Jahresrhythmus ab 70 und jährlich ab 100 Jahren.
Sollten Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pressestelle im Rathaus.*

Private Anzeige

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Zuwendungen sowie für das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Monika Holz

möchten wir uns herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Heinrich sowie Wollner's Blumenladen für die schönen Gestecke.

Robert Holz
Sylvia Werner mit Familie
im Namen aller Angehörigen



Anzeigen

Indigomassage NEU in Glienicke

K. Marsteller · Massage und Wellnesstherapeutin · © 0174-3268558

**Winterangebot von Dezember bis Februar
jede Massage 1 Stunde = 45,-Euro**

- ☞ Ayurveda Massage (indische Massage)
- ☞ Lomi-Lomi-Massage (Hawaiianische Massage)
- ☞ Schulter/Rücken/Nackenmassage
- ☞ Fußreflexzonenmassage
- ☞ REIKI
- ☞ Gutscheine

Ich freue mich auf ihren Besuch

www.indigomassage.org

Neues Gewerbe?

Schalten Sie eine Anzeige in der Gemeindezeitung „Glienicker Kurier“, um Ihre Kunden auf sich aufmerksam zu machen.



Informationen erhalten
Sie auf unserer Homepage
www.glienicke.eu
oder telefonisch unter der
033056-69 229.

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag.

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.securaconsult.de

wir bieten Ihnen online Vergleichsrechner für KFZ und alle weiteren Versicherungsbereiche. Sie können direkt einen Vertrag online abschließen. Bei Fragen steht Ihnen Herr Olaf Hallwachs telefonisch oder nach Absprache in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.



Olaf Hallwachs
Karl-Liebkecht-Str.169
16548 Glienicke/Nordbahn
Telefon: 033056 93191
Mobil: 0172 3232160
Mail: oh@securaconsult.de



Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
Fassadendämmung • Fassadenanstrich
Bodenbelagsarbeiten -
Teppich, PVC, Laminat

Stolper Straße 25
16548 Glienicke

Fon 033056/969 23
Fax 033056/785 022
Funk 0171/793 95 80

olafvoelz@alice.de

Handwerksmeister aus Verantwortung !!!

MITARBEITER GESUCHT

Anlagenmechaniker SHK
(Kundendienstmonteur/in, -techniker/in)

UNSER UNTERNEHMEN

- Firma Grobelny Sanitär - Heizung - Solar
- Firmengründung: 1998
- Betriebsgröße: 3 Mann

IHR AUFGABENGEBIET

- Wartungen / Reparaturen an Öl - und Gasheizkesseln sowie thermischen Solaranlagen
- Instandsetzen und Prüfen von Gasinstallationen
- Erneuerung von defekten Heizkörpern, Waschbecken, Rohrleitungen, Armaturen etc.

UNSERE ANFORDERUNGEN

- abgeschlossene Ausbildung
- Fachkenntnisse im Bereich Heizungstechnik, Rohrinstallation, Sanitärinstallation und Wartung
- Fahrerlaubnis B PKW / Kleinbusse (alt: FS 3)

WIR BIETEN

- Firmenwagen
- Firmenhandy
- Arbeitskleidung
- Jahresgehalt bis 38.000 Euro
- Urlaubsgeld
- stetige Fortbildungen

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen

per Mail shk@firma-grobelny.de

per Post **Herr Benjamin Grobelny**
Leopoldstraße 26
16548 Glienicke / Nordbahn

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FIRMA GROBELNY



Sanitär | Heizung | Solar
Leopoldstraße 26
16548 Glienicke / Nordbahn
Tel / Fax: 033056 - 80522

www.firma-grobelny.de

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungsinstitut

Ralf Heinrich

(ehemals Erwin Bethke, seit 1927)



Oranienburg • Hohen Neuendorf • Velten • Glienicke

- Kostenlose Informationsbroschüren in unserem Büro
- Erledigungen aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen
- Überführungen im In- und Ausland mit eigenen Bestattungsfahrzeugen

Tag und Nacht dienstbereit
(auch an Sonn- und Feiertagen)

Bei Trauerfall genügt ein Anruf. Auf Wunsch auch Hausbesuch.

16548 Glienicke • Hubertusallee 108



Preisbeispiel
für eine Erdbestattung
ab 620,- Euro.

www.Heinrich-Bestattungen.de

Tag und Nacht erreichbar unter der Telefon-Nr.:

03 30 56 / 8 07 52



**Gewerbeverein
Glienicke e.V.**

Wollner's Blumenladen

Inhaberin Sabine Kramp-Paarmann

Hauptstraße 22 ☼ 16548 Glienicke

Telefon: 01 71/704 86 35

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr

Samstag von 9 bis 13 Uhr

Sonntag von 10 bis 12 Uhr



Glaserei & Fensterbau

Glienicker Glasveredlung GmbH

*Wir wünschen allen Glienickern frohe
Weihnachten und einen guten Rutsch
ins neue Jahr*

Fensterbau
Wintergarten
Türfüllungen
Sandstrahlen
Isolierglas

Bleiverglasung
Spiegel
Ganzglasanlagen
Ganzglasduschen
Insektenschutz



Glienicker Glasveredlung GmbH
Karl-Liebnecht Str. 208
16548 Glienicke

Tel. 033056 - 805 53

Fax 033056 - 951 41

www.glaserei-glienicke.de

Alles aus Glas



Uhren-Schneider

Meisterbetrieb & Fachgeschäft
für Uhren und Schmuck

Stephanus Schneider
Uhrmachermeister

Hauptstraße 41 · 16548 Glienicke

Geöffnet: Mo. – Fr. 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Telefon (03 30 56) 8 06 31 · www.Uhrensneider.de



**FENSTER · TÜREN
BAUELEMENTE
RENÉ WESOLI**

POTSDAMER STR. 2 - 16548 GLIENICKE

TELEFON 033056- 931 03

FAX 033056- 802 90

MOBIL 0172- 391 76 81

E-MAIL wesoli@hotmail.de

www.fenster-wesoli.de

**Parkett und Laminatarbeiten
Nachrüsten von Sicherheitsverriegelungen
Garagentore - Torantriebe - Zaunanlagen
Rollläden - Vordächer - Fenstergitter
Innenjalousien - Vertikals - Plissees
Innentüren - Insektenschutz
Abrissarbeiten - Entsorgung
Wohnungsberäumungen
Reparaturen jegl. Art**

Rufen Sie uns einfach an!

www.wellegehausen-dachtechnik.de



Dachtechnik Meisterbetrieb
JÖRG WELLEGEHAUSEN Glienicke

Rosa-Luxemburg-Straße 29 • 16548 Glienicke
Tel: 033056/23 273
Fax: 033056/23 269
Funk: 0174/940 81 05
E-Mail:
Joerg.Wellegehausen
@ arcormail.de

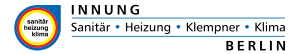
Flachdach - Ziegeldach - Klempnerarbeiten - Dachfenstereinbau
Schornsteinsanierungen - Reparaturen - Dachpflege



Olaf Rathmann
Installateurmeister
Gas • Wasser • Sanitär

Gottschedstraße 21 13357 Berlin
email: orathmann@t-online.de
www.olaf-rathmann.de

Telefon 030 - 497 911 87
Telefax 030 - 497 911 88



Privat: Fichtestraße 9 • 16548 Glienicke/Nordbahn

Notdienst 0177 - 491 63 08

Nicole Cieslicki Friseurmeisterin

Hauptstr. 68 • 16548 Glienicke • Tel. 033056/28 14 23



beraten frisieren verwöhnen

Für die besten Kunden und das beste Team
suchen wir ab 09/16 Verstärkung!
Bewerbungen bitte an: nicole.cieslicki@web.de

www.abschnitt-22.de

NEU Online-Termine über **www.abschnitt-22.de**
oder über Facebook: Friseur Abschnitt 22

HAUTARZTPRAXIS
DR. CHRISTINA HESS

Dr. Christina Hess

Fachärztin für Haut- und
Geschlechtskrankheiten
Allergologie

Niederstr. 45 / an der B96
16548 Glienicke
Tel. 030 - 40 10 51 90
www.hautarzt-hess.de

Private Kassen und Selbstzahler

Generalagentur
Ingo Klimmek



Karl-Liebknecht-Str. 104, 16548 Glienicke/Nordbahn
Tel 033056 80281, Fax 033056 93496
ingo.klimmek@ergo.de
www.ingo.klimmek.ergo.de

**Sichern Sie ab, was
Ihnen lieb und teuer ist.**

Mit der ERGO Hausratversicherung bieten
wir Ihnen umfangreiche Leistungen.

ERGO hat auch für Haushalte in
besonders hochwassergefährdeten
Gebieten eine innovative Lösung.

ERGO

Versichern heißt verstehen.

Nohlstraße 24-26 in Glienicke, zwischen der Discounter Kette Plus und Mc Donalds
Tel.: 033056/ 80 22 6
E-Mail: wolfgangloechel@t-online.de



FLEUROp
bringt's.

**WOLFGANG
LOECHEL**

Die Gärtnerei Loechel besitzt eine Fläche von über 5000qm und ein einzigartiges 200qm
großes Verkaufsgewächshaus. Profitieren Sie u.a. von dem Fleurop- Service mit Liefersdienst
sowie den großzügigen Öffnungszeiten an allen 7 Werktagen der Woche!

Praxis für Integrative Medizin



- Dr. med. Petra Gemperle -
Fachärztin für Allgemeinmedizin

Akupunktur • Homöopathie • Naturheilverfahren

Odessaer Straße 24 • 16548 Glienicke
Telefon: (033056) 93167 • Fax: (033056) 93168

Termine nach telefonischer Vereinbarung / AB mit Rückruf.
Alle Privatkassen und Selbstzahler.

SALON BROSE

FRISEUR - KOSMETIK

INH. KATHRIN NEUTE



16548 GLIENICKE · LESSINGSTR. 29
☎ 033056 / 770 71

K & K

Elektro ⚡ Service

Hubertusallee 58 · 16548 Glienicke/Nordbahn

Dipl.-Ing. Detlef Klein
Tel.+Fax: (033056) 8 20 03
Mobil: (0160) 97 97 35 11
detlefklein@gmx.de

Reiner Klein
Tel.+Fax: (033056) 8 07 84
Mobil: (0179) 4 56 21 37
elektroreinerklein@gmx.de



Fachmarkt für Garten, Haus und Handwerk

Inh. André Neiling e.K.

Lessingstraße 6-7

16548 Glienicke

Tel. 033056-82141

Öffnungszeiten

Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr

Sa 9.00-14.00 Uhr

**Bald ist das Jahr schon
wieder vorbei!**



**Ab dem 29.12.2016 beginnt
bei uns wieder der
Feuerwerksverkauf!**

Größer, schöner, bunter, lauter – für
Erwachsene und Kinder!

21 Tage Stoffwechselkur



**bis zu 10%
Gewichtsverlust**



Abnehmen auf homöopathischer Basis für Sie und Ihn

leicht umsetzbar
schnelle sichtbare Erfolge
Abnehmen ohne JoJo-Effekt
entschlacken & entgiften

**... und sich dabei
wohlfühlen!**

Tu's für dich! **feelgoodFitness**
SCHÖNFLIEß

Traubeneichenstraße 62 · 16567 Schönfließ · Telefon 033056 414382

www.feelgood-fitness-sf.de

*Ihre Kiezpflege
in Glienicke/Nordbahn*

Paulas Pflegedienst

Pflege für Jung und Alt -

Klein und Gross

Eichenallee 3

16548 Glienicke

Tel. 033056-407406

Fax 033056-407405

info@paulas-pflegedienst.de

*Wir sind 24 h am Tag für Sie erreichbar
und beraten Sie in allen Fragen
rund um Ihre Pflege*

www.paulas-pflegedienst.de



- **Ehe- und Familienrecht**
- **Miet- und allgemeines Zivilrecht**
- **Arbeitsrecht**

Karl-Liebknecht-Str. 23 A
16548 Glienicke
www.RARentel.de

Tel: 033056 - 21 108
Fax: 033056 - 21 109
Funk: 0173 - 870 31 28
info@RARentel.de

Ja, was ist denn auf'm Kopp so Mode ?
Na, dann schau'n se mal rein bei Frau Rohde.
Heimisch, sächsisch, familiär,
fühlt man sich wohl, was will man mehr.

Friseursalon Rohde

Öffnungszeiten:
Mi - Fr 8-18 Uhr
Sa 8-12 Uhr

Odessaer Str. 19
16548 Glienicke
Tel. 033056 - 77584

Öffnungszeiten:
Mi-Fr. 8 - 18 Uhr
Sa. 8 - 12 Uhr

Mobile med. Fußpflegerin/Masseurin Elke Brockmann

- ❖ med. Fußpflege
- ❖ Fußreflexzonenmassage
- ❖ Hawaiianische Massage
- ❖ Hot Stone Massage
- ❖ Reiki
- ❖ klassische Ganzkörpermassage

Tel.: 030/817 22 345

Hausbesuche in Glienicke,
Frohnau, Hermsdorf, Tegel und
Waidmannslust möglich!



*Ich freue mich
auf Ihren Anruf*



Gaststätte Birkenwäldchen Deutsche & Böhmische Küche

*Wir wünschen allen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr*



Karl-Liebknecht Str. 209
16548 Glienicke

Tel. 033056 - 77341

www.gaststaette-birkenwaeldchen.de
die-birke@t-online.de

Winteröffnungszeiten ab 01.11.2016

Montag, Dienstag, Donnerstag 15-22 Uhr
Freitag - Sonntag 12-22 Uhr

Mittwoch - Ruhetag

Weitere Möglichkeiten gerne nach Vereinbarung

Separate Räumlichkeiten für Familienfeiern



VERKAUFT

Baugrundstück in Glienicke

Wir suchen für unsere Kunden weitere
Einfamilienhäuser und Baugrundstücke in
Glienicke, Schildow, Bln-Hermsdorf und
Bln-Frohnau.

UNDINE STARITZ
IMMOBILIEN

*schöner wohnen,
besser leben!*

Undine Staritz

(Immobilienfachwirt / IHK)

Mitglied im IVD Berlin-Brandenburg

Staritz - Immobilien

Hauptstr. 66 (1. Etage)

16548 Glienicke



Fon: (033056) 94800

Fax: (033056) 94801

Mobil: (0171) 4751663

office@staritz-immobilien.de

**Wir verwalten, vermieten
und verkaufen Immobilien.**

www.staritz-immobilien.de

20 %
Winter - Rabatt
bis 31. Dez. 2016

MARKISEN WORLD SONNENSCHUTZ

MARKISEN · ROLLÄDEN · JALOUSIEN
FENSTER & TÜREN · INSEKTENSCHUTZ

MOTORANTRIEBE & STEUERUNGEN
REPARATURSERVICE · GARAGENROLLTORE

☎ 403 955 90 · FAX: 403 955 91

Inh. B.FUCHS · ALT-LÜBARS 29A · 13469 BERLIN

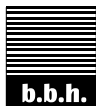
brüms

ALULUX®

SOMFY

Büroservice Cornelia Fischer

- selbstständige Buchhalterin -



Mitglied im Bundesverband selbständiger
Buchhalter und Bilanzbuchhalter

Sortieren und Ordnen der Belege
Buchen lfd. Geschäftsvorfälle
lfd. Lohn- u. Gehaltsabrechnung
allgemeine Schreibarbeiten

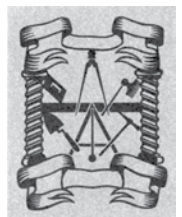
Niederstr. 33, 16548 Glienicke
Tel. 033056/74372 Mobil 0151/12366746
cornfisch@web.de

Maurermeister

Jens de la Barré

Bauausführungen - Meisterbetrieb

- Maurer- / Betonarbeiten
- Modernisierung
- Innenausbau
- Klinkerarbeiten
- Sanierung



Heinrich-Heine-Str. 57 · 16548 Glienicke
Tel.: 033056 - 93859

pro-scriptum

Schule - Büro - Freizeit

Ihr Fachmarkt für Schreib-, Büro-, Schulbedarf und mehr



24 Überraschungen warten auf Dich

Von 01. bis zum 24. Dezember kannst Du bei uns ein vorweihnachtliches Geschenk gewinnen. Sei einfach zum richtigen Zeitpunkt in unserem Geschäft. Der Weihnachtsmann läutet innerhalb unser Öffnungszeiten nur einmal zum Öffnen des Adventskalenders.

Unsere Sonderöffnungszeiten zu den
Weihnachtsfesttagen und
zum Jahreswechsel



10.12. (Sonntag)	8:30 - 16:00 Uhr
17.12. (Sonntag)	8:30 - 16:00 Uhr
24.12. (Heiligabend)	8:30 - 13:00 Uhr
31.12. (Silvester)	8:30 - 13:00 Uhr

Weihnachtspostfiliale

Schreibe Deinen Wunschzettel per Brief an den Weihnachtsmann, das Christkind oder den Nikolaus bis zum 10.12.2016 und Du bekommst rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest einen Brief vom Weihnachtsmann & seinen Helfern.

HIER DIE ANSCHRIFT VOM WEIHNACHTSMANN:

An den Weihnachtsmann
Weihnachtspostfiliale
16798 Himmelpfort

033056 80323

PREIS

gebrönt!



**Geschenk-
papierrollen**

verschiedene
Weihn.-Motive sortiert,
Rolle 2 m x 70 cm,
3er-Pg.

statt 2,99 EUR

1,99

Passbilder 6 Stück = 8,50 EUR

PREIS

gebrönt!



**Zelltuch-
Servietten**

verschiedene
Weihn.-Motive,
33 x 33 cm, 20er-Pg.

statt 2,99 EUR

1,29



SKR BO

pro-scriptum - Galerie Sonnengarten, Hauptstr. 54 in 16548 Glienicke
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.30 - 19.30 Uhr und Sa.: 8.30 - 14.00 Uhr
Fon: (033056) 80323 * Fax: (033056) 23205
Email: office@pro-scriptum.de | www.pro-scriptum.de

Deutsche Post

Postbank

DHL
PAKET

Liebe Gäste,
wir möchten uns bei Ihnen für die
langjährige Treue bedanken.
Für die kommenden Weihnachtsfeiertage
wünschen wir Ihnen Glück und Harmonie.
Das neue Jahr soll für Sie zahlreiche
Momente der Zufriedenheit enthalten.

**Herzliche Weihnachtsgrüße
von allen Mitarbeitern der Himmels Pagode**



HimmelsPagode

2 FÜR 1 AUßER-HAUS-AKTION

**2 GLEICHE GERICHTE
MITNEHMEN - NUR
EINS BEZAHLEN***



***GILT NUR BEI SELBSTABHOLUNG
AKTION GILT BIS 31.03.2017**

BESTELLUNGEN AUCH TELEFONISCH MÖGLICH

ORANIENBURGER STR. 3
16540 HOHEN NEUENDORF

TEL: 03303 / 21270
FAX: 03303 / 212727

WWW.HIMMELSPAGODE.DE
INFO@HIMMELSPAGODE.DE

COMPUTERSERVICE TOBIES

16548 Glienicke, Hermannstraße 20
Tel.: 033056/80337 oder 0172/4665443

- Vor-Ort-Service, Not-Dienst
- Reparatur, Umbau, Aufrüstung
- Netzwerke, ISDN, DSL, Internet
- Datensicherheit

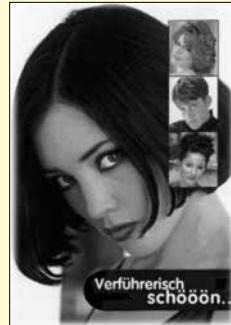
Friseur • Kosmetik • med. Fußpflege

Salon Monika

Inhaber: M. Britze

Hauptstr. 26, 16548 Glienicke

Öffnungszeiten: Mo. Hausbesuche
Di. 9 - 18 Uhr • Mi. 9 - 19 Uhr • Do. 9 - 19 Uhr
Fr. 9 - 18 Uhr • Sa. 9 - 14 Uhr
Spätere Termine nach Vereinbarung
Tel. 033056/80208



Dienstag und Donnerstag:

☞ Angebote für Dauerwelle u. Farbe komplett ab 35 Euro

Mittwoch: ☞ Seniorenangebote

Täglich: ☞ Jugendangebote (Haartattoo)

KREATIV & MEISTERHAFT

MEIN KONZEPT FÜR SIE

- GARDINEN • DEKORATIONEN
- GARDINENWÄSCHE
- SONNENSCHUTZ
- PARKETT-/LAMINATBÖDEN
- BODENBELÄGE
- POLSTEREI • TAPETEN

VERKAUFS- & AUSSTELLUNGSRAUM

Hauptstr. 8 in 16548 Glienicke

Fon: (033056) 77572

Fax: (033056) 77617

Mobil: (0172) 3194177

Email: info@raumausstatter-meissner.de

Internet: www.raumausstatter-meissner.de



MEISSNER
Ihr Raumausstatter



Beratung • Bewertung • Verkauf

Wir suchen dringend

in Berlin und Umland
für vorgemerkte Kunden:

Mehrfamilienhäuser

Baugrundstücke

in jeder Größe

Einfamilienhäuser

Villen

(auch mit Denkmalschutz oder Investitionsstau)

Eigentumswohnungen

**BERLINER
STADTRAND IMMOBILIEN**



Elsässer Straße 2

16548 Glienicke

Büro Glienicke:

Tel. 033056 / 414 10

info@stadtrandimmobilien.de

www.berliner-stadtrandimmobilien.de

Büro Berlin:

Tel.: 030 / 40 53 40 70

Inhaber: Michael Kleeß

KOSTENFREIE MARKTGERECHTE BEWERTUNG IHRER IMMOBILIE

Voraussichtliche Sitzungstermine im Dezember 2016

Tagesordnung und Beginn der Sitzungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den örtlichen Schaukästen oder der Homepage der Gemeindeverwaltung: www.glienicke.eu

Gemeindevertretersitzung

Dienstag,
6. Dezember

Planungsausschuss

Donnerstag,
8. Dezember

Haupt- und Finanzausschuss

Donnerstag,
15. Dezember

Bibliothek:

Kinder- und Jugendbibliothek

Hauptstr. 62 (Hortenerweiterungsbau)
Tel.: 033056 / 69270

Mo 13.00 – 17.00 Uhr
Mi 13.00 – 17.00 Uhr
Do 13.00 – 17.00 Uhr

Die Kinder- und Jugendbibliothek öffnet in den
Ferien nur mittwochs von 13 bis 17 Uhr.

Erwachsenenbibliothek

Hauptstr. 19, Tel.: 033056 / 69230

Di 09.00 – 19.00 Uhr
Do 09.00 – 19.00 Uhr
Fr 09.00 – 13.00 Uhr

Sozialer Bibliotheksdienst

Literatur und andere Medien werden
kostenfrei ins Haus gebracht:
Telefon: 033056/69-230

Einwohnermeldeamt im Rathaus

Telefon: 033056/69-217

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Landkreis Oberhavel

Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg
Tel.: 03301 / 601 - 0
Internet: www.oberhavel.de

Zulassungsstelle und Fahrerlaubnisbehörde

Adolf-Dechert-Straße 1, Haus 1
Oranienburg
Tel.: 03301 / 601 - 59 00

Finanzamt Oranienburg

Heinrich-Grüber-Platz 3,
Oranienburg
Tel.: 03301 / 85 70

Abfallwirtschafts-Union Oberhavel (AWU)

Breite Straße 47a
16727 Velten
Tel.: 03304 / 376 - 0
www.awu-oberhavel.de

Agentur für Arbeit

Stralsunder Straße 30,
Oranienburg
Tel.: 03301 / 816 - 222

Die Öffnungszeiten der einzelnen
Einrichtungen erfragen Sie bitte
telefonisch oder entnehmen Sie der
Internetpräsenz des Landkreises.

Beratungsstellen

Schuldnerberatung des
Märkischen Sozialvereins
03301 / 68 96 930
Frauenberatungsstelle für
Opfer häuslicher Gewalt
03301 / 68 96 950
Frauenhaus Oberhavel
03301 / 20 80 40
Frauennotruf (24h, kostenfrei)
0800 / 66 48 045

Deutsche Rentenversicherung

Oranienburg, Bernauer Str. 13,
16515 Oranienburg, Tel. 03301 - 200 80

Sprechzeiten des Seniorenbeirats

jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr,
Märkische Alle 72, 16548 Glienicke
Tel.: 033056/77018

Sprechzeiten der Schiedsstelle

jeden 2. Dienstag des Monats,
16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
im Bürgerhaus, Moskauer Str. 20,
16548 Glienicke
Hr. Rautenstrauch: Tel.: 92044
E-mail: willi-rautenstrauch@t-online.de
Fr. Kelch: Tel.: 436144
E-mail: micaela.kelch@t-online.de
Nach Vereinbarung können auch
Sprechstunden außerhalb der genann-
ten Zeit durchgeführt werden.

In Notfällen

(Mo. – Fr. 18 – 22 Uhr, Sa. + So 8 – 22 Uhr)

Bereitschaft Ordnungsamt

Tel. 0177/2010500

Öffentliche Sprechzeiten

Gemeindeverwaltung + Standesamt:

Telefon: 033056/69-0

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Bürgermeister:

Telefon: 033056/69-221

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
(nach telefonischer Voranmeldung über
das Sekretariat: 69-221)

Polizei-Revierposten:

Telefon: 033056/69-241

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr
Neues Rathaus, Zimmer 121
Polizeirevier Hennigsdorf: 03302/803 0
(24 Std.)

Notfälle 110

Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung
Hauptstraße 19, 16548 Glienicke/Nb.
Telefon: 033056/69-229 u. 222
Fax: 033056/69-258

www.glienicke.eu

Verantwortlich:

Dr. Hans G. Oberlack

Redaktionsleitung:

Arne Färber (af)

Anzeigen und Mitarbeit:

Susanna Gotsch (sg)
Glienicke Kurier (GK)
Kreisverwaltung (KV)
Nadine Baudis

Fotos:

Glienicker Kurier
(sofern nicht anders angegeben)

In eigener Sache: Bei Nichterhalt des „Glienicker Kurier“ können Sie sich an die Pressestelle
im Rathaus, Tel. 033056/69 229, wenden.

Zur Beachtung: Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder.

E-mail: pressestelle@glienicke.eu

Auflagenhöhe:

6.200
Gedruckt auf matt Recycling 100% Altstoff.

Redaktionsteam:

Annette Friedrichs, Thomas Kollegger,
Susanne Kübler, Barbara Neeb-Bruckner,
André Schlink, Dr. Ulrich Strempe

Anzeigensatz und Repro:

Möller Medienagentur GmbH
Ehrig-Hahn-Straße 4, 16356 Ahrensfelde

Druck:

Möller Druck und Verlag GmbH
16356 Ahrensfelde OT Blumberg

Zustellung:

Turbo Post

BIO COMPANY[®]

Die natürlichen Supermärkte

**Köstlich,
fein, festlich**

Mit dem Besten aus der
regionalen Küche.

In Kooperation mit



BIO manufaktur
HAVELLAND

www.biocompany.de